



MotorWelt

EINFACH · SICHER · WEITER

**Kostenfrei
für alle ADAC
Mitglieder**

Raus mit Euch!

Warum Camping
jetzt genau
das Richtige ist



Mit großem Gewinnspiel und Preisen im Wert von ca. 49.000 Euro



Lust auf Fußball!
Neun original
PANINI Sticker
im Heft



Zweitsitzer
12 Motorräder und
Roller für Autofahrer

Steuer frei
Wird automatisiertes
Fahren 2021 Realität?



Gelbe Engel
Pannenhilfe mit Quad,
E-Bike und Elektroauto

SO LAU LEISE

DER VOLLELEKTRISCHE FORD MUSTANG MACH-E.

BIS ZU 610 KM REICHWEITE.¹

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach §2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Mustang Mach-E: n. v.* (innerorts), n. v.* (außerorts), n. v.* (kombiniert); CO₂-Emissionen: n. v.* g/km (kombiniert). Nach WLTP (kombiniert): Stromverbrauch: 19,5–16,5 kWh/100 km; CO₂-Emissionen im Fahrbetrieb: 0 g/km.

*n. v. = Daten nicht verfügbar. Der Gesetzgeber arbeitet an einer Novellierung der Pkw-EnVKV und empfiehlt in der Zwischenzeit für Fahrzeuge, die nicht mehr auf Grundlage des Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ) homologiert werden können, die Angabe der realitätsnäheren WLTP-Werte. Diese sind in der nachfolgenden Zeile zu finden.

¹Gemäß Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP) können bis zu 610 km Reichweite bei voll aufgeladener Batterie erreicht werden – je nach vorhandener Konfiguration. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Fahrzeugzustand, Alter der Lithium-Ionen-Batterie) variieren.

T KANN SEIN.



Ford | BEREIT FÜR
MORGEN



Schon ab 7,69 Euro
im Monat!

Ein Rechtsstreit kommt? Wir sorgen dafür, dass er wieder geht. Die ADAC Rechtsschutz-Versicherung.

Wählen Sie den Schutz, der zu Ihnen passt. Für Verkehr, Privat, Beruf und Wohnen.
Jetzt abschließen auf adac.de/meinrecht oder unter 089 558 95 71 80 (Mo. - Sa.: 8 - 20 Uhr)
und in jeder ADAC Geschäftsstelle.





Reise, Träume, Grenzen



Ein herzerwärmender Sonnenuntergang, der herrliche Blick in die Berge oder aufs Wasser, ein gemütliches Picknick – so wünsche ich mir einen entspannten Ferientag. Wann wird es endlich wieder einfach sein, unsere Reiselust ungebremst von Corona auszuleben? In der ADAC Tourismusstudie (S. 79) sind wir der Frage nachgegangen, wie Corona unser Reiseverhalten verändert. Danach planen die Deutschen den Urlaub 2021

ganz bewusst sehr vorsichtig. Knapp die Hälfte der Befragten will gar nicht vorab buchen oder erst kurz vor den Ferien, für 46 Prozent ist Deutschland das wahrscheinlichste Urlaubsziel. Etwa ein Fünftel der Befragten rechnet jedoch damit, in diesem Jahr überhaupt nicht verreisen zu können. Langfristig zeichnen sich folgende Reisetrends ab: Das Auto bleibt das bevorzugte Urlaubsmobil, Ferienwohnungen, kleine Hotels und die Übernachtung bei Freunden und Verwandten sowie Camping und Wohnmobile werden in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen.

Passend dazu berichtet unser Autor Fabian Herrmann von einer Campingtour durch den Süden Deutschlands – zumindest so viel Reisefreiheit scheint 2021 realistisch zu sein (ab S. 26). Dass nur 21 Prozent der Befragten der ADAC Tourismusstudie von Fernreisen träumen und lediglich 10 Prozent von einer Kreuzfahrt, mag ein Beleg dafür sein, wie nachhaltig begrenzt unsere Reisefantasie derzeit ist.



Herzlichst Ihr

Martin Kunz, Chefredakteur
motorwelt@adac.de

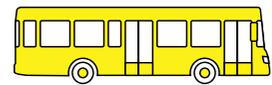


Hinter den Kulissen dieser Ausgabe



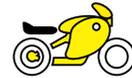
3270

Gramm Knete brauchte Andi Meier zur Visualisierung des Artikels „Kinderleicht“ zum Thema Familienurlaub (S. 70).



98

Busse gehören zur Flotte von Berlin Rock Coaches. In einem haben wir Lea und Stefanie Kloß fotografiert (S. 36).



40

Kilogramm an Motorradbekleidung organisierte die Stylistin für die Models des Artikels „Zweitsitzer“ (S. 74).



750

Kilometer lang war die erste Campingtour von Selina Mei und Frank Stoll mit ihrem acht Monate alten Sohn (S. 26).

Nicht verpassen!

QR-Code per Smartphone-Kamera scannen und den Erscheinungstermin der **ADAC Motorwelt** über den Link im Kalender sichern: **2.9.2021**



MotorWelt

EINFACH · SICHER · WEITER

02 · 2021

Agenda

- Verpflegungsautomat** 8
Transporter für Krisenregionen
- „Finaaale!“** 10
Alle bisherigen EM-Endspielorte im Mobilitätsvergleich
- Gute Aussichten** 12
Der ADAC Verkehrsflieger
- Outdoor-Apps** 15
Dreimal Spaß in der Natur
- Mein Kultursommer** 16
Tipps von Carolin Kebekus
- Ein Turnier für alle** 18
Philipp Lahm im Interview
- Wasser marsch!** 20
Acht besondere Badeplätze

Storys

- Familiensache** 26
Eine Campertour mit Kleinkind
- Probefahrt** 34
Sängerin Lea und Stefanie Kloß von Silbermond im Tourbus
- Kurz vor knapp** 40
Wird 2021 das Jahr des automatisierten Fahrens?
- Branche im Wandel** 48
VDA-Präsidentin Hildegard Müller über die Autoindustrie
- Für alle Fälle** 52
Quad, E-Bike, Elektroauto: ADAC Pannenhilfe der besonderen Art
- Preisträger** 58
Sparen beim Gebrauchtteilkauf
- Immer mit der Ruhe** 62
Die ADAC Europa Classic
- Ehre, Amt, Wir-Gefühl** ... 68
Dr. August Markl im Porträt
- Kinderleicht** 70
So fahren Sie entspannt mit dem Nachwuchs in den Urlaub
- Zweitsitzer** 74
Roller und Motorräder für Autofahrer



Das Cover Frank Stoll und Selina Mei mit ihrem Sohn Fiete beim Camperstopp bei Mittenwald



74

Zweitsitzer Zwölf größere Roller und Motorräder für Autofahrer



40

Kurz vor knapp Die neue S-Klasse kann es, weitere Modelle werden folgen: automatisiertes Fahren. Ein Blick in die autonome Zukunft



52

Für alle Fälle Immer öfter kommt die ADAC Pannenhilfe per Quad, E-Bike oder Elektroauto. Drei Gelbe Engel berichten von ihrer Arbeit

ADAC.DE – das große Mobilitätsportal

In Sachen **Mobilitätstrends** immer auf dem neuesten Stand zu bleiben, war noch nie so wichtig wie in Zeiten von Corona.

Aktuelle **Verbraucherschutz-Tests**, neue **Automodelle**, Hinweise zu **Bußgeldern** im In- und Ausland, Infos rund um **Elektromobilität** plus **Reise- und Freizeittipps**. Das und noch vieles mehr finden Sie immer tagesaktuell auf Ihrem Portal **adac.de**

Sie wollen ganz bequem von uns informiert werden? Dann abonnieren Sie einfach den alle 14 Tage erscheinenden **ADAC Newsletter** auf adac.de/newsletter



Kinderleicht Keine Sorge vor der Autoreise in den Urlaub. Mit diesen Tipps verläuft die Fahrt entspannt und stressfrei. Versprochen

Service

Ein Traum von Urlaub 79
Die ADAC Tourismusstudie

Fahren und sparen 80
Wie man seinen Spritverbrauch mit simplen Tricks verringert

Leinen los! 81
Bequem mit dem ADAC online das eigene Boot registrieren

Fahrradsicherheit 82
Die Wünsche der Clubmitglieder

E-Infrastruktur 83
Bürger und Kommunen zum Thema Antriebswende

Jeder Handgriff zählt 88
Die große ADAC Umfrage zum Erste-Hilfe-Wissen



Probefahrt Die Sängerin Lea und Stefanie Kloß von Silbermond im Interview

“
Wir haben schon in den 90er-Jahren Carsharing gemacht

“
Stefanie Kloß
über das erste Silbermond-Bandauto: einen kleinen Nissan Micra

Standards

Essen auf Rädern 22
Holger Strombergs Rezepte

Die Vielfahrerin 24
Meike Winnemuths Gedanken

Gewinnspiel 50
Nur für ADAC Motorwelt-Leser: Preise im Gesamtwert von über 49.000 Euro zu gewinnen

Der ADAC Anwalt 81
Der neue BußgeldChecker

Vorteilsseite 89
Exklusive ADAC Rabatte

Mein letztes Mal 90
Multitalent Horst Lichter gibt Auskunft. Auch zu seinem Bart





FERNGESTEUERTER OFFROADER

Verpflegungsautomat



1,6 Tonnen schwer, bahnt sich das Fahrzeug den Weg durch sumpfiges Gelände. Im Laderaum: eine Tonne Lebensmittel. Wenn Mitarbeiter des Welternährungsprogramms der Vereinten Nationen (WFP) in schwer zugänglichen Regionen Fracht ausliefern, setzen sie auf Amphibienfahrzeuge des russischen Herstellers Sherp. Der Offroader lässt sich weder von Gewässern noch von einem Meter hohen Hindernissen aufhalten. Allerdings durch Überfälle. Deshalb arbeitet das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) an einer ferngesteuerten Version. In wenigen Jahren schon könnte der Fahrer 30 Kilometer entfernt in einem sicheren

Container sitzen und das Gefährt per Funk navigieren. Bei der Entwicklung des Prototyps haben die DLR-Wissenschaftler zum Beispiel die Überschwemmungsgebiete im Südsudan vor Augen. Sie greifen auf Erfahrung mit Weltraumrobotern wie dem Mars-Rover zurück und statten den Sherp mit Wahrnehmungssensoren, Tiefenkameras und Laserscannern aus. Eine Begleitdrohne übermittelt die Vogelperspektive. „Der Einsatz ferngesteuerter Fahrzeuge auf der letzten Meile bewahrt die Fahrer auch vor Umweltgefahren wie Schlangenbissen oder Krankheiten wie Malaria“, erklärt Armin Wedler, DLR-Projektleiter für AHEAD (engl. Abkürzung für „autonome humanitäre Nothilfegeräte“). AHEAD ist eines von diversen DLR-Projekten, die Raumfahrt-Technologien an humanitäre Zwecke anpassen. Weitere befassen sich unter anderem mit mobilen Gewächshäusern und Datendiensten für Einsatzkräfte.

Das bis zu 40 km/h schnelle Amphibienfahrzeug Sherp ist 3,4 Meter lang und misst 2,5 Meter in Höhe und Breite. Es bewältigt Steigungen bis 35 Grad und verbraucht zwei bis drei Liter Diesel – pro Stunde

»Finaale!«

1968 fand die erste offizielle Fußball-Europameisterschaft statt. Ein Blick auf die bisherigen EM-Finalstädte in Bezug auf Straßenverkehr, Luftqualität, ÖPNV und Fahrradfreundlichkeit

Text Christoph Henn Illustration Carolin Eitel

Ab 11. Juni spielen 24 Teams um den EM-Titel, das Finale soll in London stattfinden. Geht der UEFA-Plan auf (was zu Redaktionsschluss noch nicht feststand), rollt der Ball in 12 Städten in 12 Ländern – eine Premiere. Die Mobilität auf dem Rasen hat seit dem ersten Turnier stark zugenommen: Wurden in den 60ern und 70ern drei bis sechs Kilometer pro Partie zurückgelegt, lief der Italiener Marco Parolo 2016 im Spiel gegen Belgien den EM-Rekord 12,6 Kilometer. Aber: Wie sieht es mit der Mobilität außerhalb der Stadien aus?

Rom 1968 und 1980

15 Minuten Wartezeit bei Bus und Bahn im Schnitt, Platz 70 im Fahrrad-index der Coya Versicherung und viel Stau: Auf Straße und Schiene läuft es nicht so gut wie beim Sieg 1968.

Brüssel 1972

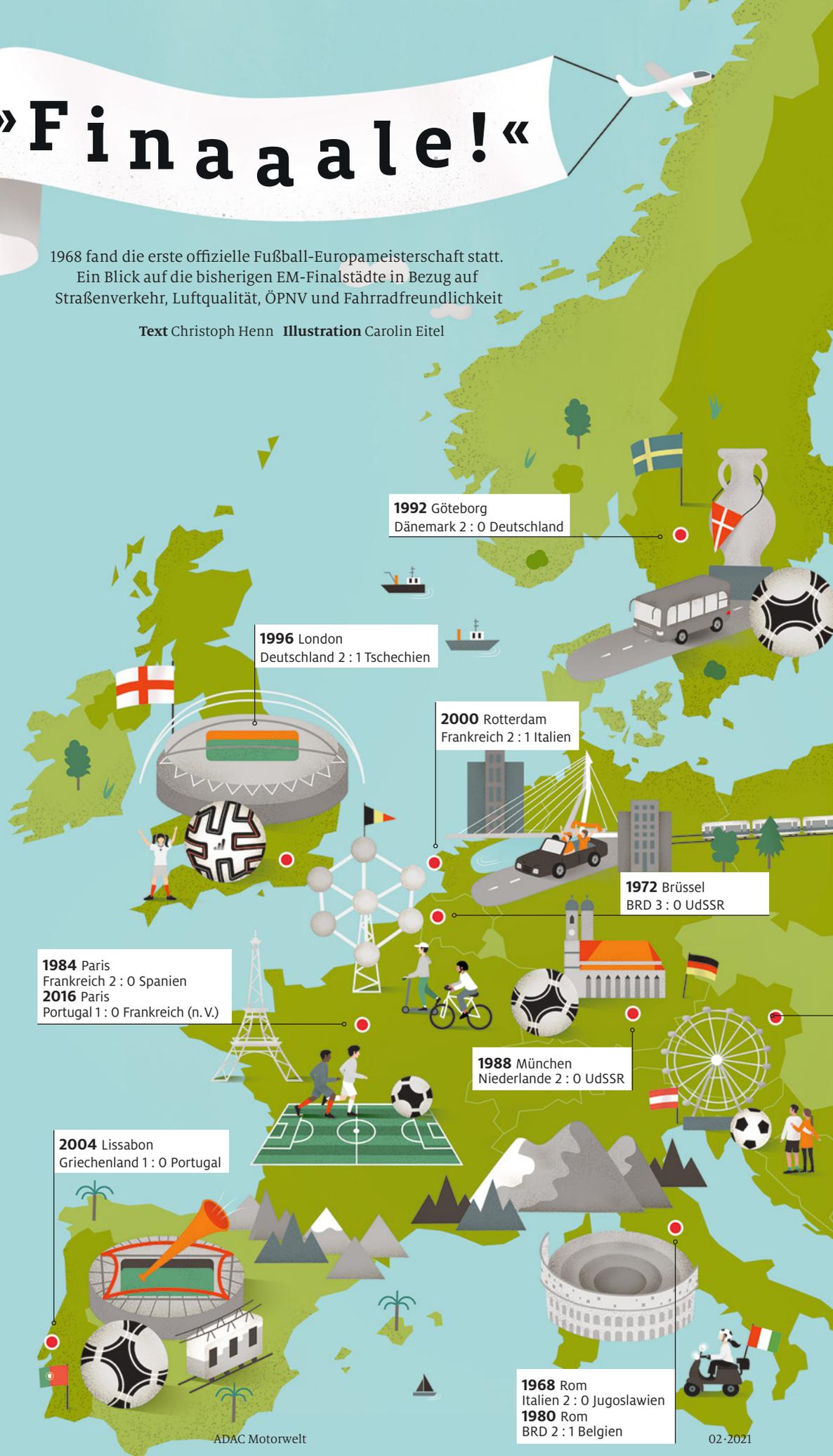
Sieben Tage und sechs Stunden verschwendeten Autofahrer hier 2019 im Stau. Immerhin, Car- und vor allem Bikesharing-Angebote sind stark auf dem Vormarsch: Mit mehr als vier Leihrädern pro 1000 Einwohner gehörte die Angebotsdichte zu den höchsten der Welt.

Belgrad 1976

Wo Uli Hoeneß 1976 seinen Elfer versammelte, haben es heute vor allem Radler schwer: Die Luftqualität war 2019 die schlechteste unter den Ex-Finalorten, Belgrad gilt als fahradunfreundlich, Serbiens Verkehrstotenrate liegt weit über EU-Niveau.

Paris 1984 und 2016

Seit dem zweiten Finale hat Paris stark in Fahrradspuren investiert. Das brachte Platz 8 im Copenhagenize Index der fahradfreundlichsten Städte, wenngleich die Luftqualität noch zu den schlechteren in Europa gehört.



1992 Göteborg
Dänemark 2 : 0 Deutschland

1996 London
Deutschland 2 : 1 Tschechien

2000 Rotterdam
Frankreich 2 : 1 Italien

1972 Brüssel
BRD 3 : 0 UdSSR

1984 Paris
Frankreich 2 : 0 Spanien
2016 Paris
Portugal 1 : 0 Frankreich (n. V.)

1988 München
Niederlande 2 : 0 UdSSR

2004 Lissabon
Griechenland 1 : 0 Portugal

1968 Rom
Italien 2 : 0 Jugoslawien
1980 Rom
BRD 2 : 1 Belgien

MOBILER KOSMOS

München 1988

Neun Minuten Wartezeit bei Bus und Bahn: weniger als in den anderen Ex-Finalstädten. Die Stauzeit ist durchschnittlich im EM-Vergleich.

Göteborg 1992

Schwedens zweitgrößte Stadt ist Vorbild für nachhaltige Mobilität: Sie gilt als nachhaltigstes Reiseziel der Welt, 96 Prozent des ÖPNV werden mit erneuerbarer Energie betrieben.

London 1996

Das Mutterland des Fußballs ist die Wiege des modernen ÖPNV: 1863 fuhr hier die erste U-Bahn. Heute transportiert sie bis zu fünf Millionen Menschen pro Tag und fährt in Spitzenzeiten mit 543 Zügen gleichzeitig. Ausbaufähig sind aber die Fahrrad-freundlichkeit und die Verkehrsdichte.

Rotterdam 2000

Nur rund drei Tage im Jahr stehen Rotterdamer im Stau – kürzer als in anderen Ex-Finalorten. Vorbildlich ist die E-Ladeinfrastruktur: Auf zwei E-Autos kommt eine Ladesäule.

Lissabon 2004

2019 hatte die Küstenstadt die beste Luft aller Ex-Finalstädte. Schade, dass das kaum Radler genießen: Fahrräder tragen nur ein Prozent zum Verkehrsmix bei. Und die Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle ist in Portugal im EU-Vergleich mit 63 pro eine Million Einwohner überdurchschnittlich hoch.

Wien 2008

Wenig Stau (4 Tage, 16 Stunden), Platz 9 im Copenhagenize Index und ein vergleichsweise günstiger ÖPNV. Auch deshalb landet Wien in Lebensqualität-Rankings häufig vorn.

Kiew 2012

Zum Finale war der Flughafen überlastet, sonst sind es die Straßen: Die Autofahrer stehen länger im Stau als in anderen Ex-Finalorten (9 Tage, 11 Stunden). Und in Kiews Verkehr starben 2018 139 Menschen. Im kaum kleineren Hamburg waren es 29.

Quellen:

Movit Global Public Transport Report 2020; Here Urban Mobility Index 2018; Coya Global Bicycle Index 2019; Copenhagenize Index 2019; TomTom Traffic Index 2019; Air Quality Index 2019 via IQ Air; EU Road Safety Key Figures 2019; Weltbank; Deloitte City Mobility Index 2020 und 2018; Global Destination Sustainability Index 2019

2012 Kiew
Spanien 4 : 0 Italien

2008 Wien
Spanien 1 : 0 Deutschland

1976 Belgrad
Tschechoslowakei 5 : 3 BRD (n. E.)

Gute Aussichten



Seit 20 Jahren überwacht Robert Sandler (71) im Sommer das Verkehrsgeschehen in Süddeutschland: „Jetzt beginnt wieder die Flugsaison. Die Monate ab Pfingsten bis zum Ende der bayerischen Sommerferien sind die stauintensivsten: Viele Urlauber fahren Richtung Süden, vor allem über die A8 München–Salzburg, die A9 München–Nürnberg und die A99 Ostumfahrung München. Und wir schauen ihnen aus einer Cessna 172 XP dabei zu. Ab und an sind auch Journalisten mit an Bord. Die kommen aber mit auftretenden Turbulenzen nicht immer gut klar ... Bei guter Witterung überfliege ich mit meinem Piloten samstags von 9.30 bis 14.30 Uhr und sonntags von 10 bis 15 Uhr Stau-Hotspots wie das Inntal-Dreieck oder den Brenner. Aufgrund einer Sondergenehmigung vom Luftamt Südbayern dürfen wir die Mindestflughöhe von 600 Metern unterschreiten. Stellen wir Überlastungen fest, geben wir sie an das mobile StauStudio weiter. Von dort werden die Kollegen am Boden, die ADAC Stauberater, informiert. Außerdem berichten wir halbstündlich im Radio auf Antenne Bayern. Ich bin schon gespannt auf den Sommer 2021. Die letzte Saison begann wegen Corona verhalten. Später reichte das Verkehrsaufkommen ans Vorjahr heran, insgesamt gab es aber viel weniger Staus.“

Der ADAC Flugbeobachter wurde 1969 von der ADAC Zentrale und vom Bayerischen Staatsministerium des Innern ins Leben gerufen. 1989 übernahm der ADAC Südbayern die gesamte Organisation. Die Staubilanz 2020 finden Sie unter adac.de/staubilanz



MOBILER KOSMOS





Einfach mal raus. Und durchatmen.

Die ADAC Kreditkarte.

Die Empfehlung für ADAC Mitglieder: das Paket Platin für schöne Auszeiten!

- **Günstiger fahren:** 10 % Mietwagen-Rabatt auf ADAC Clubmobile im Inland
- **Unterwegs sparen:** 2 % Tank-Rabatt an jeder Tankstelle im In- und Ausland*
- **Sicher bezahlen:** Hygienisch kontaktlos beim Einkauf vor Ort und im Internet



Auch mit dem
Smartphone bezahlen!

Jetzt beantragen: die Kreditkarte Ihres Clubs!

Auf adac.de/auszeit, unter 089 76 76 17 53 oder beim ADAC vor Ort

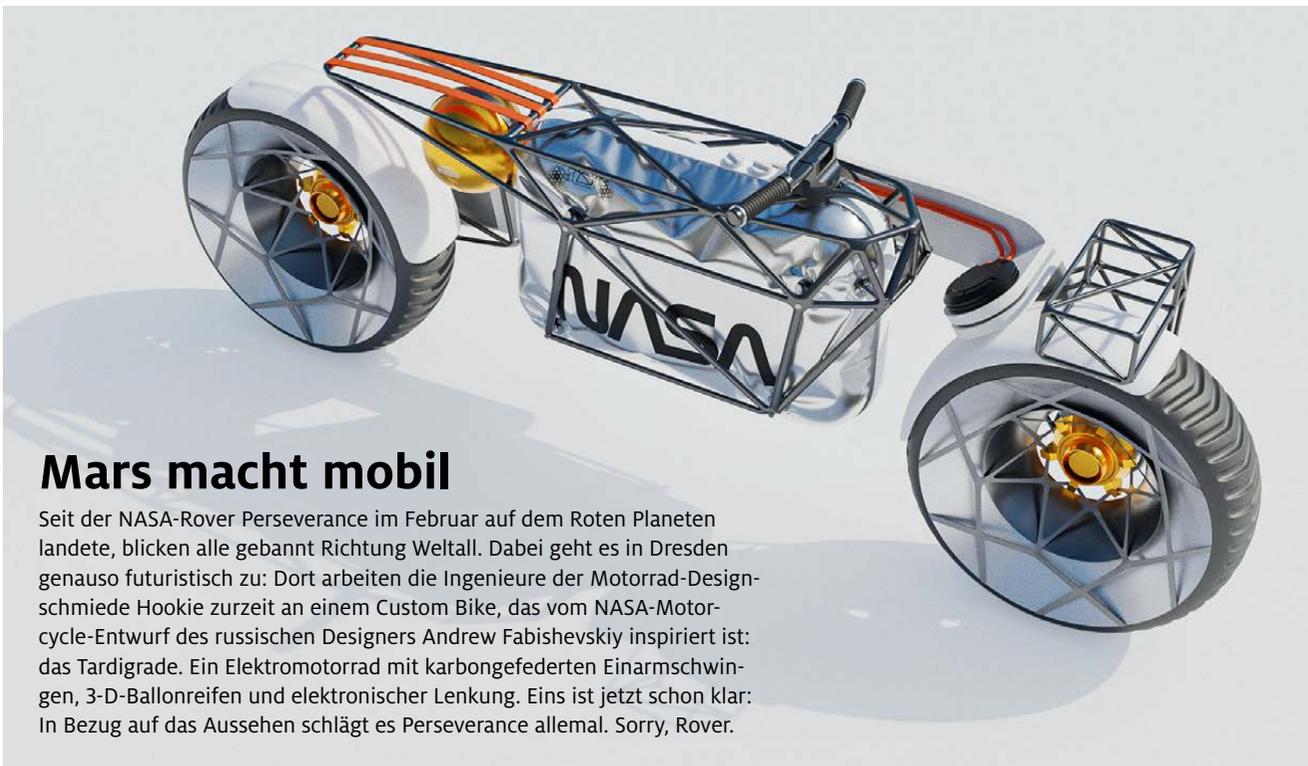
* Auf bis zu 150 Euro/Monat; gilt nicht an Tankstellen von Super- und Baumärkten.
** Bei Abschluss bis zum 31.08.2021 erhalten Sie das Paket Platin im 1. Jahr kostenlos!

ADAC Finanzdienste GmbH



Paket Platin
0 Euro
im ersten Jahr!**

ADAC



Mars macht mobil

Seit der NASA-Rover Perseverance im Februar auf dem Roten Planeten landete, blicken alle gebannt Richtung Weltall. Dabei geht es in Dresden genauso futuristisch zu: Dort arbeiten die Ingenieure der Motorrad-Designschmiede Hookie zurzeit an einem Custom Bike, das vom NASA-Motorcycle-Entwurf des russischen Designers Andrew Fabishevskiy inspiriert ist: das Tardigrade. Ein Elektromotorrad mit karbongefederten Einarmschwingen, 3-D-Ballonreifen und elektronischer Lenkung. Eins ist jetzt schon klar: In Bezug auf das Aussehen schlägt es Perseverance allemal. Sorry, Rover.

MotorWelt

Sommer 2021

AGENDA

Neue deutsche Welle Nach sechs Jahren Planung und Bauzeit kann man ab Sommer in Pforzheim – wie im Münchner Eisbach – auf einer stehenden, künstlichen Welle surfen.

Infos unter blackforestwave.de



App dafür: Outdoorspaß

Natur erleben

Egal, ob Wandern, Bergsteigen oder Radfahren. An Komoot führt kein Weg vorbei. Ganz einfach Sportart, Fitnesslevel, Dauer und Distanz eingeben und die App präsentiert zig Tourenvorschläge – die aufgrund der sehr aktiven Komoot-Community täglich mehr werden.

Basisversion kostenlos

Schätze suchen

Wer stets einen Anlass braucht, um vor die Tür zu gehen, wählt die App Geocaching. In der Karte sind von Usern versteckte Schätze verzeichnet, die es zu finden gilt. Auch wenn das Ziel eingezeichnet ist: Dort angekommen, ist es oft gar nicht so leicht, das (meist kleine) Objekt zu finden.

Basisversion kostenlos

Blumen erkennen

„Wie heißt diese Blume noch mal?“ Pl@ntNet Pflanzenbestimmung weiß es. Einfach ein Foto machen und die App erkennt mit hoher Treffsicherheit, worum es sich handelt. Wenn es mal nicht klappt, kann man die gesichtete Blume mit einer Datenbank abgleichen.

Basisversion kostenlos

Die 41-jährige mischt seit mehr als 20 Jahren auf der Bühne und im TV die Comedy-Szene auf. Ab dem 27. Mai wieder in der ARD mit der „Carolin Kebekus Show“. Und das hier macht sie demnächst privat



Carolin Kebekus Mein Kultursommer



Hören: Foo Fighters – Medicine at Midnight

Eine Band, die mich bei Rock am Ring total geflasht hat! Immer wieder gelingt es ihr, Hymnen zu schreiben, die für Gänsehaut-Feeling sorgen. „Shame Shame“ vom neuen Album etwa. Ich hoffe, dass ich mich bald auch den anderen Songs widmen kann.



Genießen: ein Kölsch trinken

Meine Lieblingskneipe in Köln ist das Low Budget in der Aachener Straße. Ich hoffe sehr, dass Lothar, der Wirt, bis zum Sommer durchhält. Damit ich bei ihm und mit ihm im Biergarten die Sonne und ein kühles Kölsch genießen kann.



Gucken: The Boys – Staffel 3 – Amazon Prime

Ich bin süchtig nach der Serie – deren neue Staffel hoffentlich bald startet. Sie ist total vielschichtig. Die Abgründe, in die sich die Superheldinnen begeben, symbolisieren eine zerrüttete Gesellschaft mit ekelhaften Machtstrukturen und Doppelmoral.



Zocken: The Last of Us Part II – PlayStation 4

Noch süchtiger als „The Boys“ macht mich das Videospiel „The Last of Us“. Es begeistert mich auch, weil es voller unterschiedlicher Frauenfiguren ist. Ein ganz neues Spielerlebnis, bei dem die Gefahr wieder sehr groß ist, dass ich wichtige Job-Deadlines verpasse.



Lesen: mindestens drei Bücher

Ich schreibe gerade ein Buch und habe kaum Zeit zu lesen. Hole ich aber nach. Und zwar: „Komplett Gänsehaut“ von Sophie Passmann, „Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen“ von Alice Hasters und „Ein verheißenes Land“ von Barack Obama.

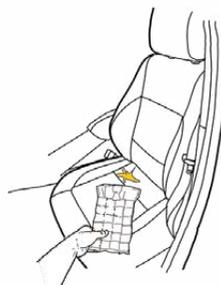
Trickkiste Wetten, dass Sie diese drei Geheimtipps für Ihr Auto noch nicht kannten?



Maßgeschneidert

Papierförmchen für Muffins passen perfekt in die meisten Cupholder. Und verhindern als günstiger Schmutzfänger, dass diese dreckig werden.

Abreibung
Hundehaare, egal ob im Kofferraum oder im Fond, lassen sich einfach mit einem Fensterabzieher oder feuchten Gummihandschuhen beseitigen.



Klebebindung

Kaugummi im Polster kann mit einem Kühlakku oder einem Beutel voll Eiswürfel entfernt werden. Einfach auf die Stelle legen, kurz warten, dann das harte Kaugummi abziehen.

Pingpong mit Panorama

Das Auge spielt mit: Die Seite pingpongmap.net zeigt Tischtennis-Spots in Deutschland und Europa. Da es neben der Karten- auch eine Satellitenansicht gibt, kann man vorher aus der Vogelperspektive prüfen, ob einem die Umgebung gefällt. Zusätzlich ist es möglich, nach Kategorien wie „Beleuchtung“, „Indoor“, „Bar und Club“ und „Sportclub“ zu filtern. Alles jeweils in der Umgebung oder am (Urlaubs-)Ort der Wahl.

Infos unter pingpongmap.net



Treffer

Mit einem Klick kann man den eigenen Pingpong-Ort auf der Karte eintragen

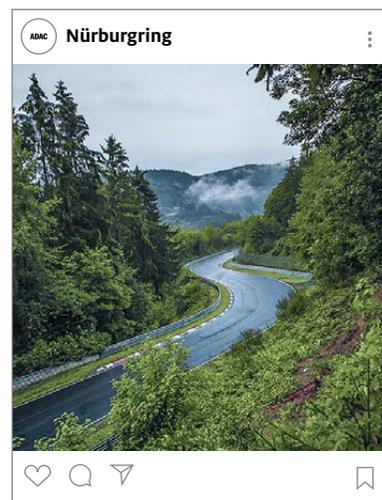
Top 3 Deutsche Regionen mit den meisten Hashtags bei Instagram



Der Schwarzwald ist mehr als Kuckucksuhr und Kirschtorte: Er ist Deutschlands höchstes und größtes zusammenhängendes Mittelgebirge. Und mit 3,2 Millionen Beiträgen, die mit den Hashtags #schwarzwald und #blackforest markiert wurden, seit Jahren die beliebteste Region Deutschlands.



Mit 2,0 Millionen Hashtags (#bodensee und #lakeconstance) schafft es der Bodensee auf Platz zwei. Nicht nur die Bild-, auch die Wasserqualität kann sich sehen lassen: Jährlich werden 180 Millionen Kubikmeter Wasser in Deutschland und der Schweiz zur Trinkwasserversorgung entnommen.



Die Nordschleife in der Eifel mit ihren 40 Rechts- und 33 Linkskurven gilt bis heute als eine der schönsten, aber auch anspruchsvollsten Rennstrecken der Welt. Für die „Grüne Hölle“, wie Formel-1-Pilot Jackie Stewart sie taufte, gibt es 1,6 Millionen Hashtags (#nürburgring und #nurburging).

Sicher durchatmen
mit CareMetix®



KFZ-Helpline.de

mit über 1.700 Werkstätten bundesweit

Unsere Atemluft ist oft mit gesundheitsschädlichen und allergieauslösenden Stoffen und Gerüchen belastet, die herkömmliche Filter nicht eliminieren können. Der innovative Innenraumfilter von MAHLE sorgt mit S5-Breitband-Technologie dafür, dass im Innenraum niemals dicke Luft herrscht.

Unser aktuelles Angebot: Große Inspektion (nach 90.000 km) nach Herstellervorgaben inklusive Filterwechsel von MAHLE (Beispielmodell VW Golf VII 1.4 TFSI)

- Wechsel des Ölfilters
- Wechsel des Pollenfilters
- Wechsel des Luftfilters
- Inkl. Motorölwechsel und entsprechender Menge Motoröl sowie fachgerechter Entsorgung
- 10% Rabatt auf Verschleißteile für ADAC Mitglieder

Inklusive aller Arbeitsleistung zum Gesamtpreis von 215,- €**

Für Gesundheit und Wohlfühl: CareMetix® schützt vor Gerüchen, Pollen, Ruß, Feinstaub, Bakterien und Schimmel.

Holen Sie sich jetzt Ihr persönliches Festpreisangebot speziell für Ihr Fahrzeug (auch für einzelne Teile oder für Inspektion, Wartung oder Reparatur) unter www.kfz-helpline.de und nutzen Sie diese Vorteile:

- Verwendung von Original-Markenersatzteilen
- 10% Rabatt auf Verschleißteile für ADAC Mitglieder
- 12 Monate zinsfrei finanzieren*

12 Monate
zinsfrei
finanzieren*

Hier
sparen
ADAC
Mitglieder!

ADAC Vorteilswelt

MAHLE



* Ein Angebot der Bank11 für Privatkunden und Handel GmbH, Hammer Landstraße 91, 41460 Neuss. ** Solange der Vorrat reicht, ggf. kann es zu Lieferverzögerungen kommen. Preis beinhaltet Material und Montage. Bei manchen Fahrzeugmodellen ist zusätzlich eine Freischaltung des Elektrosatzes erforderlich. Evtl. Mehrkosten können nach Durchsicht des Fahrzeugs genannt werden. Alle angegebenen Preise inkl. MwSt. Weitere Infos unter www.kfz-helpline.de/kredit. Global Automotive Service GmbH, Ruhrallee 311, 45136 Essen



Haben Sie als kleiner Junge eigentlich auch Panini-Bilder geklebt?

Ja! Und natürlich wollte ich wie jedes Kind meine Alben vollbekommen. Bei der Europameisterschaft 1996 aber habe ich das nicht mehr geschafft. Klinsmann und Sammer haben mir gefehlt, daran kann ich mich noch gut erinnern. Unser Sohn Julian sammelt ebenfalls. Aber das ist ein anderes Sammeln als früher – weil man die Bilder nun für sich passgenau bestellen kann.

In Ihrem Buch „Das Spiel“ beschreiben Sie Fußball als Schule des Lebens. Welche Lehrstunde war für Sie die allerwichtigste und auf welche Lektion hätten Sie verzichten können?

Ob es die allerwichtigste ist, kann ich

nicht sagen, aber es hat früh begonnen: Als ich mit sechs Jahren anfing, Fußball zu spielen, habe ich mit meiner Mannschaft jedes Spiel verloren. Im November schossen wir endlich unser erstes Tor, verloren das Spiel aber trotzdem. Das hat mich jedoch nicht daran gehindert weiterzumachen. Das braucht man im Sport: Durchhaltevermögen. Worauf ich gerne verzichtet hätte, war die eine oder andere Konditionseinheit zur reinen Willenschulung. Ich gehe sehr gerne mit meiner Familie bergwandern, als Profi den Wallberg hochzulaufen, hat sich mir aber nicht erschlossen.

Ist Fußball mehr als ein Spiel?

Nein, es bleibt ein Spiel. Für die meisten ist Fußball Amateursport, also eine Frei-

zeitbeschäftigung, die eine ausgezeichnete Möglichkeit bietet, tolle Erfahrungen zu machen: Freundschaft, Respekt, Engagement und Regeln sind die Werte, die den Fußball ausmachen und von Kindesbeinen an in den Vereinen vermittelt werden. Und das von Menschen, die sich in ihrer Freizeit mit Gleichgesinnten engagieren, sich gerne bewegen und Sport machen.

Hat die Coronakrise auch den Fußball nachhaltig verändert?

Das kann man noch nicht sagen. Ich hoffe auf die Impfungen und darauf, dass Tempo aufgenommen wird und die Pandemie bis zum Sommer so beherrschbar ist, dass man wieder einen regelmäßigen Ligabetrieb im Amateurbereich aufnehmen kann. Ich denke dabei an unseren Sohn Julian, wie sehr er das Mannschaftstraining und die Bewegung draußen mit Freunden vermisst.

Joshua Kimmich wird bei der kommenden Europameisterschaft im Fokus stehen – so wie Sie früher als Führungsspieler. Auch er spielt mal als Rechtsverteidiger, mal im Mittelfeld. Haben Sie einen Tipp für ihn?

Joshua macht seine Sache gut. Er braucht von mir keinen Rat. Jeder Spieler entscheidet für sich intuitiv, auf welcher Position er sich am wohlsten fühlt. Joshua hat sich schon häufiger dazu geäußert, dass er sich als Mittelfeldspieler sieht. Und das sehe ich genauso.

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel, heißt es. Planen Sie schon für die Heim-EM 2024, bei der Sie Turnierdirektor sind?

Ja. Das Motto der WM 2006 war „Die Welt zu Gast bei Freunden“. Auch die EURO 2024 soll ein Turnier für alle werden.



Fußball ohne Ende

In seinem aktuellen Buch „Das Spiel“ beschäftigt sich Philipp Lahm mit den zentralen Themen des Fußballs: von der Nachwuchsarbeit über Ernährung bis hin zu Rassismus. **C.H.Beck Verlag, 19,95 €**



#PORTO
1MV5TER4

KARL BENDER
PRÜFSTR. 21
10435 BERLIN

Vogel checkt: Briefe mit dem Kuli frankieren?

„Funktioniert: Bei der Mobilen Briefmarke bekomme ich in der Post & DHL App einen Code und den schreibe ich mit einem Kuli auf meinen Briefumschlag. Einfacher gehts nicht und kostet keinen Cent extra.“

LÄUFT.

Selber checken auf: [VogelCheckt.de](https://www.vogelcheckt.de)

Die tollsten deutschen BADEPLÄTZE

AGENDA

Endlich raus ins Freie, die Sonne genießen und dort baden, wo es besonders schön ist: im Pool in der Zeche, im See am Kloster oder im Autobauer-Freibad

HAMBURG

Kristallklares Wasser, kleiner Sandstrand: Der östlich der Hansestadt gelegene Krebssee ist (tatsächlich!) ein Geheimtipp. Auf dem Navi nach Lehmrade oder Parkplatz Hellbachtal suchen.

BERLIN

Nach seiner Gründung 1896 war das Wilhelmsbad am Müggelsee ein beliebter Ort für Veranstaltungen. Heute heißt es Seebad Friedrichshagen und ist die ideale Berliner Sommerfrische.

ESSEN

Ein strahlend blauer Pool mitten in einer ehemaligen Kokerei. Das Werksschwimmbad Zeche Zollverein ist auch wegen der tollen Optik einen Besuch wert.

WIESBADEN

Als modernste Einrichtung Europas wurde es in den 30ern gefeiert, das Opelbad mit Traumblick auf die Landeshauptstadt. Gebaut hat es 1933/34 die Stiftung des Sohns von, genau, Adam Opel.

SACHSENKAM

Der Kirchsee liegt unterhalb des Klosters Reutberg bei Bad Tölz. Immer noch ein Idyll der Einheimischen, tolle Bergblicke garantiert.

FISCHLAND-DARSS-ZINGST

Urwüchsig und romantisch: Der 14 Kilometer lange Weststrand zwischen Rostock und Stralsund wurde schon mal für die Auszeichnung als einer der zehn schönsten Strände der Welt nominiert. Völlig zu Recht, finden wir.

DRESDEN

Dank der Initiative engagierter Bürger ist das NaturKulturBad Zschonergrund mit biologischer Selbstreinigung seit 2015 wieder zugänglich.

POTTENSTEIN

1926 eröffnet, ist das am Fuße einer imposanten Felswand gelegene Felsenbad Pottenstein Bayerns ältestes Freibad. Mit Biergarten natürlich. Und das schöne Bayreuth ist gerade mal rund 30 Kilometer entfernt.

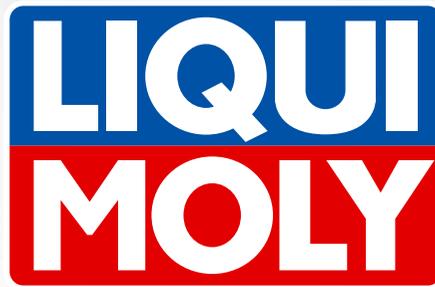


Individualverkehr Luxon heißt der Salonwagen mit Elektrolok, den man für bis zu 20 Reisende mieten kann – oder um ein Candle-Light-Dinner zu zweit zu genießen. Der Zug darf überall fahren, auch die Abfahrt oder Ankunft an allen Bahnhöfen in Deutschland und Europa ist erlaubt. Etwas teurer als ein normales Zugticket ist die Fahrt im Luxon aber schon ...

Infos unter luxon-rail-ad.ventures



Foto: Luxon by Geisel/Henk Zwoferink; Illustration: Carolin Eitel



Das geht ~~runter~~ rauf wie Öl!

Seit Jahren gibt es für uns nur eine Richtung: nach oben! Das gilt für die Spitzenqualität unserer Produkte genauso wie für die Beliebtheit unserer Marke. Was wir 2021 bereits zum 11. Mal in Folge bei AUTO ZEITUNG sowie auto motor und sport erreicht haben, bestätigten nun zum 3. Mal hintereinander die Leser*innen von MOTORRAD: LIQUI MOLY ist Deutschlands beste Schmierstoffmarke. Zudem glänzen wir neben AUTO ZEITUNG auch bei MOTORRAD mit Platz 2 in der Kategorie Pflegemittel. Herzlichen Dank für Ihre Wahl!



*Die abgebildeten Produkte stehen sicherheitshalber für die jeweilige Produktgruppe.



Ausgabe 6/2021

Reiszeit

Exklusiv für die ADAC Motorwelt empfiehlt **Sterne Koch Holger Stromberg** Rezepte für unterwegs. Sein Sommertipp ist **Venere-Reissalat** mit Blumenkohl und Kidneybohnen

Warum Ihnen diese Zutaten guttun:



Blumenkohl liefert viel Kalium und ist im Gegensatz zu anderen Kohlsorten leicht bekömmlich

Kidneybohnen versorgen mit viel Eiweiß und Magnesium. Sie stärken Muskeln und Nerven

Venere-Reis steckt voller Proteine, Vitamine und Ballaststoffe. Er hat eine stark antioxidative Wirkung

Rote Bete senkt den Blutdruck, wirkt blutbildend und schützt die Zellen

Zitronen erhöhen den pH-Wert im Körper und halten so den Säure-Basen-Haushalt im Gleichgewicht

Estragon regt mit seinen ätherischen Ölen die Verdauung an und ist krampflosend



Seine dunkle Farbe verdankt Venere-Reis einer natürlichen Pigmentierung in den äußeren Kornschichten. Da das Reiskorn zwar entspelzt, aber nicht geschliffen wird, bleiben diese und alle wertvollen Inhaltsstoffe erhalten. Schwarzer Reis kommt ursprünglich aus China. Nicht zu verwechseln mit Wildreis, der auch schwarz ist, aber aus botanischer Sicht als Wasser- und nicht als Reispflanze gilt. In den 90ern wurde die asiatische mit einer italienischen Sorte gekreuzt und wird seitdem als Riso Venere auch im Piemont angebaut. „Venere-Reis ist sehr aromatisch und schmeckt herrlich nussig. Nicht nur als Risotto, sondern auch als Salat ist er ein ganz besonderer Genuss. Er lässt sich ohne viel Aufwand vorbereiten und mitnehmen“, schwärmt Holger Stromberg.

Der Weltmeister-Koch

Holger Stromberg ist der Ex-Koch der Fußball-Nationalmannschaft. Tipps für ein gesundes Leben liefert er auf seinem Instagram-Account @holger_stromberg.

Außerdem engagiert sich Stromberg bei Organic Garden, einem Food-Tech-Startup, das deutschlandweit in stadtnahen Indoor-Farmen Bioprodukte herstellen und vertreiben will.



Rezept für zwei Personen

Zutaten • 1 rote Zwiebel, 1 Stück Ingwer, 1 Rote Bete, 250 g Venere-Reis, Miso-Paste, 1/4 Blumenkohl, 100 g Kidneybohnen, 1 Bund Estragon, 1 Zitrone, 2 EL Tamari-Sojasoße

Vorbereitung Venere-Reis

Zwiebel, ein kleines Stück Ingwer und die geschälte Rote Bete in kleine Würfel schneiden. In Olivenöl anbraten, 250 g Venere-Reis kurz mitbraten. 750 ml Wasser beigegeben, mit Kräutersalz und 3 EL Miso-Paste würzen. Mit geschlossenem Deckel bei geringer Hitze circa 50 Minuten kochen, dann auskühlen lassen.

Zubereitung

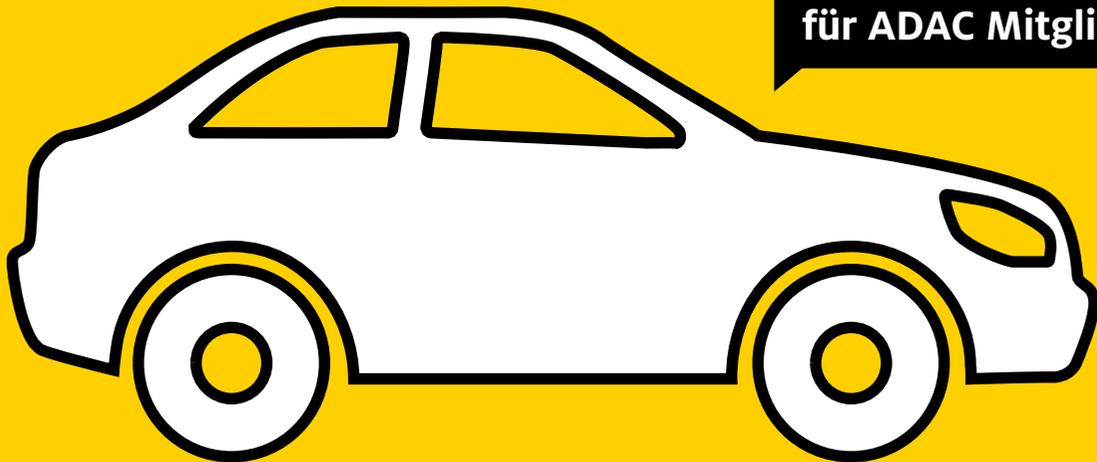
Blumenkohl hobeln, Kidneybohnen kalt abbrausen. Estragon schneiden. 1 TL Zitronenschale abreiben und die Zitrone pressen. Venere-Reis, Blumenkohl, Kidneybohnen und Estragon mischen. Mit Tamari-Sojasoße und Zitronensaft marinieren. Salat (im verschließbaren Behälter) anrichten.

Richtig günstig unterwegs.

Mit der **ADAC Autoversicherung.**

Jetzt ADAC Versicherungs-
Check machen.

**Bis zu 10% Rabatt
für ADAC Mitglieder!**



Freuen Sie sich auf leistungsstarken Versicherungsschutz rund um Ihr Auto – mit der ADAC Autoversicherung. Ganz nach Ihren Wünschen können Sie Ihren Schutz zudem individuell erweitern, mit attraktiven Bausteinen zu fairen Preisen.

Ihre besonderen Vorteile:

- **Günstige Tarife**
Bis zu 10% Rabatt für ADAC Mitglieder.
Dazu weitere 20% Rabatt auf Ihre Kaskoprämie bei Wahl des Zusatzbausteins Werkstattbonus.
- **Leistungsstarke Deckung**
Kfz-Haftpflichtversicherung mit einer extrahohen Versicherungssumme von 100 Millionen Euro.
- **Flexibler Schutz**
Drei Produktlinien (Basis, Komfort, Premium) für genau das Maß an Schutz, das Sie sich für Ihr Fahrzeug wünschen.
- **Optionale Zusatzbausteine**
Wählen Sie verschiedene Zusatzbausteine wie z. B. Werkstattbonus oder Telematik-Versicherung Fahr + Spar, um zusätzlich zu sparen.



Jetzt abschließen auf adac.de/autowelt oder unter 089 55 89 5 61 80 (Mo. - Sa.: 8 - 20 Uhr) und in jeder ADAC Geschäftsstelle.



GRÜNER WIRD'S NICHT!

Mein rechter, rechter Platz bleibt frei

Der heikelste Ort im Auto ist die Beifahrerseite. Wenn dort jemand sitzt. Oder man selbst dort sitzen muss. Findet unsere **Kolumnistin Meike Winnemuth**

Neulich war ich Beifahrerin in meinem eigenen Auto. Meine beste Freundin war zu Besuch bei mir auf dem Land, wir wollten im nächsten Ort einkaufen. Sie schlug vor, sie könne doch fahren, um nicht aus der Übung zu kommen, denn seit einem Jahr habe sie kein eigenes Auto mehr. Klar, warum nicht? Anfangs würgte sie kurz den Motor ab. Normal, fremder Wagen. Dann fuhr sie unangenehm nah an den Straßen-graben. Normal und sowieso Einbildung, vom Beifahrersitz sieht halt alles, was rechts ist, näher aus. Dann schaltete sie für meinen Geschmack zu spät in die höheren Gänge. Normal, schließlich hat jeder ... Stopp! An dieser Stelle sagte ich so sanft wie möglich: „Es tut mir wahnsinnig leid und ist überhaupt nicht böse gemeint, aber darf ich bitte wieder fahren?“ Nicht eine Sekunde länger hätte ich es ausgehalten. Ich entschuldigte mich tausendfach. Es läge an mir, nicht an ihr, sie führe fantastisch, aber ich hätte wohl gerade einen nervösen Tag und überhaupt. Wir wechselten die Plätze, der Rest der Fahrt verlief ziemlich einsilbig. Ich bilde mir allerdings ein, von rechts ein zwischen den Zähnen geknirsches „Kontrollfreak“ gehört zu haben.

Fahrer + Beifahrer = Konflikt

Keine Ahnung, was die größere Herausforderung im Leben ist: einen Beifahrer zu haben oder ein Beifahrer zu sein. Beides empfinde ich als ernsthaft anstrengend. Wenn es nach mir ginge, wäre der Beifahrersitz ausschließlich für



geöffnete Gummibärtüten reserviert (also genau dafür, wofür er einst vorgesehen war). Einen Menschen neben sich zu haben, der hörbar einatmet, wenn man zu nah auf den Vordermann auffährt, oder gar den Fuß auf ein unsichtbares Bremspedal presst und der Sätze sagt wie „Grüner wird's nicht“ oder „Schöne Grüße vom Getriebe“ oder „Hier hätten wir rausgemusst“, kann nicht der Verkehrssicherheit dienen. Konflikte zwischen Fahrer und Beifahrer sind absolut unvermeidbar – zu unterschiedlich sind in aller Regel Fahrweise, Grundhaltung gegenüber gelben Ampeln (bremsen oder Gas geben), Pausenfrequenz („Können wir hier mal kurz rausfahren?“ – „Schon wieder?“) sowie Musikgeschmack mit den Subkategorien Genre und Lautstärke. War ein Beifahrer früher noch ganz nützlich, sofern er wusste, wie man einen Falk-Plan sauber

ent- und wieder zusammenfaltet, braucht man ihn heute dank Navi und Podcasts überhaupt nicht mehr. Bestenfalls noch dazu, Radiosender mit Verkehrsfunk zu suchen oder Colaflaschen aufzuschrauben. Überschaubar also. Eigentlich gibt es nur eine Art von Beifahrer, die halbwegs erträglich ist: Wenn er, wie einst ein Ex von mir, nie den Führerschein gemacht hat und in schweigsamer Dankbarkeit danebensitzt. Gott, waren das herrliche Jahre ...

Kein Engel auf Erden

Seit dem Erlebnis mit meiner besten Freundin muss ich zugeben, dass ich vielleicht schlicht unterschätzt habe, welche Leistung es bedeutet, ein guter Beifahrer zu sein. Einerseits soll man durchaus mit auf den Verkehr achten und im Zweifel sachdienliche Hinweise geben („Vorsicht, Kamikaze-Radler von hinten!“), andererseits aber jegliche Kritik unterdrücken, keinen Stress verbreiten und keinen Anflug von Angst zeigen. Stattdessen angenehm und gewinnbringend plaudern – wenn gewünscht und ohne dabei die Konzentration zu stören. Und schweigen – wenn nicht gewünscht –, ohne dabei allerdings einzuschlafen (Studien haben ergeben, dass das ansteckend auf den Fahrer wirkt). Man muss also, sobald man rechts sitzt, zu einem absoluten Engel mutieren, wie nur wenige hier auf Erden wandeln. Mit anderen Worten: In diesem Leben bin ich dazu verdammt, weiterhin immer nur die Fahrerin zu sein.

Meike Winnemuth

Der Bestsellerautorin („Das große Los“) und Journalistin geht es oft auf den Keks, das Leben unterwegs. Für die ADAC Motorwelt schreibt sie auf, wie sie das Beste daraus macht



JUNGFRAU

TOP OF EUROPE

Jungfraujoch

TOP OF EUROPE

Mit dem **Eiger + Express** ab Grindelwald Terminal
in 45 Minuten auf dem Jungfraujoch – Top of Europe

JUNGFRAUJOCH GESCHENKT

Sie übernachten in Interlaken oder
Grindelwald – wir schenken Ihnen den Ausflug aufs
Jungfraujoch – Top of Europe.

*Den Reisezeitraum bis 28. November 2021 bestimmen Sie.
Angebot gilt ab 4 Übernachtungen.*



**SCANNEN
UND PROFITIEREN**



Eiger Express

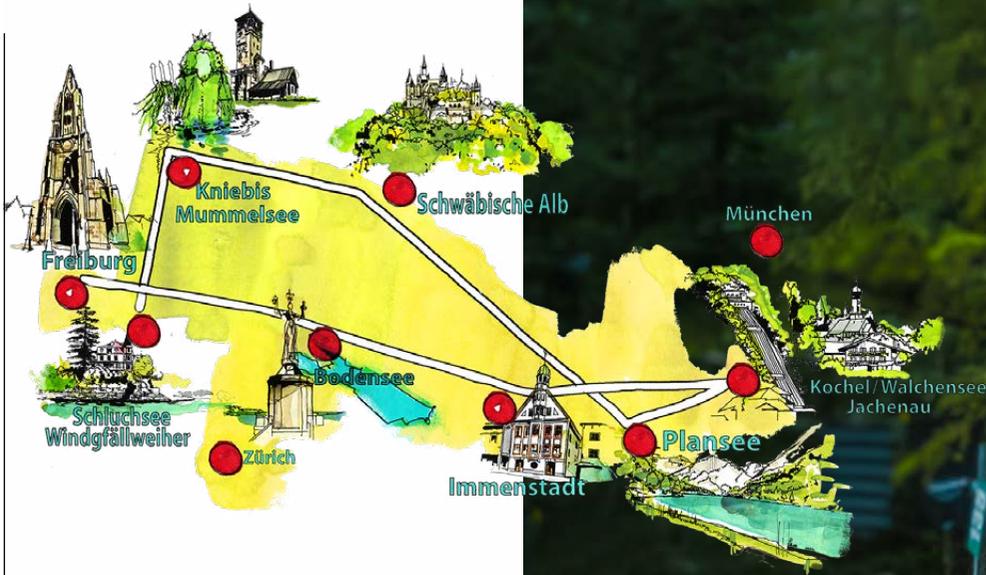


Eispalast – Jungfraujoch



Jungfrauabahn

jungfrau.ch/jungfraujochgeschenkt



Die regenfeuchte Erde schmatzt bei jedem Schritt, der Morgentau glänzt auf den Grashalmen. Und Vater wie Sohn sind unzufrieden. Während der acht Monate alte Fiete laut protestiert, da er gerade das Krabbeln entdeckt hat und auf den Boden möchte, werden Franks Arme vom Rumtragen immer schwerer. Aber absetzen ist keine Option, es ist zu nass. Dann hat Fietes Mutter Selina eine Idee: Sie klemmt Franks Skateboard zwischen die halb geöffnete Schiebetür und die B-Säule, stellt zwei Packungen Babymilch und Turnschuhe in die Trittstufe. Fertig ist der Indoor-Krabbelplatz mit Ausblick. Fiete kann den Camper erkunden, hat Mama und Papa im Blick. Und Frank kann die Arme entspannen. „Wir haben uns auf der Tour letztes Jahr tatsächlich oft ein bisschen wie Camper-Neulinge gefühlt“, erinnert sich Frank lachend. Und das, obwohl die zwei seit Jahren mit ihrem VW-Bus durch Europa reisen, von den Schweizer bis zu den Julischen Alpen, von der niederländischen Nordseeküste bis ans italienische Mittelmeer haben sie schon viele Ziele entdeckt.

Neuling ist ein gutes Stichwort, wenn es um Camping geht. Denn immer mehr Menschen wählen diese Art des Urlaubs. Der Caravaning Industrieverband Deutschland (CIVD) meldete 2020 erstmals mehr als 100.000 neu zugelassene Freizeitfahrzeuge innerhalb von >

Pause im Grünen
Selina, Frank und Fiete auf Tourstopp bei Mittenwald



Illustration: Tim Möller-Kaya



Familiensache

Trotz 80.000 Kilometern Erfahrung war alles neu, als Selina Mei und Frank Stoll erstmals mit ihrem Kleinkind campen fuhren. Ein Erfahrungsbericht. **Plus:** viele Tipps für Ihren Urlaub

Text Fabian Herrmann Fotos PinePins



Schaltplan
Stetig auf und ab
durch Breisgau
und Schwarzwald



Ausgangssperre
Fiete hinter
dem Skateboard
seines Papis

zwölf Monaten. Ein neuer Höchstwert und eine Steigerung von über 30 Prozent im Vergleich zu 2019, dem bisherigen Rekordjahr. „Caravanning bietet beim Reisen die Freiheit, alles zu können, aber nichts zu müssen. Diese Selbstbestimmung trifft den Nerv der heutigen Zeit“, sagt CIVD-Präsident Hermann Pfaff. Und Umfragen zeigen, dass wegen der pandemiebedingt fehlenden Planungssicherheit auch in diesem Jahr besonders viele Menschen (Camping-)Urlaub in Deutschland planen.

18 Tage Neuland

Selina Mei und ihr Partner Frank Stoll aus Freiburg waren 2020 erstmals als Familie unterwegs. Und mussten lernen, wie das Reisen mit Kleinkind funktioniert. „Bisher sind wir drauflosgefahren“, sagt Selina, „aber als Familie geht das nicht. Mit Kind muss man planen: Abfahrtszeit, Strecke, Pausen.“ Zum Einstieg für das Campen zu dritt nutzten die Lehramts-

33%
mehr Camping-
fahrzeuge wurden
2020 im Vergleich
zum Vorjahr
zugelassen. In-
gesamt waren
es 107.203 Stück



In luftiger Höhe
Unterwegs am Kandel, der höchsten
Erhebung im mittleren Schwarzwald

studentin und der gelernte Tischler die gemeinsame Elternzeit und wählten eine 18-tägige Tour durch Südbayern und den Schwarzwald. Mit guter Infrastruktur und planbaren Zwischenstopps. Die grobe Route im Kopf, ging es von zu Hause aus am Bodensee vorbei Richtung Immenstadt im Oberallgäu, wo vor 15.000 Jahren der abschmelzende Rheingletscher die Grundlage für die heutige mit Seen und Wäldern gespickte Landschaft am Fuß der Nordalpen schuf.

Isarwinkel und Oberes Isartal waren das nächste Ziel. Bevor die Isar später das Münchner Stadtbild prägt, ist sie hier, wenige Kilometer nach ihrem Ursprung im österreichischen Karwendel, noch ein wilder, ursprünglicher Gebirgsfluss. Glas-klar mäandert sie durch die Alpenausläufer und formt mit den breiten Schotterbänken, die sie dabei aufschleift, die letzte alpine Wildflusslandschaft Bayerns. Es ist die Heimat zahlreicher be-

drohter Tier- und Pflanzenarten. „Wir hatten das Gefühl, in einem anderen Land zu sein“, schwärmt Frank von Bayerisch Kanada, wie die Region genannt wird. Mehrere Tage fuhren die drei kreuz und quer durch die Gegend, tourten etwa über Kochel- und Walchensee die Mautstraße in die Jachenau hinauf und weiter nach Lenggries. Oder über Mittenwald die Mautstrecke von Wallgau nach Vorderriss an der Isar entlang. „Die Natur war wunderschön. Mindestens einmal pro Stunde hatten wir das Bedürfnis anzuhalten, die Decke auszubreiten und uns an den Fluss zu setzen“, schwärmt der Familienvater. Auch Fiete zuliebe war Entschleunigung das Motto des Sommers. „Früher haben wir zu viel in einen Tag gepackt“, findet Selina, „mit Fiete bestand das Ausflugsprogramm des Tages jetzt auch mal nur aus einem kurzen Spaziergang.“ Manchmal schauten die zwei einfach ihrem Sohn dabei zu, wie er am Ufer sitzend selig Stöckchen ins Wasser warf und ihnen auf der Reise nach München hinterherblickte. Oder sich abends auf seinem Indoor-Krabbelplatz vergnügte.

Dachzeltnomaden und Luxusurlauber Camping sei heute so vielfältig wie noch nie, sagt ADAC Campingreferent Martin Zöllner: „Vom Dachzeltnomaden bis hin zum Luxusurlauber im Neun-Meter-Camperschiff ist mittlerweile alles vertreten.“ In der breiten Mitte fänden sich neben klassischen Reisemobilen und Caravans immer mehr Varianten aus der Fünf- und Sechs-Meter-Klasse, die nicht nur für den Jahresurlaub, sondern auch für kurze Trips und Alltagsfahrten genutzt werden. „Ausgebaute Vans und Kastenwagen machen inzwischen fast die Hälfte der Reisemobil-Neuzulassungen in Deutschland aus“, bestätigt Hermann Pfaff vom CIVD. Selina und Frank haben ihren T4 vor vier Jahren in monatelanger Arbeit ausgebaut. Ihnen ging es weniger um die nicht zu unterschätzenden Preise, die einige Hersteller für fertig hergerichtete Campervans aufrufen. „Unser Wunsch war es, individuell unterwegs zu sein“, so Selina, „wir wollten uns einen kleinen Lebensraum ganz nach unserem Geschmack >

Fragen über Fragen

Welchen Campervan kaufen? Wie wird das Fahrzeug richtig beladen? Wie kann man sicheres Fahren lernen? **Tipps und Infos** vom ADAC

1. Camper auf dem Prüfstand

Für alltagstaugliche Campervans und Kastenwagen bis sechs Meter Länge hat der ADAC ein eigenes Prüfverfahren konzipiert. „Wir testen Hunderte Kriterien, aber immer gleich“, sagt Christoph Pauly, zuständiger Projektleiter im ADAC Technikzentrum Landsberg. Dabei wird zum einen das Fahrzeug gecheckt, auf dem der Camper basiert, also etwa Mercedes Sprinter oder Fiat Ducato. Zum anderen kommt der Aufbau unter die Lupe, von Wandschränken, Küchenzeilen und Bettaufbauten bis zu jeder einzelnen Steckdose. Beim Komforttest wird gemessen, wie das Fahrzeug bei verschiedenen Geschwindigkeiten Hindernisse, beispielsweise einen Gullideckel, abfedert. Online sind bereits die Tests von VW Grand California 600 und Mercedes Marco Polo 300d, des VW T6.1 California Ocean und des Hymer Grand Canyon S.

Testergebnisse: [adac.de/campertest](https://www.adac.de/campertest)

2. Richtig transportieren

Die wichtigsten Regeln zum Beladen des Fahrzeugs lauten: 1. Schwere Sachen gehören nach unten, leichte nach oben. 2. Das Gepäck zusätzlich mit Spanngurten sichern. 3. Insgesamt auf jeden Fall wenig Glas und Porzellan mitnehmen. 4. Und im Reisemobil wenn möglich den Dinettentisch abbauen. Wichtig ist aber auch, die zulässige Beladung des Fahrzeugs nicht zu überschreiten. Denn das beeinflusst unter anderem Fahrstabilität und Bremsweg negativ, außerdem drohen Bußgelder. Ein weiteres Zuladungsproblem: Der ADAC hat bei einem Vergleich von Reise-

mobilen zur Masse des Fahrzeugs im fahrberreiten Zustand das durchschnittliche Gewicht einer Familie plus Gepäck addiert. Das Ergebnis ist eindeutig: Einige Reisemobile der 3,5-Tonnen-Klasse werden ganz klar überladen gefahren. Wohnwagen-Fahrer sollten neben der Anhängelast des Zugfahrzeugs auf das Zug-Gesamtgewicht achten, das bei einigen Fahrzeugen in den Papieren steht. Es kann dazu führen, dass man das Auto nicht mehr voll beladen darf, wenn man die Anhängelast komplett ausnutzt. Außerdem sollte die Ladung so verteilt werden, dass die zulässige Stützlast auf der Anhängerkupplung weder über- noch unterschritten wird.

Richtig beladen: [pincamp.de/womo-beladen](https://www.pincamp.de/womo-beladen)

3. Übungssache

Wer vor Reiseantritt auf Nummer sicher gehen will, kann eines der Fahrsicherheitstrainings des ADAC besuchen. Angebote gibt es für Fahrer von Kleintransportern, Gespannen und Wohnmobilen. In den Kursen lernen die Teilnehmer, wie ihr Fahrzeug in kritischen Situationen, etwa bei Vollbremsungen oder plötzlichen Ausweichmanövern, reagiert. Und wie sie durch vorausschauendes Fahren vermieden werden können. Zusätzlich gibt es auch Tipps zum richtigen Packen und wie sich das Gefährt entspannt rangieren lässt. Die Trainings eignen sich für erfahrene Reisemobilisten und Einsteiger gleichermaßen.

Wohnmobil-Training: [adac.de/womotraining](https://www.adac.de/womotraining)
Wohnwagen-Training: [adac.de/wowatraining](https://www.adac.de/wowatraining)
Trailer-Training: [skipper.adac.de](https://www.adac.de/skipper.adac.de)

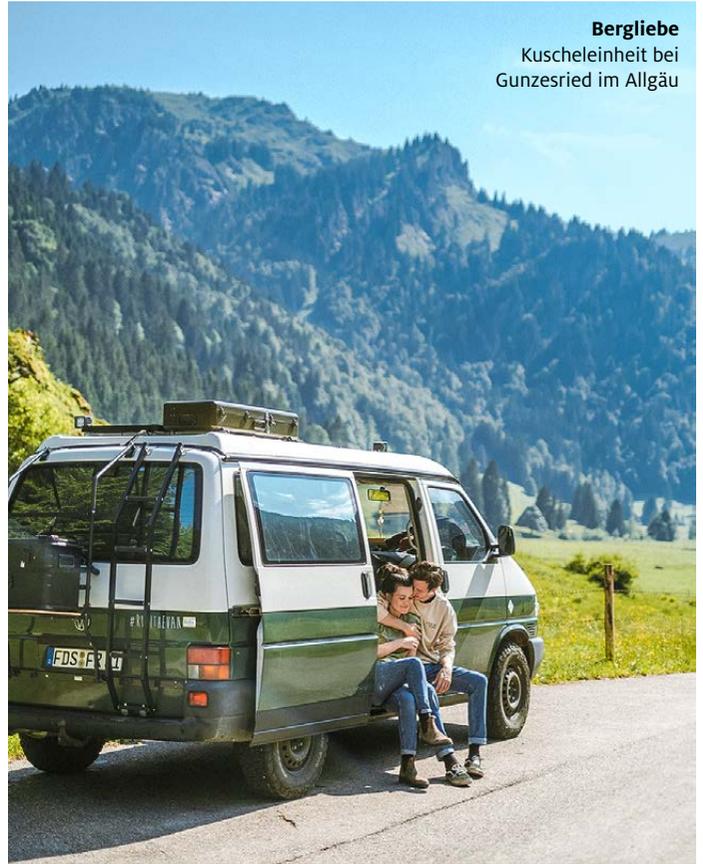


Testobjekt
Der Hymer Grand Canyon S wurde vom ADAC getestet

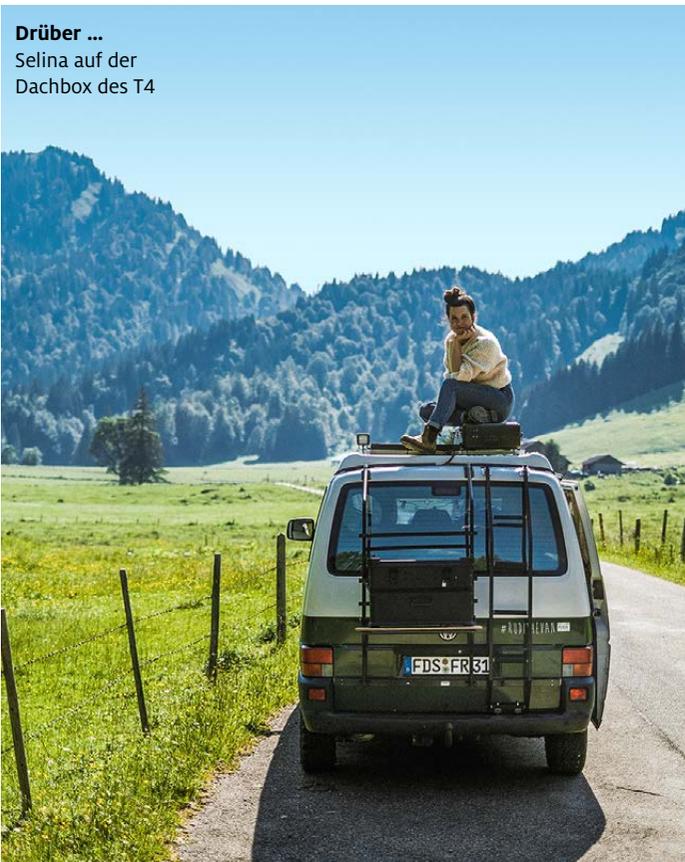
Alles im Fluss
Grillmeister Frank
am Ufer der Isar



Bergliebe
Kuscheleinheit bei
Gunzesried im Allgäu



Drüber ...
Selina auf der
Dachbox des T4



... und drunter
Unter dem Dach
gibt es viel Platz



Fotos: PinePins; ADAC Reiseführer/Gräfe und Unzer Verlag GmbH

Camping ist eine umweltfreundliche Form des Reisens

ausbauen.“ Frank: „Man schätzt ein Fahrzeug einfach viel mehr, wenn man weiß, wie viel Arbeit in jedem Detail steckt: Es dauert zum Beispiel wirklich lange, bis nach dem Drücken auf ein kleines Knöpfchen wie gewünscht heiße Luft aus der Standheizung herauskommt.“

Als die beiden damals das Abenteuer Camperausbau starteten, fanden sie keine deutschsprachigen Seiten, die ihre Ausbaufragen in der Tiefe beantworteten, wie sie es sich gewünscht hätten. Also suchten sich die Baden-Württemberger die Informationen aus unterschiedlichen Quellen zusammen. Und weil sie sowieso gerne filmen und fotografieren, begleiteten sie ihren Ausbau und teilten die Erfahrungen danach mit anderen Camping-interessierten auf Instagram und YouTube. Auf Instagram folgen heute PinePins, wie Selina und Frank sich dort nennen, knapp 80.000 Menschen.

Viel Natur, viel los

Auf Instagram konnten die Follower auch die weitere Route der Tour 2020 verfolgen. Auf ihr ging es schließlich im gemütlichen Bogen über die Schwäbische Alb zurück in die Heimat, den nördlichen Schwarzwald. „Obwohl wir dort natürlich schon überall unterwegs waren, entdecken wir täglich Neues“, sagt Frank. Selbst entlang der touristisch recht bekannten Schwarzwaldhochstraße fanden er und Selina immer wieder einsame Plätze in den Höhenlagen mit traumhaften Panoramablick bis weit nach Frankreich hinein. Etwa an der Oppenauer Steige zwischen Kniebis und Oppenau, wo Besucher den Blick in die Ferne schweifen lassen und die Gleitschirmflieger beim Start beobachten können. Ganz in der Nähe waren sie mit Fiete auf dem Lotharpfad unterwegs. Benannt nach Orkan Lothar, der hier Weihnachten 1999 zahlreiche Bäume gefällt hat und damit vieler-

orts überhaupt erst verantwortlich ist für die Fernsicht. Über Holzstege und vorbei an einigen Aussichtsplattformen führte sie der Weg auf dem Walderlebnispfad zwischen Schliffkopf und Alexander-schanze durch den vom Windwurf geprägten Nationalpark. Immer wieder machten die drei halt an einem der zahlreichen Wasserfälle und Seen, die sich in die waldige Bergregion schmiegen. Und stiegen vom Mummelsee auf die Hornsgründe, den mit 1164 Metern höchsten Berg im Nordschwarzwald. Mit einem Schlenker durch die Region um den Schluchsee ging es zurück Richtung Freiburg. Nicht nur auf dem letzten Teilstück war manchmal Spontaneität gefragt, um den Menschenmengen auszuweichen. Vor allem wenn es um einen Platz zum Übernachten ging.

Camping und die Umwelt

Tatsächlich ist eine logische Folge des Camperbooms, dass es auf klassischen Plätzen immer voller wird. Auch der ADAC fordert deshalb von der Politik, den Ausbau von Stellplatzkapazitäten zu unterstützen. Andererseits haben sich durch die hohe Nachfrage in den letzten Jahren bereits viele Alternativen entwickelt. So bieten zum Beispiel immer mehr Winzer, Landwirte und andere Privatleute Flächen auf ihrem Grund für Campingreisende an. Selina und Frank wissen das zu schätzen, sie experimentieren gerne bei der Stellplatzwahl. 2020 standen sie mit ihrem Bus ab und an auch für eine Nacht wild im Gelände – wo es möglich und erlaubt war, versteht sich. Was sie dabei leider feststellten, war, wie vermüllt selbst Standorte in der Natur sein können. „Aber häufig sind das gar nicht die Camper, sondern Tagestouristen“, nimmt Frank die Community in Schutz. Trotzdem falle es auf die Szene zurück. Deshalb sei ein neues Motto bei vielen in der Campergemeinschaft mittlerweile „Hinterlasse die Plätze sauberer, als du sie vorgefunden hast“, so Selina. Viele hätten sogar eine Müllzange im Gepäck. Tatsächlich sind Camper in aller Regel umweltbewusste Urlauber – auch weil sie sich eine der schonendsten Reiseformen >



Planungssicherheit
Der ADAC Camping- und
Stellplatzführer hilft

Erlesene Auswahl

Hier finden Sie Tipps für die perfekte **Reisevorbereitung**

Ein Überblick über Campingregionen in aller Welt, Tipps für die Packliste plus eine Typologie der Plätze und Gäste: Gerade ist mit „Yes we camp! Die Camping Bibel“ ein Buch erschienen, das alles Wichtige rund ums Campen beantwortet. Auch neu: das Magazin „Yes we camp!“, das kostenlos Inspirationen für den Campingurlaub liefert und im Buchhandel sowie in ADAC Geschäften erhältlich ist. Auf pincamp.de, dem ADAC Campingportal, sind Tausende Campingplätze in fast 40 Ländern beschrieben, bewertet und buchbar. Darüber hinaus gibt es vom ADAC weitere Angebote – von der Einsteigerbrochure „Lust auf Camping“ bis zu den Camping- und Stellplatzführern für Südeuropa und Deutschland und Nordeuropa. Die in den Führern enthaltene Campcard ermöglicht auf vielen Plätzen Vergünstigungen. Ebenso wie die Camping Key Europe Card, die Clubmitglieder zum Sonderpreis kaufen können.



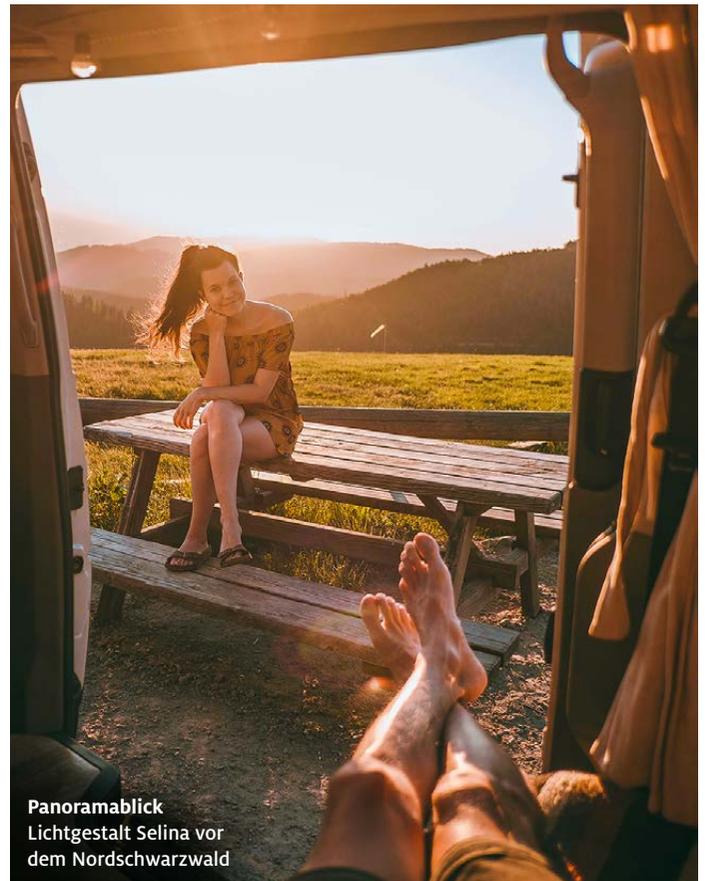
Gerd Blank:
Yes we camp!
Die Camping Bibel
Der Reiseführer von Pincamp und ADAC ist seit Mai für 25 Euro erhältlich (GU Verlag)

Weitere Informationen unter pincamp.de

Camping ist heutzutage so vielfältig wie noch nie



Sundowner
Abendstimmung an der Oppenauer Steige



Panoramablick
Lichtgestalt Selina vor dem Nordschwarzwald

ausgesucht haben: Bei Strecken innerhalb Deutschlands weisen Caravanreisen eine geringere Schadstoffemission auf als die Kombination aus Anreise im eigenen Pkw und Hotelübernachtung. Bei größeren Distanzen liegen sie in Sachen Umweltverträglichkeit ohnehin weit vor Flugzeug- und Schiffsreisen. Das belegte eine Studie des Instituts für Energie- und Umweltforschung Heidelberg.

Mehr Platz für die Familie

Für Selina und Frank kommt auch in Zukunft keine andere Urlaubsform infrage, selbst wenn nach Fietes Geburt einiges neu durchdacht werden muss. „Wir haben das beide in unserer Kindheit geschätzt: draußen sein, Natur erleben und die Einfachheit genießen. Wir wollen, dass auch Fiete das kennenlernt“, sagt Frank.

Eine Sache wollen sie aber demnächst anders machen, nicht zuletzt aufgrund eines Erlebnisses in Bayern letztes Jahr:

18,2%
höher als 2019 lag
letztes Jahr der
Umsatz mit
gebrauchten
Freizeitfahrzeugen.
Er stieg auf 4,9
Milliarden Euro



Wandlungsfähig
Die Rückbank lässt sich zum Bett umklappen

Eines Nachts mussten sie feststellen, dass nicht nur die Landschaft vor Ort, sondern auch das Wetter der kanadischen Wildnis ähnlich ist. „Der Sturm rüttelte mit voller Kraft am Dach und an der Zeltplane. Dann fing der Starkregen an und wir mussten das Dach einklappen“, so Frank. Was zu zweit nie ein Problem war, erwies sich zu dritt als unkomfortabel: eine Nacht auf der ausgeklappten Rückbank unten im Bus. „Ein bisschen mehr Platz wäre schon gut, dachten wir uns damals“, sagt Selina. Den passenden Mercedes Sprinter für das notwendige Komfort-Upgrade hat das Paar schon, momentan wird er individualisiert. Und wenn Frank und Selina beim Ausbau mal nicht weiterwissen, stellen sie die Frage einfach ihrer Instagram-Community. Wie man mit einem Skateboard auf die Schnelle einen Indoor-Krabbelplatz für den Nachwuchs improvisiert, haben sie dort natürlich längst geteilt. <

„Ein zuverlässiger Begleiter“

ADAC Tourismuspräsident Kurt Heinen über neue und bewährte Angebote des Clubs für Camper



Camping boomt seit Jahren, die Branche meldet permanent neue Rekorde. Wie unterstützt der ADAC Camper?

Wir sind seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Begleiter von Campern: Zum Beispiel mit unseren Campingführern, die rund 5500 Plätze in Deutschland und in Europa im Detail beschreiben. Ein Angebot, das es in Buchform und digital als App gibt. Bei der Bewertung der Plätze können wir uns auf erfahrene Inspektoren verlassen. Ihre Prüfungen sind ausschlaggebend für die Vergabe von Sternen und die sehr begehrte Auszeichnung als ADAC Superplatz. Die Suche nach Campingplätzen läuft heute aber oft auch digital, das sehen wir am Erfolg von Pincamp: 2020 haben mehr als fünf Millionen Menschen das ADAC Campingportal besucht. Dort finden Sie den Platz Ihrer Wahl. Und können mehr als 2000 Campingplätze in Europa online buchen. Außerdem beantwortet das Portal auf den Ratgeberseiten nahezu alle Fragen von Campern.

Neben normalen Campingplätzen gibt es einfach ausgestattete Stellplätze. Hier wünschen sich Camper ein größeres Angebot. Was tut der ADAC dafür?

Wir bemühen uns schon seit Jahren gemeinsam mit anderen Verbänden in einem Arbeitskreis darum, dass es in Deutschland mehr Stellplätze für Reisemobile gibt. Mit Erfolg. Immer mehr Gemeinden und Städte weisen Flächen

aus, auf denen Camper in der Regel Strom- und Wasseranschluss finden und eine Nacht oder länger sicher stehen können.

Der ADAC ist dafür, dass man mit dem Führerschein Klasse B Wohnmobile bis zu 4,25 Tonnen fahren darf. Warum?

Mehr Stabilität und Sicherheit sowie eine bessere Ausstattung gehen beim Bau von Reisemobilen immer zulasten des Gewichts. Bisher dürfen Inhaber eines Führerscheins Klasse B nur Reisemobile bis 3,5 Tonnen fahren. Wenn das Fahrzeug schwerer ist, brauchen sie einen Lkw-Führerschein. Wir sind dafür, diese Grenze auf 4,25 Tonnen anzuheben. Am besten wäre eine europaweite Lösung. Eine solche streben wir an.

Wie stellt sich der ADAC auf die zunehmende Digitalisierung im Tourismus ein?

Der ADAC hat schon eine Reihe erfolgreicher Apps für seine Mitglieder entwickelt. Herausheben möchte ich an der Stelle die ADAC Trips App. In der Testphase haben wir unsere Mitglieder gefragt, was wir noch besser machen können. Am Ende ist eine ausgezeichnete App entstanden, mit der man überall in Europa bestens unterwegs ist. Mit ADAC Trips bekommen Sie Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Restaurants, tolle Empfehlungen für Aktivitäten von ADAC Experten und vieles mehr. Auch auf dem Wasser sind wir digital dabei. Auf dem ADAC Skipper-Portal kann man bald sogar Boote online registrieren. Und 2021 planen wir noch mehr: Aus ADAC Maps wird eine kombinierte Spritpreis- und Navigations-App. Außerdem kommen eine Gesundheits-App sowie ein Portal, mit dem Flug- und Bahnreisende bei Ausfällen oder Verspätungen Regressansprüche geltend machen können. Sie sehen: Wir haben digital schon viel erreicht – und noch einiges vor.

Kurt Heinen gibt sein Amt im Mai nach zwei Amtszeiten ab

SPORT MASTER

- Dank der FBU (Flow Breaker Unit) Technologie konnte der Nassbremsweg auf bis zu 28m verkürzt werden.
- Profilmischung der 3. Generation für optimales Handling und Nasshaftung.

Alle Größen erreichen eine A-Bewertung beim EU-Reifenlabel/Nasshaftung.

UHP
New
Technology

UNTERWEGS MIT ...

Probefahrt

Für Sängerinnen wie Lea und Stefanie Kloß, Frontfrau der Band Silbermond, gibt es gerade leider keinen Grund, einen Tourbus zu besteigen. Die ADAC Motorwelt hat einen geschaffen – und zu Gespräch und Fotoproduktion in einen Nightliner eingeladen

Interview Gordon Detels Fotos Urban Zintel



Zwei Musikerinnen-Generationen
Stefanie ist seit 20 Jahren Frontfrau von
Silbermond, Lea wurde 2016 bekannt



Als die beiden Sängerinnen bei ihrer Ankunft im Norden Berlins den vor einer Lagerhalle stehenden Tourbus sehen, lächeln sie spontan. Er erinnert sie an bessere, vergangene Zeiten. Die letzte Konzerttour von Stefanie Kloß, Frontfrau der Band Silbermond, liegt, wie auch die der Solokünstlerin Lea, lange zurück, nicht mehr möglich seit Corona. Jetzt immerhin für einen Vormittag: Einsteigen im Nightliner, in der Sitzecke Platz nehmen und kurz die vertraute Umgebung genießen, die sonst über mehrere Wochen pro Jahr ihrer beider Zuhause ist.

Wenn Lea ein Fahrzeug wäre, was für eins wäre sie?

Stefanie – Sie wäre auf jeden Fall ungern allein unterwegs, es müsste also ein zweiter Sitz her. Außerdem sollte die Art der Fortbewegung der Umwelt nicht schaden und die Parkplatzsuche fix gehen. Ich sage: ein kleines Elektroauto eines Carsharing-Anbieters.

Lea – Ich bin tatsächlich Carsharing-Fan. Auch weil ich kein Auto besitze.

Stefanie – Wir als Band haben schon Carsharing gemacht, da gab es den Begriff noch gar nicht. Ende der 90er besaßen wir einen Nissan Micra, Baujahr 1991, der vorher den Eltern meines Stiefpapas gehörte. Topzustand, aber wahn-sinnig klein. Das war unser Bandauto, mit dem wir von Bautzen nach Berlin ins Studio gefahren sind. Später, als wir unsere ersten Konzerte gaben, liehen wir uns dann immer einen VW Bulli vom Theater Bautzen.

Und was für ein Fahrzeug wäre Stefanie?

Lea – Eine cremefarbene Vespa, das hat Stil. Dazu wähle ich noch einen schönen Berliner Sommer.

Heute stand ein Bus, sozusagen Ihr Dienstfahrzeug, im Mittelpunkt. Wann saßen Sie beide zuletzt in einem Nightliner?

Stefanie – Am 11. Februar 2020. Das weiß ich so genau, weil an dem Abend das letzte Silbermond-Konzert stattfand und die Tour zu unserem Album „Schritte“ zu Ende ging. Ich hatte Husten und Schnupfen und habe die Entschei- >

Abstinenzler
Alkohol auf Tour?
Fehlanzeige



II
Ich nutze am liebsten den Bus. Da sieht man richtig was

II
Stefanie Kloß fährt als Kleinstadtkind allerdings auch gerne mit dem Auto

Fahren Sie im Alltag auch noch mit dem Bus? Oder geht das aufgrund Ihrer Bekanntheit mittlerweile nicht mehr?

Lea – Seit der Pandemie bin ich nicht mehr so oft mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs – um mich und andere zu schützen. Wann immer es aufgrund von Wetter und Distanz geht, nehme ich also das Fahrrad und fahre damit auch ins Grüne. Was in Berlin allerdings nicht so ganz einfach ist.

Stefanie – Klar nutze ich öffentliche Verkehrsmittel, am liebsten den Bus. Da sieht man richtig was von der Stadt. Weihnachten 2020, dem ersten Jahr, in dem ich den Heiligabend nicht mit meiner Familie verbrachte, bin ich in einem leeren Linienbus sogar komplett durch Berlin gefahren. Da ich in einer Kleinstadt aufwuchs, war es mir aber auch sehr wichtig, schnellstmöglich den Führerschein zu machen. Von daher: Ja, ich fahre auch noch gerne Auto.

Von Ihnen beiden haben Sie, Lea, die jüngeren Fans. Wie wichtig ist es Ihnen, Vorbild zu sein, auch in Bezug auf Mobilität?

Lea – Das ist mir extrem wichtig – in vielerlei Hinsicht. Ich achte beispielsweise auf meine Ernährung und bin Vegetarierin. Tiere und die Natur liegen mir generell sehr am Herzen. Und was Mobilität angeht: Die Bahn statt des Flugzeugs war schon immer mein bevorzugtes Fortbewegungsmittel auf längeren Reisen. Ich liebe es, im ICE zu arbeiten, zu schlafen oder aus dem Fenster zu schauen. >

dung verflucht, im Januar und Februar zu touren. Heute bin ich dankbar, dass es vor Corona noch möglich war.

Der Bus ist oft das Verkehrsmittel des ersten Urlaubs ohne Eltern. Bei Ihnen auch?

Stefanie – Logo. Ich habe mit einer Freundin eine Ferienfahrt an den Balaton in Ungarn gemacht.

Lea – Ich bin im Alter von 16 bis 19 Jahren immer auf Surffreizeit in Frankreich gewesen. 22 Stunden nonstop von Kassel an den Atlantik. Wenn der Busfahrer cool war, hat er das Schlafen auf dem Boden erlaubt. Gab allerdings nicht viele coole. Und wenn, war der Platz schnell belegt. Also gemütlich waren die Reisen nicht, aber sehr aufregend.

STEFANIE KLOß

Geboren:

Am 31. Oktober 1984 in Bautzen

Ihr Durchbruch:

Stefanie Kloß, Andreas Nowak und die Brüder Johannes und Thomas Stolle gründeten 2002 Silbermond. Schon das erste Album „Verschwende deine Zeit“ erreichte Doppel-Platin-Status. Ihre bekanntesten Songs sind „Symphonie“ und „Das Beste“. Ihre Bilanz: über sechs Millionen verkaufte Tonträger.

Kurz notiert:

Stefanie hatte schon immer nur 24 Zähne.



Merino
Wolle



Kein
Geruch



Trockenes
Hautgefühl



Temperatur-
regulierend



Maximaler
Grip



Ohne Socken
tragbar

**Merino
Wolle**

WOOLCROSS X



Gratis Versand und Rückversand!
WWW.GIESSWEIN.COM



Auf eigenen Beinen
Stefanie joggt, um
den Kopf frei zu
kriegen. Lea spaziert

“
**Ich bin ein
Carsharing-Fan.
Weil ich gar kein
Auto besitze**
”

“
Lea fährt regelmäßig
mit dem Fahrrad.
Auch ins Grüne
”

Stefanie, waren Sie wie Lea auch schon mal elektrisch unterwegs?

Stefanie – Klar, mit einem Bus! Die gibt es ja auch elektrisch. Und Spaß gemacht hat mir eine E-Roller-Tour mit einem Freund. E-Autos sind auch gut, ich finde es nur bei allen elektrischen Fortbewegungsmitteln ein bisschen gespenstisch, wie leise die unterwegs sind.

Es gibt in dieser ADAC Motorwelt eine Geschichte zum automatisierten Fahren. Würden Sie sich in so ein Auto setzen?

Stefanie – Die Kontrolle abgeben und darauf zu vertrauen, dass die Technik schon die richtigen Entscheidungen trifft? Das klingt natürlich aus heutiger Sicht gewöhnungsbedürftig. Andererseits: Hätte jemand vor einigen Jahren davon gesprochen, dass bald alle nur noch Musik streamen, die CD ausstirbt und Songs mit dem Handy gehört werden, wäre auch Kopfschütteln die Reaktion gewesen. Ich denke schon, dass die Technologie dabei helfen kann, den Verkehr zu strukturieren und Unfälle zu vermeiden.

Lea – Ich glaube, ich könnte loslassen. So viele Fehler wie Menschen, die Zigarette rauchend mit der einen und das Handy in der anderen Hand haltend Auto fahren, macht ein Computer sicher nicht. Wobei ich mich jetzt nicht unbedingt mit 160 km/h von Geisterhand durch die Gegend fahren lassen muss.

Lea

Geboren:

Am 9. Juli 1992 in Kassel

Ihr Durchbruch:

Ihren ersten Hit hatte sie als 16-Jährige auf YouTube mit dem Lied „Wohin willst du“, das 3,2 Millionen Mal geklickt wurde. Ihr zweites Album „Zwischen meinen Zeilen“ mit der Radio-Hymne „Leiser“ stand 67 Wochen in den Charts.

2020 wurde Lea als „Beste Künstlerin“ mit der 1Live Krone ausgezeichnet.

Kurz notiert:

Wenn Lea auf Tour ist, darf eine Ingwerreibe nicht fehlen.

Was glauben Sie, wann es wieder möglich sein wird, dass Sie im Tourbus durch Deutschland fahren?

Lea – Ich habe letzten Sommer corona-konforme Konzerte im Freien mit Menschen auf Picknickdecken und sehr viel Abstand gespielt. Das plane ich auch diesen Sommer wieder. Das ist natürlich kein Ersatz für echte Konzerte, aber es ist ein Zeichen. Und zwar auch ein Zeichen der Hoffnung.

Stefanie – Egal wann es sein wird: Die erste Fahrt im Bus werde ich feiern und zelebrieren wie kaum eine Fahrt zuvor in meinem Leben. Auch im Namen unserer Crew und im Namen aller an Live-musik Beteiligten. Denn es geht nicht um Lea oder Stefanie von Silbermond, sondern um die Existenzen verdammt vieler Menschen. Meine Hoffnung stirbt auch nicht.

Lea spielt – wenn möglich – ab Ende Mai (unter strengen Hygienemaßnahmen) Sommerkonzerte in ganz Deutschland. Tickets unter thisislea.de
Stefanie geht 2022 mit Silbermond auf Tour. Der neue Song „Bestes Leben“ findet sich auf dem Album „Schritte“. Infos: silbermond.de



Seit über 25 Jahren!

Für ADAC Premium-Mitglieder inklusive.

**Mit uns reisen Sie sicher.
Auch in unsicheren Zeiten.**

Die ADAC Auslandskranken-Versicherung.

Starker Schutz für Sie und Ihre Familie ab 13,90 Euro im Jahr.
Jetzt abschließen auf adac.de/meinreiseschutz oder unter
089 558 95 75 80 (Mo. - Sa.: 8 - 20 Uhr) und in jeder ADAC Geschäftsstelle.



ADAC Versicherung AG

ADAC



Schritt 4

Das autonome Fahrzeug fädelt sich vor dem von rechts kommenden Fahrzeug auf die rechte Spur ein, muss aber zugleich Geschwindigkeit und Abstand an den Fahrradfahrer vor sich anpassen



Schritt 5

Beim Verlassen des Kreisverkehrs müssen die Sensoren die zwei Fußgänger im Blick haben und auch erkennen, ob der Mann oben rechts sein Handy einsteckt und sich auf den Zebrastreifen zubewegt



Kurz vor knapp

Wird 2021 das Jahr des automatisierten Fahrens? Die Technik ist annähernd praxisreif, die Gesetze sind längst in Arbeit. Auf dem Weg zur unbegrenzten Autonomie gibt es allerdings noch Hürden. Ein Überblick

Text Christoph Henn Illustrationen Max Guther

Schritt für Schritt

Eine für den geübten Fahrer überschaubare Situation verlangt einem autonomen Auto viel ab...



Schritt 3

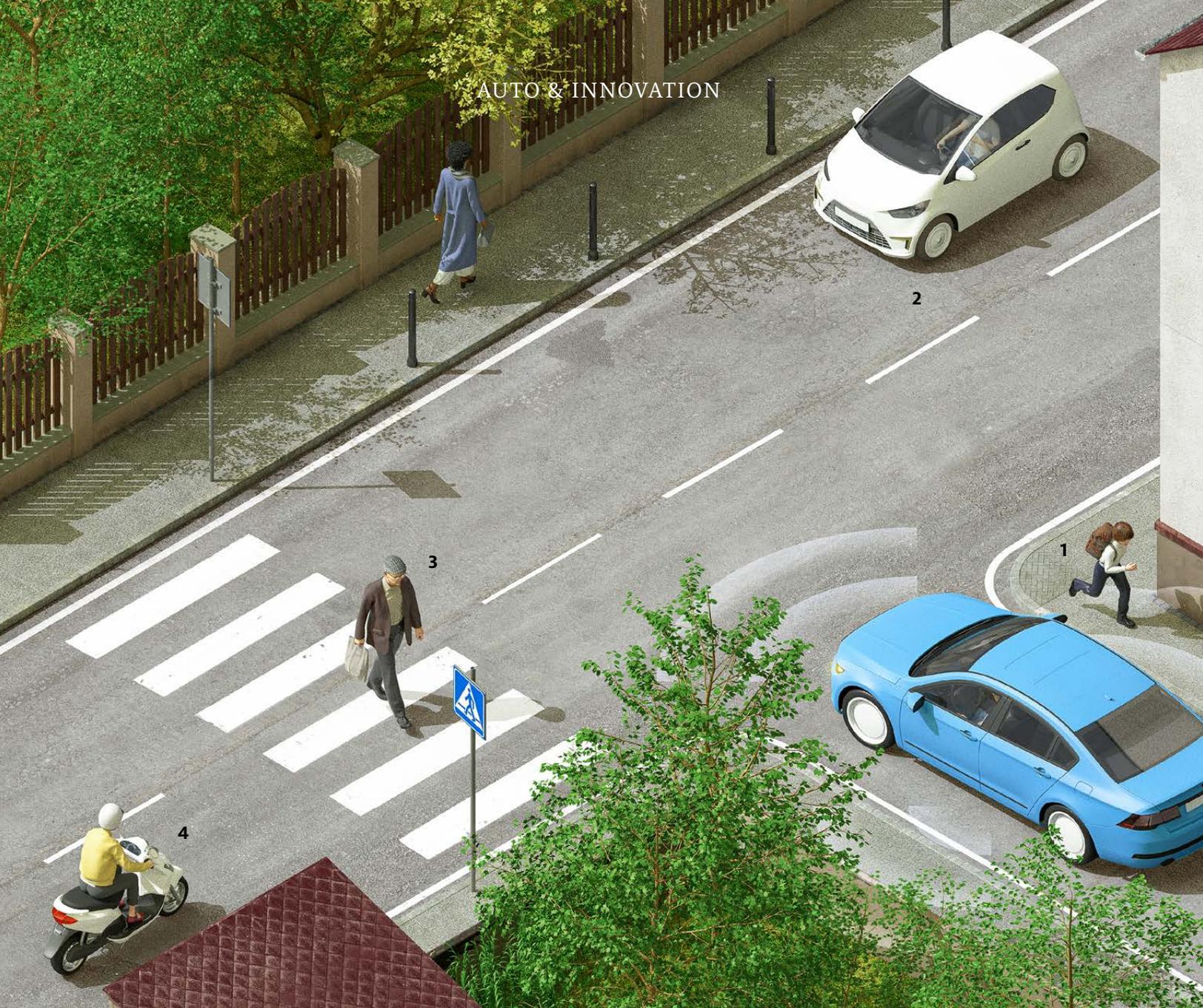
Nun wird es knifflig: Das Auto muss beim Ausfahren die Herausforderung bewältigen, dass der von rechts kommende Wagen vielleicht in die freie äußere Spur einfährt – oder wartet

Schritt 2

Die Sensoren scannen die Umgebung permanent nach Hindernissen oder potentiellen Gefahren. Auch mit einem Dackel, der sich nicht an Verkehrsregeln hält, müssen die Algorithmen umgehen können

Schritt 1

Das Auto ist unten links in den Kreisverkehr eingefahren. Da es erst drei Ausfahrten später wieder hinausmuss, hat es zu Beginn die innere Fahrspur gewählt



Rundumsicht

Das Auto will links abbiegen. Dabei müssen seine Sensoren und Algorithmen:

1. verarbeiten, dass das Kind rechts am Auto vorbeiläuft,
2. wissen, dass der Wagen rechts Vorfahrt hat,
3. warten, bis der Zebrastreifen wieder frei ist,
4. kontrollieren, ob der Rollerfahrer links auch das tut, was er jetzt tun müsste: anhalten.

Ein Pendler auf dem Weg ins Büro: Rund 20 Kilometer vor der Großstadt wird es auf der Autobahn immer dichter. Anstatt wie sonst über den Stop-and-go-Verkehr zu fluchen, übergibt der Fahrer die Steuerung an das Fahrzeug und wendet sich seinen E-Mails auf dem Display des Infotainment-Systems zu. Das Auto regelt derweil Geschwindigkeit und Abstand selbstständig, bleibt in der Spur und berücksichtigt Streckenverlauf, Verkehrszeichen und besondere Ereignisse. Drive Pilot heißt die Funktion, die es Autofahrern noch dieses Jahr er-

lauben könnte, ihre Aufmerksamkeit in bestimmten Situationen vom Verkehrsgeschehen abzuwenden. Allerdings nur, wenn sie in einer S-Klasse sitzen. Geht die Funktion wie angekündigt in der zweiten Jahreshälfte 2021 in Betrieb, dann ist der Oberklasse-Mercedes das erste Serienfahrzeug auf deutschen Straßen, das in einigen Situationen hoch automatisiert fährt: auf geeigneten Autobahnabschnitten bei hohem Verkehrsaufkommen. Oder in Stausituationen bis 60 km/h. Die Fahrerin oder der Fahrer darf im Internet surfen,

eine Sitzmassage genießen – nicht aber den Platz wechseln oder schlafen: Binnen zehn Sekunden muss laut Hersteller das Steuer übernommen werden können. Damit ist der Wagen noch weit entfernt von dem, was autonome Fahrzeuge einmal sein könnten: rollende Wohnzimmer ohne Lenkrad, flexible Fortbewegungsmittel für Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder ohne Führerschein, private Taxis, die sich den Parkplatz selbst suchen. Ebenso könnten automatisierte Busse den ländlichen Raum in der Zu-



kunft kostengünstiger und dadurch leichter erschließen. Der gesamte Verkehr würde flüssiger und sicherer.

Fahrerlos. Stück für Stück

Könnte, würde, wäre: Vor all diesen Szenarien stehen noch viele Konjunktive. Aber indem Mercedes erstmals den Betriebsmodus des automatisierten Fahrens (*siehe Kasten rechts*) Realität werden lässt, setzt der Hersteller einen Meilenstein. Und fügt sich zugleich ein in eine ganze Reihe aktueller Entwicklungen, die uns dem fahrer-

losen Fahren Stück für Stück näherbringen wollen.

Eine davon ist der rechtliche Rahmen. Die Möglichkeit, dass ein hoch automatisiertes System unter bestimmten Bedingungen Fahraufgaben übernimmt, schuf der Gesetzgeber bereits 2017 mit dem Gesetz zum automatisierten Fahren. Nun soll der nächste Schritt folgen: „Deutschland wird als erstes Land weltweit autonome Fahrzeuge aus den Forschungslaboren holen“, tönte Verkehrsminister Andreas Scheuer, nachdem die Bundesregierung im Februar das Gesetz zum autonomen Fahren auf den Weg gebracht hatte. Nach seiner Verabschiedung durch Bundestag und Bundesrat wäre der rechtliche Rahmen für Anwendungen wie Shuttle-Dienste, automatische Personentransportsysteme auf kurzen Strecken (People-Mover), fahrerlose Verbindungen zwischen Logistikzentren oder selbstparkende Fahrzeuge (Automated Valet Parking) gesetzt. Wann aus den Paragrafen jedoch Verkehrsalltag wird, steht auf einem ganz anderen Blatt.

Zumindest arbeiten Industrie und Wissenschaft intensiv daran: An der Hochschule Coburg startete dieses Jahr ein Masterstudiengang Autonomes Fahren. Die Google-Ausgründung Waymo befördert seit Ende 2020 Passagiere in fahrerlosen Taxis in Phoenix/Arizona, Sensorhersteller MobilEye schickte im Dezember 2020 ein Testfahrzeug fast eine Stunde lang autonom durch München und Umgebung. Volkswagen-Chef Herbert Diess verwies im gleichen Monat in einem Interview mit dem „Handelsblatt“ darauf, dass sich die Leistungsfähigkeit von Computerchips und künstlicher Intelligenz derzeit so schnell entwickle, dass autonome Systeme in wenigen Jahren komplexe Fahrsituationen beherrschen könnten. Dieser >

Schritt für Schritt

Unterstützt, automatisiert, autonom:
So lässt sich **die Selbstständigkeit** eines Fahrzeugs klassifizieren



Oft wird der Weg **zum autonomen Fahren** mit einem fünfstufigen System beschrieben: assistiertes (Level 1), teilautomatisiertes (Level 2), hoch automatisiertes (Level 3), voll automatisiertes (Level 4) und autonomes Fahren (Level 5). ADAC Experten hingegen halten drei Betriebsmodi für ausreichend, die auf den verhaltensrechtlichen Anforderungen basieren:

1. Unterstütztes Fahren (Level 1 - 2)

Der Fahrer ist jederzeit für das Fahren zuständig und muss den Verkehr im Blick behalten, falls er zulässige Nebentätigkeiten ausführt. Dank seiner Assistenzsysteme hält das Fahrzeug die Spur, bremst und beschleunigt. Der Fahrer muss aber stets mit einem Abbruch oder Fehler rechnen – auch ohne vorherige Warnung.

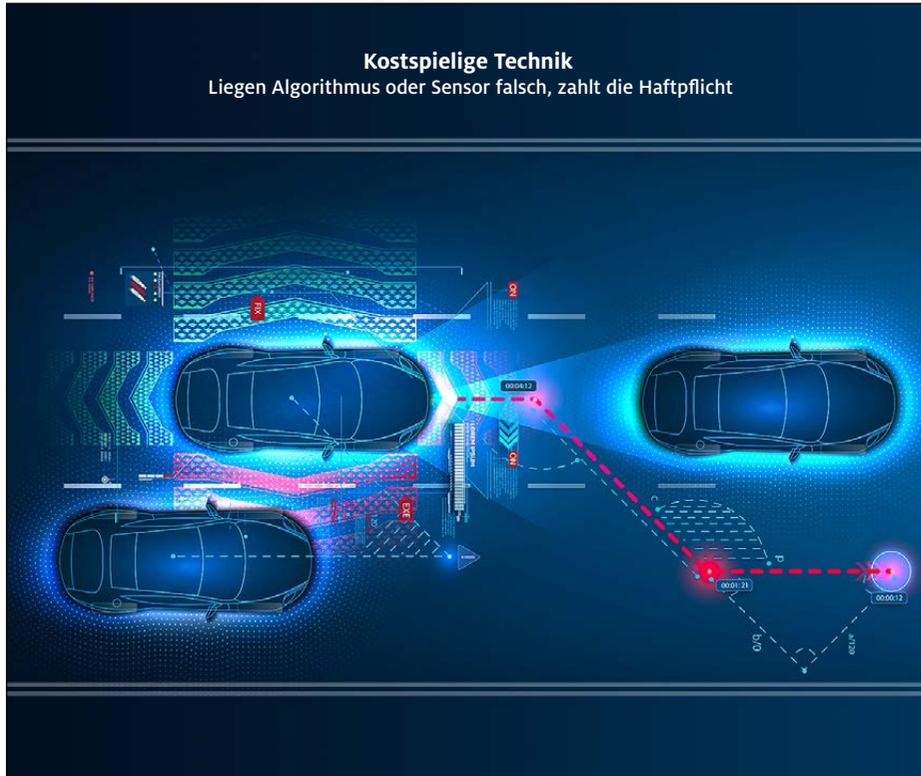
2. Automatisiertes Fahren (Level 3)

Das Fahrzeug fährt lediglich in Anwendungsfällen selbstständig, die der Hersteller vorgegeben hat. Etwa in Staus, wie es die Funktion Drive Pilot der Mercedes S-Klasse vorsieht. Dann darf sich der Fahrer vom Verkehrsgeschehen abwenden und anderweitig beschäftigen. Allerdings muss er nach Aufforderung durch das automatisierte System schnell wieder übernehmen.

3. Autonomes Fahren (Level 4 - 5)

Ein Fahrer wird nicht benötigt, es gibt nur Passagiere. Kritische Fahrsituationen beherrscht das System selbst. Auch ein Betrieb ohne Insassen ist vorstellbar. Allerdings kann der autonome Modus auf bestimmte festgelegte Strecken begrenzt sein. Entsprechend bleibt ein fliegender Wechsel zum manuellen Betrieb möglich. Ein Betreiber (zum Beispiel Transportdienstleister) überwacht das Fahrzeug, um auf Betriebsstörungen wie Reifenpannen reagieren zu können.

Ausführliche Informationen zu den unterschiedlichen Automatisierungsgraden finden Sie hier:
adac.de/autonom-fahren



Wer haftet für Algorithmen?

Die Verantwortung für einen Unfall hängt davon ab, ob man assistiert oder automatisiert unterwegs ist. Für Geschädigte jedoch ändert sich nichts, erläutert **ADAC Jurist Jost Kärger**

Viele Autos bieten umfangreiche Assistenzsysteme, können Spur, Geschwindigkeit und Abstand halten. Nimmt die Technik Fahrerinnen und Fahrer aus der Pflicht?

Nein. Sie dürfen sich von den Systemen unterstützen lassen, tragen aber immer und in jeder Situation die volle Verantwortung für die Einhaltung der Verkehrsvorschriften. Sie haben praktisch eine Überwachungspflicht der Assistenzfunktionen. Passiert etwas, sind sie strassenverkehrsrechtlich genauso verantwortlich, wie wenn sie mit einem alten Auto selbst gefahren wären.

Und was ist, wenn automatisierte Systeme kommen, die es offiziell erlauben, sich unter bestimmten Umständen vom Fahrgeschehen abzuwenden?

Grundsätzlich müssen Fahrerinnen und Fahrer dann zwar übernahmebereit sein, dürfen sich aber laut Gesetz zum automatisierten Fahren vorübergehend abwenden. Allerdings gibt es noch keine Rechtsprechung dazu, welchen anderen Tätigkeiten sie genau nachgehen dürfen. Ob sie zum Beispiel eine Zeitung vor sich aufschlagen oder nur im Display des Autos lesen dürfen.

Wer haftet, wenn es doch zu einem Unfall kommen sollte?
Der Geschädigte hat stets einen Ansprechpartner: die Haftpflichtversicherung des unfallverursachenden Fahrzeugs. Ob und wie die Versicherung bei Herstellern Regress nimmt, falls ein System beim automatisierten Fahren nicht korrekt funktioniert hat, bleibt ihr überlassen.



IT-Fortschritt ist ein entscheidender Faktor, denn aktuelle Testfahrzeuge müssen pro Minute fünf Gigabyte an Daten verarbeiten, die als Entscheidungsgrundlage für automatisierte Fahraktionen dienen.

Sowohl BMW als auch Daimler eröffneten in den letzten Jahren Prüf- und Entwicklungszentren, in denen sie automatisiertes und autonomes Fahren testen. Allein auf dem neuen BMW-Campus sind inzwischen 1700 Spezialisten damit beschäftigt, Software für hoch automatisiertes Fahren zu entwickeln. Am Audi-Stammsitz Ingolstadt ging 2020 mit IN2Lab ein Testfeld zur Absicherung selbstlenkender Autos in Betrieb. Am Flughafen München wiederum errichtet das US-Start-up Argo AI, an dem sowohl Ford als auch Volkswagen beteiligt sind, derzeit eine Teststrecke, um autonome Fahrzeuge realitätsnah in unterschiedlichen Verkehrssituationen zu erproben. Und auch der ADAC wendet sich verstärkt automatisierten und autonomen Systemen zu. Er plant, dafür am ehemaligen Bundeswehrstandort Penzing bei München ein vernetztes Testfeld mit angeschlossenem Innovations-Campus zu errichten.

Kurz vor dem Durchbruch

„Wir stehen an der Schwelle zum fahrerlosen Fahren“, sagt Markus Maurer, Inhaber der Professur für elektronische Fahrzeugsysteme an der Technischen Universität Braunschweig. Er beschäftigt sich seit 27 Jahren mit der Thematik und ist zufrieden mit dem bis heute erreichten Stand. „Im Bereich der Fahrerassistenz sind sehr viele Produkte entwickelt worden.“ Nun sieht er das Zeitalter der hoch automatisierten und autonomen Systeme anbrechen – wenn zunächst auch nur in bestimmten Situationen und Bereichen. Um fahrerloses Fahren von diesen Einschränkungen zu >

SONDERMODELL TIVOLI FIZZ – BEIM KAUF BIS 30.6.2021 MIT 4.000 € PREISVORTEIL¹

FARBE ZU BEKENNEN ZAHLT SICH AUS!



5 JAHRE GARANTIE +
MOBILITÄTS-
GARANTIE²
BIS 100.000 KM



Das Sondermodell Tivoli Fizz vom südkoreanischen SUV-Hersteller SsangYong kommt nicht nur in vier serienmäßigen Metallic-Lackierungen, sondern auch mit vielen tollen Kaufargumenten:

- 4.000 € Preisvorteil¹
- Umfangreiche Ausstattung mit Navigationssystem, Apple CarPlay und Android Auto sowie vielen serienmäßigen Fahrassistenzsystemen
- Kaffeevollautomat gratis dazu⁴

4.000 € PREISVORTEIL¹ BIS 30.6.2021

Tivoli Fizz 1.5 Benzin, 120 kW (163 PS)

19.490 €³

Kraftstoffverbrauch Tivoli Fizz 1.5 Benzin in l/100 km: innerorts: 7,7; außerorts: 5,6; kombiniert: 6,4; CO₂-Emission kombiniert: 147 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D.

HIER INFORMIEREN UND HÄNDLER FINDEN: WWW.SSANGYONG.DE



GRATIS DAZU!

Siemens Kaffeevollautomat
im Wert von

1.399 €⁴

¹ Der mögliche Preisvorteil von 4.000 € ergibt sich aus der UVP der SsangYong Motors Deutschland GmbH für den Tivoli Fizz in Höhe von 23.490 € abzüglich deren unverbindlich empfohlenem Preisnachlass von 4.000 €.

² Fünf Jahre Fahrzeuggarantie und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (jeweils bis max. 100.000 km). Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen der SsangYong Motors Deutschland GmbH.

³ UVP der SsangYong Motors Deutschland GmbH für den Tivoli FIZZ 1,5 Benzin nach Abzug deren unverbindlicher Preisnachlassempfehlung von 4.000 €. Den individuellen Endpreis einschließlich Überführungskosten erfahren Sie bei Ihrem SsangYong Partner.

⁴ UVP des Kaffeevollautomaten-Herstellers 1.399 €. Beim teilnehmenden SsangYong Partner erhalten Sie bei Übergabe des gekauften Tivoli Fizz einen Siemens EQ.500 Integral TQ507D03 Kaffeevollautomaten.



DIE OFFIZIELLE UEFA EURO 2020™ TOURNAMENT EDITION STICKERKOLLEKTION



ENDLICH WIEDER SAMMELZEIT!



The UEFA and EURO 2020 words, the UEFA EURO 2020 Logo and Mascot and the UEFA European Football Championship Trophy are protected by trademarks and/or copyright of UEFA. All rights reserved.



JETZT ÜBERALL IM HANDEL!

www.PaniniShop.de

Händler in deiner Umgebung findest du auf www.mykiosk.com

Hildegard Müller, Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie, über Elektromobilität, synthetischen Treibstoff und das Konzept der neuen IAA

Interview Katja Fastrich & Jochen Wieler



Wie sieht Ihr ideales Fortbewegungsmittel aus?
Ich nutze fast alle Arten der Fortbewegung. Wenn ich mit dem Auto unterwegs bin, fahre ich einen Plug-in-Hybrid. Der verbindet für mich das Beste aus beiden Welten: Ich kann mich elektrisch auf kurzen Strecken fortbewegen und auch längere Wege, auf denen es leider noch weniger Ladesäulen gibt, sicher überbrücken.

Würden Sie zu einem reinen E-Auto raten?
Natürlich. Man sollte analysieren, für welche Strecken man es benötigt. Zudem zeigen die Wachstumsraten beim Elektroauto, wie attraktiv die Modelle sind. Wir sind Europameister bei der E-Mobilität, niemand bringt mehr neue E-Autos auf den Markt als deutsche Unternehmen.

Welche Rolle spielt die Ladeinfrastruktur?
Deren Ausbau gehört ganz oben auf die

HILDEGARD MÜLLER

Privates:

Geboren am 29. Juni 1967 in Rheine, Mutter einer Tochter

Berufliches:

Ausbildung zur Bankkauffrau, BWL-Studium, Abteilungsdirektorin bei der Dresdner Bank

2002 - 2008: Mitglied im Deutschen Bundestag

2005 - 2008: Staatsministerin im Bundeskanzleramt

2008 - 2016: Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft

2016 - 2019: Chief Operating Officer Grid & Infrastructure bei innogy SE

Seit Februar 2020: Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie e. V. (VDA)

Agenda. Wir brauchen einen Stecker „an jeder Milchkanne“. Da fehlt leider noch einiges, um das nötige Verbrauchervertrauen zu bekommen. Ebenso wichtig ist uns: 100 Prozent Ökostrom im Ladenetz, nur so kann E-Mobilität wirksam zum Klimaschutz beitragen. Und das ist ja das Ziel.

Muss die Autoindustrie die Ladesäulen aufstellen und finanzieren?

Mit dem Schnellladenetz von Ionity, an dem unsere Hersteller beteiligt sind, ist die Autoindustrie in Vorleistung gegangen. Der Aufbau ist grundsätzlich eine Gemeinschaftsaufgabe. Die Energiewirtschaft zum Beispiel muss den Strom und Netzkapazitäten bereitstellen. Wie jede neue Infrastruktur muss auch das Ladenetz anfangs gefördert werden, damit es sich schnell aufbaut. Ich will keine Dauersubventionen, aber wer bis 2030 sieben bis zehn Millionen

E-Autos auf der Straße haben will, muss auch die Infrastruktur bereitstellen.

Hat der Verbrenner mit E-Fuels eine Zukunft?

Mit E-Fuels, also synthetisch hergestellten Kraftstoffen, können auch Verbrennungsmotoren zur Klimaneutralität beitragen. Nicht der Motor ist das Problem, es ist der Kraftstoff. Stellen wir den klimaneutral her, werden Verbrenner einen Beitrag leisten.

Müssten auch E-Fuels subventioniert werden?

Auf jeden Fall sollten wir sie von der Steuer befreien. Entfällt diese, sieht das Ganze schon besser aus. Damit sich Investitionen in E-Fuels lohnen, muss es Rechtssicherheit für deren Nutzung geben.

Wie sieht es mit Wasserstoff aus?

Er ist vielversprechend für Schiffe, Flugzeuge, die Stahlherstellung oder den Schwerlastverkehr. Beim Wasserstoff müssen wir ambitioniert für die Zukunft denken. Mit kluger Strategie ist hier ebenso viel möglich wie einst beim Solarstrom. Deshalb brauchen wir jetzt Projekte mit Ländern mit viel Sonnenenergie, etwa in Nordafrika oder der Golfregion. Hier wünsche ich mir von Deutschland und der EU mehr Mut.

Hinken deutsche Hersteller Tesla hinterher?

Tesla ist natürlich ein Wettbewerber. Aber wir stellen uns dem Wettbewerb gern. Deutsche Hersteller verkaufen übrigens deutlich mehr E-Autos als Tesla. Wenn ich mir die Zahl unserer Modelle anschau, mache ich mir für die Zukunft keine Sorgen.

Elektrisch sind wir schon unterwegs, wann auch autonom?

Hoch automatisiert fahren wir 2023/2025, voll autonom vielleicht ab 2030.

Hätten Sie persönlich Vertrauen in ein autonomes Fahrzeug?

Schon jetzt muss ich als Beifahrerin Vertrauen zum Fahrenden haben. Bei einem autonomen Auto wird sich das noch mal anders anfühlen. Aber wir werden uns schrittweise daran gewöhnen. Sicher ist: Deutsche Unternehmen werden nur ausgereifte Produkte anbieten. Das schafft Vertrauen – auch bei mir.

Die IAA mit neuem Konzept



Wann und wo?

Sie findet vom 7. bis 12.9. erstmals in München statt. Es soll eine „Messe zum Anfassen“ an verschiedenen Orten in der Stadt werden.

iaa.de



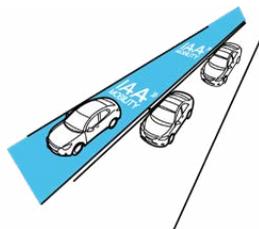
Open Space: Innenstadt

Auf Plätzen im Zentrum wie Odeonsplatz oder Königsplatz zeigen Start-ups, Hersteller und der ADAC Mobilitätskonzepte und laden zum Dialog mit den Gästen ein.



Summit: Messegelände

Hier sind nicht nur die neuesten Autos zu sehen. Es tauschen sich auch Experten zur Mobilität der Zukunft untereinander aus und teilen ihre Ideen mit den Besuchern.



Blue Lane: Teststrecke

Sie ist Transfer- und Teststrecke in einem. Besucher können bequem zwischen der Messe und der Innenstadt pendeln. Und dabei neue Antriebsarten selbst ausprobieren.

Die IAA soll 2021 erstmals in München stattfinden. Wie kam es dazu?

Mit der neuen IAA Mobility wandeln wir die bekannte Automesse in eine Plattform für alle Arten von Mobilität. Wir zeigen die neuesten E-Autos, Benziner und Diesel, aber auch Fahrräder und E-Bikes. Wir präsentieren die Digitalisierung des Verkehrs, diskutieren über den besten Weg zur klimaneutralen Mobilität, über Fortbewegung in der Stadt und auf dem Land.

Falls es die Coronalage nicht erlaubt. Gibt es einen Plan B für die Automobilausstellung?

Ich gehe davon aus, dass wir unser ausgefeiltes Infektionsschutzkonzept umsetzen können. Alle Besucher auf dem Messegelände werden registriert, wir halten Abstand, wir können testen, die Hallen sind belüftet, viele Veranstaltungen finden zudem im Freien statt.

Was war eigentlich Ihr erstes Auto?

Ein älterer VW Golf. Danach kam ein Highlight: Meine Eltern haben mir einen Wartburg in Beige geschenkt. Mit Lenkradschaltung, durchgehender Sitzbank vorne und sogar schon einem Kat.

Wie kann ein Auto Frauen begeistern?

Frauen achten auf ähnliche Kategorien wie Männer: Sicherheit, Effizienz, Komfort und Fahrfreude. Mit alten Rollenbildern sollten wir aufhören. Meine 14-jährige Tochter erkennt mehr Modelle als ich. Der Anteil weiblicher Autobesitzer ist seit 2010 um ein Fünftel gestiegen. Frauen sind heute selbstständig, das Auto gehört dazu.

Worüber ärgern Sie sich am Steuer?

Natürlich über Stau, andere Autofahrer, das Wetter und manchmal über mich selbst. Wenn alle rücksichtsvoller miteinander umgehen und sich an die Regeln halten würden, gäbe es weniger zu meckern.

Haben Sie den ADAC schon mal gerufen?

Natürlich – wegen ganz unterschiedlicher Probleme. Und der ADAC hat mir immer gut geholfen.

Das ganze Gespräch mit Hildegard Müller lesen Sie unter adac.de/interview-hildegard-mueller

Das große ADAC Preisrätsel

Rätsel lösen, anrufen und gewinnen!



In dieser Ausgabe verlosen wir **zwei Autos**, eine Soundbar, zwei Grills, einen Motorroller sowie jede Menge Bargeld im Gesamtwert von 49.000 Euro.

Gewinnen Sie ein FIAT 500C Cabriolet in der umweltfreundlichen Hybridversion im Wert von ca. 21.000 Euro.
Rufen Sie an unter:
01378 220 588*

Gewinnen Sie einen FIAT 500 in der umweltfreundlichen Hybridversion im Wert von ca. 19.000 Euro.
Rufen Sie an unter:
01378 220 580*

L



C



Der Geldpreis: 5 x 500 Euro

Wenn Sie einen der Geldpreise gewinnen wollen, rufen Sie an unter:

01378 220 585*



G

Soundbar für Ihren Fernseher

Gewinnen Sie die Soundbar nuPro XS-7500 von nubert.de, das ideale Klang-Upgrade für Ihren

Fernseher im Wert von 1500 Euro.

Rufen Sie an unter:

01378 220 581*



S

nubert

SMS-Teilnahme für alle Verlosungen:

Schicken Sie eine SMS an die Kurzwahl **828 22*** mit dem Kennwort **ADAC**, gefolgt von Lösung, Name und Adresse sowie dem Buchstaben des gewünschten Gewinns (z. B. C für das Cabriolet).

Notreaktion im Straßenverkehr	▼	französisch: Wasser	Gefühl tiefer Verbundenheit	▼	Mensch in den Zwanzigern	jetzt	Kfz-Zeichen von Norwegen	▼	Lenkhilfe beim Kfz	dreifacher Formel-1-Champ (Jackie)	schmelzen	aktiver, zielstrebigster Mensch	▼	französisch: auf	Helfer bei Verkehrsstörungen	lateinisch: ist
Motorteil für Schmiermittel	9								Verkehrsweg		3					
Nichtfachmann					Liebesbund		Vorname der Filmdiva Hayworth †	5				Hautrisse beim Boxen		2		
Stadt bei Dortmund							Richtblei		vorderasiatischer Strom							
Rabenvogel		größter Erdteil	Eier legende Nutztiere			König der Tiere						zwei zusammengehörende Dinge		Ruf beim Stierkampf		Schalterstellung
▶						großer Teich	französische Prachtstraße		Test beim Kleiderkauf					4		
sächliches Fürwort			kleine Brücken		steif, unbeweglich						Reiterausflüge		Schieferfelsen			
													städtisch			
Notlage		8					eine Zweibeit bildend		tief betrübt sein			6				
dritter Sohn Adams						Kurzform von Eduard		7	deutsche Zugkategorie	konfus				lateinisch: ich		englisches Bindewort
▶						Internetkürzel für Belgien	Hochschule (kurz)			ARD-Sender m. Sitz in Frankfurt		zweiter griech. Buchstabe				
Motoren frisieren		nicht mehr neues Auto												1		
freches Mädchen							Inhaltslosigkeit					Windrichtung				

RM252641 202102

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

*Teilnahme per Telefon: 0,50 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, mobil deutlich teurer. Teilnahme per SMS: 0,50 Euro/SMS zzgl. SMS-Versand. Bitte geben Sie bei der Teilnahme das Lösungswort, Telefonnummer, Ihren Namen und Adresse an. Teilnahmechluss für die Gewinnspiele ist der 2.9.2021. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Ihre Daten werden nur zur Abwicklung der Gewinnspiele genutzt, die Teilnehmerdaten anschließend gelöscht. Mitarbeiter des ADAC und Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie unter: adac.de/mw-gewinnspiel

Zwei Outdoor-Grills

Gewinnen Sie einen von zwei Grills von theBBQshop.de im Wert von jeweils über 950 Euro. Rufen Sie an unter:

01378 220 582*



Wir verlosen je einen Grandstate® Eagle 652 E und einen Edelheiss® Exzellenz 1.6 inklusive Schutzhüllen. Beide haben Infrarotbrenner, Backburner und Seitenkocher. Infos: theBBQshop.de



Elektro-Motorroller

Gewinnen Sie einen tollen Elektro-Motorroller EM2 von asviva.de im Wert von 3500 Euro.

Rufen Sie an unter:

01378 220 583*



3,4 Millionen Mal. So oft waren im letzten Jahr die ADAC Straßenwacht und die Mobilitätspartner für die Mitglieder im Einsatz (siehe Seite 57). Und je nach Stadt, Region und Pannort kamen die Gelben Engel manchmal auch per Muskelkraft auf zwei Rädern plus Anhänger, elektrisch angetrieben oder mit dicken Stollenreifen zum Einsatzort. „Wir tun alles, um im Pannenfall möglichst schnell bei unseren Mitgliedern zu sein“, erklärt Thomas Reynartz, Leiter der ADAC Pannen-

hilfe, „und dafür bringen wir auch mal nicht alltägliche Lösungen auf den Weg: Mit dem E-Bike am Stau vorbei, mit dem E-Passat emissionsfrei durch die Innenstadt und mit dem Quad auf Festivals durch das Gelände. Eins wollen wir unseren hilfeschuchenden Mitgliedern damit zeigen und beweisen: Wir sind da.“

Offen für Neues

Mittlerweile gibt es zwei Passat GTE, fünf Quads und acht E-Bikes, die auf deut-

lichen Straßen, Festivals oder auf Fahrradwegen diesen Beweis antreten. Und die natürlich wie auch die klassischen Straßenwachtfahrzeuge alle im ADAC Technikzentrum in Landsberg fachgerecht umgebaut und ausgestattet werden. „Wir sind immer offen für Neues“, sagt Reynartz über die aktuelle Flotte.

Bei den ADAC Mitgliedern kommen die E-Bike-, Quad- und Elektro-Engel auf jeden Fall gut an. Wie die Fahrerinnen und Fahrer auf den nächsten Seiten erzählen ... >

Seit 2016
fahren ADAC
E-Bikes durch
Großstädte



Wenn Sie das nächste Mal die ADAC Pannenhilfe rufen, könnte es sein, dass ein **E-Bike, Quad oder Elektroauto** vorfährt. Drei Gelbe Engel über gute Kondition, jubelnde Mitglieder und lautlose Einsätze

Für alle Fälle

Text Gordon Detels Fotos Marc Wittkowski

Seit 2017
kommt auch
ein Passat GTE
bei Pannen



Seit 2012
ist das Quad
bei Festivals
im Einsatz



Wer ihn treffen
will, muss am Tag
eine Panne haben.
Im Dunkeln fährt
der 33-Jährige nicht



Voller Körpereinsatz

Von April bis Oktober ist Michael Werner meist mit dem **E-Bike** auf dem Weg zum Mitglied

Ganz ehrlich: Setzen Sie sich auch bei Regen in den Sattel?
Das darf ich frei entscheiden. In meiner Dienstgarage hier im Zentrum von Berlin stehen E-Bike und Auto nebeneinander. Es geht aber auch um die körperliche Fitness an dem Tag. Denn es ist trotz Motor doch anstrengend, eine ganze Schicht mit 70-Kilo-Anhänger zu fahren. Man spürt abends auf jeden Fall die Beine.

Auf wie viele Einsätze kommen Sie pro Jahr?
Schwierige Frage, da ich nicht nur mit dem E-Bike unterwegs bin. Mit dem fahre ich im Schnitt 70 Kilometer am Tag, dabei kann ich so acht Mitgliedern helfen. Ich würde schätzen, dass ich mit dem E-Bike ein Viertel meiner Pannenhilfen pro Jahr erbringe.

Wie viele E-Bikes sind unterwegs?
Es gibt bundesweit im Moment acht E-Bikes, auf denen Gelbe Engel im Einsatz sind: in Berlin, Köln, Hamburg, Münster und Darmstadt.

Wie ist es, im Großstadtverkehr unterwegs zu sein?

Gut. Klar gibt es große Straßen, auf denen man nicht fahren will. Muss man aber auch nicht: Als Radfahrer habe ich den Vorteil, dass ich durch Parks darf und abkürzen kann. Ich schätze, in bestimmten Ecken bin ich schneller vor Ort als ein Kollege im Pkw. Und der größte Vorteil ist, dass ich nie einen Parkplatz suchen muss.

Ein Nachteil ist der Stauraum. Was passt in den Anhänger?
Jeder E-Bike-Pannenhelfer hat als Basis eine reduzierte Grundausrüstung. Darüber hinaus entscheide ich, was ich mitnehme. Einen Wasserkanister oder ein Radwechselkit habe ich nie dabei. Dafür konnte ich ein paar mehr Ersatzteile einpacken, die erfahrungsgemäß öfter kaputtgehen, beispielsweise Zündspulen.

Sind Sie eingeschränkt bei dem, was Sie reparieren können?
Sagen wir so: Ich improvisiere manchmal. Oder leihe Werkzeug bei einer Werkstatt. Aber 75 Prozent dessen, was ein Kollege mit Auto erledigt, kann ich auch. Und da die Zentrale weiß, welcher Fahrer wie unterwegs ist, geben Sie mir Aufträge, die ich bewerkstelligen kann.

Wie reagieren Mitglieder auf Sie?

Kommt drauf an. Mitglieder, die schon mit der Pannenhilfe zu tun hatten, sind erstaunt, aber optimistisch. Da herrscht die Meinung vor: Der ADAC weiß schon, was er tut. Andere, die noch keinen Kontakt mit der Straßenwacht hatten, sind manchmal erst skeptisch, nach getaner Arbeit aber auch überzeugt und zufrieden.

Erinnern Sie sich an die erste Fahrrad-Schicht?

Oh ja, ich hatte das Gefühl, dass mich alle anstarren, wie ich da so knallgelb und mit ADAC Fähnchen am Anhänger unterwegs war. Aber das hat sich gelegt. Was geblieben ist: Ich verpasse immer noch regelmäßig Grünphasen an Ampeln – weil ich Autofahrern bei geöffnetem Fenster Rede und Antwort stehen muss.



Schwergewicht
Beladen wiegt
ein Anhänger
um die 70 Kilo

Hilfe im Matsch

Egal wo das **Quad** fährt, es ist der absolute Hingucker. Wie Jessica Setzer erzählt

„Egal ob Southside Festival, Nature One oder Lollapalooza. Wenn irgendwo ein Musikfestival stattfindet, ist oft ein Quad von uns im Einsatz, das von einem der fünf Quad-Standorte per Anhänger zum Veranstaltungsort gebracht wird. Auf den engen und matschigen Wegen würde ein normales Auto entweder nicht durchkommen oder stecken bleiben. Da wir nur von Juni bis September im Einsatz sind, gibt es keine festen Fahrerinnen oder Fahrer, sondern einen Pool von auf dem Quad geschulten Pannenhelfern. Am häufigsten geben wir Starthilfe, weil nach dem Wochenende mit Autoradio im Dauerbetrieb die Batterien oft schlapp sind. Außerdem öffnen wir Fahrzeuge, da manche den Schlüssel im Innern vergessen, oder wir ziehen Autos aus dem Schlamm. Die Quads werden von den Festivalbesuchern regelrecht gefeiert, viele wollen eine Runde mitfahren. Den Wunsch können wir aber auch dieses Jahr nicht erfüllen – wenn es hoffentlich wieder Großveranstaltungen gibt.“ >

Die 37-jährige arbeitet im Großraum Stuttgart



Top-Tarif. Top-Netz. Günstig mobil telefonieren & sparen. Mit der ADAC Vorteilswelt.



Exklusiv bei unserem Partner mobilcom-debitel:

Mobilfunk-Spar-Tarif zu Vorzugskonditionen. Einfach neue SIM-Karte in Ihr Handy einlegen und sparen!



Ihr neuer Top-Tarif in bester D-Netz-Qualität im Netz der Telekom.

Ihre Tarif-Vorteile – alles inklusive*:

- FLAT ins deutsche Festnetz
- FLAT in alle Handynetze
- FLAT Internet mit **6 GB** LTE Highspeed
- FLAT im EU-Ausland telefonieren & surfen
- Anschlusspreis frei – Sie sparen 39,99 €

9,99 €/Monat*

statt regulär 26,99 €/Monat. Sie sparen **408,- €** in 24 Monaten!

**63% Tarif-Rabatt exklusiv
für ADAC Mitglieder!**

Jetzt Angebot sichern und kostenlos anfordern unter **0 800 5 03 53 22 83** oder auf **www.md.de/adac**

* Spar-Tarif-Infos: verfügbar in bester Qualität im Netz der Telekom. Die Aktion gilt nur, solange der Vorrat reicht, in Verbindung mit einem Mobilfunk-Provider-Vertrag (Mindestlaufzeit 24 Monate). Anschlusspreis frei, Gutschrift von 39,99 € erfolgt nach SMS-Versand (Details bei Lieferung). Der Paketpreis beträgt nur 9,99 €/Monat. Ihre Tarif-Vorteile: für alle nationalen Standardgespräche eine Telefonie-Flatrate (ins Festnetz, in alle Handynetze und zur Mailbox, ausgenommen Service- und Sonderrufnummern) + eine Highspeed-Internet-Flatrate (6 GB LTE) im Inland, danach surfen Sie unbegrenzt in Standard-Geschwindigkeit (GPRS) weiter. Sie profitieren von der EU-Regulierung und telefonieren/surfen mit Ihrem neuen Spar-Tarif ohne zusätzlichen Aufpreis auch im EU-Ausland. Der Versand ist für Sie gratis. Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gilt nur für ADAC Mitglieder. Informationen zum Angebot erhalten Sie auf www.md.de/adac · Ein Angebot der mobilcom-debitel GmbH, Hollerstraße 126, 24782 Büdelsdorf.

Unser Telekommunikations-Partner in der ADAC Vorteilswelt:



ADAC

Leise zum Mitglied

Wenn Markus Horlacher mit dem **Passat GTE** vorfährt, ist dieser sofort ein Gesprächsthema

Wo in Deutschland gibt es elektrische Pannenhelfer?

Bisher nur in Stuttgart. Aber die Erfahrungen hier fließen in zukünftige Konzepte ein. Momentan sieht sich der ADAC auf dem Markt nach geeigneten Elektrofahrzeugen um. Ich fahre einen Plug-in-Hybrid, das ist wichtig, um flexibel zu sein. Ich kann dem Mitglied ja nicht sagen: „Ich komme in einer Stunde, ich lade noch.“

Wieso ist Stuttgart die erste Großstadt für Elektro-Engel?

Hier standen Fahrverbote für Dieselfahrzeuge im Raum, also genau für die Antriebsart, die wir benutzen. Da mussten wir aktiv werden.

Sind Sie eingeschränkt aufgrund der Gewichtskapazität?

Ich habe eine gewichtsoptimierte Ausstattung an Bord. Trotzdem ist es mir noch nie passiert, dass ich aufgeschmissen gewesen wäre.

Wie reagieren Mitglieder auf Ihr Hybridfahrzeug?

Neugierig. Ich werde immer gefragt, seit wann der ADAC



Kommen immer öfter zum Einsatz: E-Bike, E-Auto, Quad



Seit März 2017
ist Horlacher
einer von zwei
Elektro-Engeln
in Deutschland

elektrisch unterwegs ist, wie die Reichweite ist und ob ich zufrieden bin. Manchmal fühle ich mich fast wie ein Autoverkäufer bei der Beratung.

Können Sie eigentlich auch Elektrofahrzeugen helfen oder nur klassischen Verbrennern?

In der Regel schon. Denn auch bei diesem Antrieb sind die meisten Pannen eine leere Starterbatterie, Fahrzeugöffnungen oder Reifenwechsel. Und in Zukunft werden alle Gelben Engel zu Hochvolttechnikern ausgebildet, damit wir noch besser unterstützen können.

Was macht mehr Spaß, der Verbrenner oder Ihr E-Passat?

Ich gebe zu, die ersten Tage – das kennt jeder, der sich ein E-Auto zulegt – waren gewöhnungsbedürftig. Mir fehlte die Geräuschkulisse. Ich fahre nach Gehör und hatte kein Gefühl für das Tempo. Aber das ging schnell vorbei. Mittlerweile bin ich ein Elektro-Fan ...

... der sich lautlos anschleichen kann.

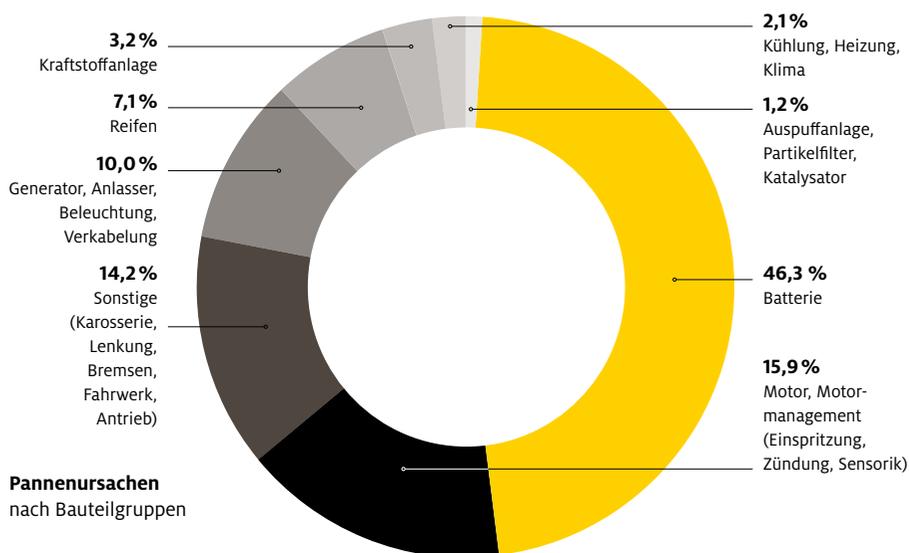
Mich hat tatsächlich mal ein älterer Herr ganz verärgert angeguckt und mehrfach „Hallo! Hallo!“ gesagt. Als ich dann zurückgrüßte, war er erleichtert: „Ich dachte schon, ich hätte einen Hörsturz. Ich habe ja gar nicht bemerkt, wie Sie angekommen sind.“

Weniger Verkehr, weniger Pannen. Im ersten Lockdown im Frühjahr 2020, als der Verkehr auf Autobahnen um knapp 50 Prozent zurückging, waren auch die ADAC Straßenwacht und die ADAC Mobilitätspartner am seltensten im Einsatz: Der ruhigste Tag war der 29. März mit 3352 Einsätzen. Hochbetrieb herrschte am 2. Januar mit rund 18.000 Fahrten. Auf das Jahr gerechnet, waren die Gelben Engel im Schnitt 9250-mal pro Tag auf dem Weg zu einem Clubmitglied – unter Beachtung der vom Robert Koch-Institut empfohlenen Hygienemaßnahmen, versteht sich. Während der Pandemie helfen die Gelben Engel Nichtmitgliedern in systemrelevanten Berufen kostenlos.

Weitere Infos zur ADAC Pannenhilfebilanz gibt es unter adac.de/pannenhilfebilanz

Die ADAC Pannenhilfebilanz

Aufgrund von Corona gab es **zehn Prozent weniger** Einsätze als im Vorjahr. Am wenigsten los war sonntags im ersten Lockdown



5 % Rabatt auf Autoersatzteile.*

Mit der ADAC Vorteilswelt.

Bei unserem Partner kfzteile24 erhalten Sie online erstklassige Ersatzteile und Zubehör für Ihr Auto – und als ADAC Mitglied zusätzlich einen **Preisvorteil von 5%***.

Bestellen Sie jetzt auf adac.de/kfzteile24

Weitere attraktive Rabatte auf adac.de/vorteilswelt

* Ausgenommen Reifen, Räder und Felgen.

ADAC

Unser Partner für Autoersatzteile in der ADAC Vorteilswelt:

kfzteile24

Preisträger

Ob defekter Scheinwerfer oder verschlissene Brems Scheibe: Ersatzteile gehen schnell ins Geld. Aber es gibt Möglichkeiten zu sparen – ohne auf Qualität zu verzichten

Text Stefan Ruzas Fotos Gerhardt Kellermann

44%*
günstiger ist der
Scheinwerfer
des VW Golf VI als
Identteil im Internet



* Mögliche Ersparnis zum Herstellerpreis in Prozent, basierend auf Preisen von kfzteile24.de

49%

günstiger als das Originalteil ist diese Brembo-Brems-scheibe. Sie ist nicht serienmäßig, aber für viele Fahrzeugtypen geeignet

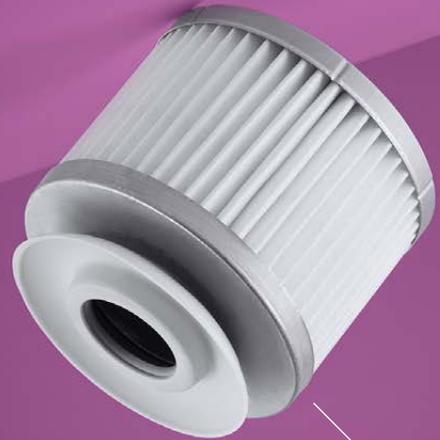


Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit und schon ist es passiert: Das Glas des Scheinwerfers vorne rechts ist kaputt – weil man beim Rangieren an das parkende Motorrad kam. Und jetzt?

Klar, jüngere Autos lässt man in der Vertragswerkstatt mit original Markenteilen reparieren. Aber den hier, einen zehn Jahre alten VW Golf VI? Mit 923.000 Zulassungen war er 2019 immerhin das zweithäufigste Auto auf Deutschlands Straßen. Eine typische Wagenklasse also, auch für Ersatzteile. >



18%
günstiger als der
Originalpreis: eine
online bestellte
Zündkerze von NGK



60%
Ersparnis sind beim
ÖlfILTER, dem gefrag-
testen Ersatzteil,
im Vergleich zum
UVP des Herstellers
Hengst möglich

Natürlich soll auch der Gebrauchte ordentlich repariert werden. Aber im Vergleich zum Zeitwert kann die Reparatur zur Kostenfalle werden – wenn Originalteile vom Autohersteller zum Einsatz kommen. Vom freien Teilemarkt sind sie oft erheblich günstiger. Aber wie sieht es mit der Qualität aus, insbesondere wenn es um Alternativen wie Identteile, Austauschteile, Nachbauteile oder Gebrauchtteile geht?

Das Geschäft mit dem Ersatz

Fakt ist: Um bis zu 56 Prozent sind bei den Autoherstellern zwischen 2013 und 2020 die Preise von Rückleuchten oder Stoßfängern gestiegen (siehe rechte Seite). Das zeigt eine Studie des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft GDV. Allein zwischen August 2019 und August 2020 kletterten die Preise demnach im Durchschnitt um fünf Prozent.

Teile-Glossar

Originalteil

Ersatzteil, das für den Hersteller des jeweiligen Automodells von einem Vertragsproduzenten gefertigt wird. Zu erkennen zum Beispiel am Markenlogo auf Bauteil und Verpackung.

Identteil

Von den Zulieferern der Kfz-Hersteller auf identischen Maschinen und aus identischen Materialien hergestellt. Einziger Unterschied ist meist nur das fehlende Logo der Automarke.

Gebrauchtteil

Autoteile, die nach ihrem Ausbau aus einem Alt- oder Unfallwagen nicht weiter bearbeitet werden, bevor sie wieder zum Einsatz kommen.

Austauschteil

Durch fachgerechte Aufbereitung quasi in einen Neuzustand versetzte Teile wie Turbolader oder Generatoren.

Nachbauteil

Entsprechen im Wesentlichen den Originalteilen, werden aber von Firmen produziert, die die Kfz-Hersteller nicht direkt beliefern. Risiko: Qualitätsmängel.

Für ihre Untersuchungen recherchierten die Ingenieure und Statistiker des GDV in der Audatex-Datenbank für Schadenkalkulation die Preise von bis zu 20 im zeitlichen Verlauf vergleichbaren Ersatzteilen, die nach Unfällen häufig ausgetauscht werden. Die Auswahl der Fahrzeuge umfasst 34 Fabrikate diverser Hersteller, vom Kleinwagen bis zur Oberklasse. Für den zehn Jahre alten Golf VI empfiehlt Markus Sippl, Leiter Fahrzeugtechnik beim ADAC: „Beim Einkauf von Ersatzteilen sollte ein Mindest-Qualitätsstandard erfüllt sein, gerade wenn es um sicherheitsrelevante Teile wie Bremsen geht. Gerade bei älteren Autos muss es aber nicht immer das Originalteil sein. Verzichtet man zum Beispiel auf das VW-Logo im Scheinwerfer, bekommt man identische Qualität zum deutlich niedrigeren Preis.“

Das hat auch eine „Güteprüfung von Ersatzteilen mit Designschutz“ des ADAC Technikzentrums in Landsberg gezeigt, die vor einigen Jahren beispielhaft Kotflügel und Scheinwerfer für einen Golf VI unterschiedlicher Herkunft verglich: vom VW-Originalteil bis zu Teilen aus freiem Handel oder Internet. Das Fazit im Projektbericht: „Bei den untersuchten Scheinwerfern konnten keine Qualitätsunterschiede ermittelt werden. Es handelt sich um typische Identteile, die sich nur durch unterschiedliche Vertriebswege bedeutsam im Preis unterscheiden.“ Selbst die Passgenauigkeit der Kotflügel war bei allen verglichenen Teilen „hinreichend maßhaltig“.

Preistreiber Designschutz

Noch ist die Auswahl sichtbarer Ersatzteile wie Außenspiegel, Stoßfänger oder Scheinwerfer begrenzt. Das liegt am sogenannten Designschutz, also einem gesetzlich verbrieften Geschmacksmusterrecht. Durch ihn konnten Autohersteller den Preis für diese Teile jahrelang quasi monopolartig bestimmen. Preisvergleiche zeigen, dass in die Karosserie integrierte Ersatzteile in Nachbarländern wie Belgien oder Polen, in denen das Designrecht liberalisiert wurde, in den vergangenen Jahren bis zu 55 Prozent günstiger waren als hierzulande. Erst im September 2020 hat der Deutsche Bundestag ein neues Gesetz zur Stärkung des fairen Wettbewerbs verabschiedet. Eine nun gesetzlich eingeführte Reparaturklausel beendet das Designmonopol der Fahrzeughersteller. Allerdings nur für die Ersatzteile, deren Design nach Inkrafttreten der Klausel angemeldet wurde. Bereits vorher eingetragene Designs genießen noch einen Bestandsschutz von bis zu 25 Jahren. „Die neue Klausel benachteiligt die Besitzer älterer Autos“, kritisiert Hartmut Röhl,

So steigen die Preise

Die Verbraucherpreise sind laut Statistischem Bundesamt zwischen 2013 und 2020 um 7,4% gestiegen. Ein Schnäppchen, verglichen hiermit:

Kofferraumklappe

Bei diesem Ersatzteil wurde es in den vergangenen sieben Jahren in Autohäusern und Vertragswerkstätten um 49% teurer: (708 statt 476 €).

Stoßfänger

In der Variante fürs Heck kletterten die Preise der GDV-Studie zufolge um 40% (von 314 auf 438 €).

Windschutzscheibe

Auch hier langten Autohersteller zu. Der Durchschnittspreis stieg um 24% bei im Zeitverlauf vergleichbaren Fahrzeugtypen (von 359 auf 444 €).

Rückleuchten

Als Originalteil stieg der Preis laut Versicherungsverband GDV von 2013 bis 2020 im Schnitt um 56% (von 138 auf 216 €).

Kühler

Einen Anstieg von 28% verzeichnete der GDV im Untersuchungszeitraum bei dieser Komponente – vorausgesetzt, es ist ein Originalteil (von 260 auf 333 €).



Präsident des Gesamtverbands Auto-Handel GVA. „Durch den langen Bestandsschutz werden sie weiter überhöhte Preise zahlen müssen.“

Zwölf Milliarden Euro pro Jahr

Keine Frage: Es geht um viel Geld für Hersteller, Händler und Kunden. Laut GVA beläuft sich der Markt für Ersatz- und Verschleißteile auf mehr als zwölf Milliarden Euro jährlich. Allein 25 bis 30 Prozent davon für sichtbare Teile. Umso wichtiger ist es laut ADAC Technikexperte Sippl, darauf zu achten, was gerade bei älteren Autos „zeitwertgerechte Reparatur“ bedeutet: Mit Ersatzkomponenten aus seriösen Bezugsquellen zum Beispiel oder, etwa bei Getriebe oder Steuergerät, mit gut erhaltenen oder wiederaufbereiteten Gebrauchtteilen „lässt sich mitunter sehr viel Geld sparen.“



Tipps für die Reparatur

Preise vergleichen
Freie Werkstätten bieten oft Komplettpakete für Verschleißreparaturen, Wartung und Ölwechsel an.

Marke, aber günstig
Auch Vertragswerkstätten bieten günstigere Teilelinien und Services. Ersparnis: bis zu 30%.

Auf Zeitwert achten
Für Reparaturen älterer Fahrzeuge reichen oft Ersatzteile aus, die nicht vom Erstausrüster sind.

ADAC Vorteilswelt
Für ADAC Mitglieder gibt es Rabatte bei Shops wie kfzteile24.de. Infos unter adac.de/vorteile

Unsere Autorin begleitete letztes Jahr die **ADAC Europa Classic** durch das Salzkammergut. 2021 startet die Oldtimer-Tour, bei der es auf Genuss statt Schnelligkeit ankommt, in Südtirol. Zeit für einen entspannten Rück- und Ausblick

Immer mit der Ruhe

Text Anna Maria Engels **Fotos** Anatol Kotte

Frischluft

Claudia und Uwe Brand genießen die Fahrt entlang des Mondsees in ihrem Mercedes-Benz 280 SL/8 von 1969

Die schmale Straße schlängelt sich durch ein Bergmassiv und an Bäumen entlang. Entfernt funkelt schon wieder ein See zwischen den Tannen in der Sonne. „Als Segler liebe ich Wasser und freue mich, dass die Route an so vielen Seen vorbeiführt“, schwärmt Otto Ferdinand Wachs, ehemaliger Geschäftsführer der Autostadt Wolfsburg. Und steigt gut gelaunt vor dem Schloss Ort am Traunsee aus einem Mercedes-Benz 300 SL Roadster, Baujahr 1961, aus.

Gleich steht die nächste WP an. WP? Bei Oldtimerrallyes steht die Abkürzung für Wertungsprüfung. Sie bezeichnet Abschnitte, auf denen das gleichmäßige Tempo der Fahrzeuge gemessen wird. Nicht so bei der Oldtimer-Tour ADAC

Europa Classic. Hier geht es um Geschick und Denkvermögen. Und WP steht für Wanderpause. Dabei gibt es etwas zu erleben, Fragen zu beantworten oder einen Wettbewerb zu gewinnen. Vom Befahren eines Pylonen-Parcours über Autoquartettspielen bis zum Erraten von Motorengeräuschen bestimmter Modelle ist alles dabei. Jede WP wird bepunktet, am Ende die Gesamtgewinnerin oder der Gesamtgewinner ermittelt.

Am Schloss Ort am Traunsee, einem der ältesten Gebäude des Salzkammerguts, stehen mittlerweile mehrere Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor zwei Herzen, die mit Schlössern versehen wurden. Es gilt, eine Schätzfrage zu beantworten: Wie viele da wohl hängen? Otto Ferdinand >





Bergkulisse
Rolf Thelen und Isolde
Böhringer-Thelen in ihrem
Porsche 911 SC 3.0 Targa



Platz mit Aussicht
Der Jaguar XK 120 OTS aus
dem Jahr 1951 von Axel Löhde
und Corinne Hauss-Löhde



Gelungene Organisation
Viele freiwillige Helfer tragen
Jahr für Jahr zum Erfolg der
ADAC Europa Classic bei

Wachs sagt 3911. Und liegt daneben. Nächster Versuch. Robert und Elke Hempel schätzen 4198 Schlösser. Die beiden kommen wie Wachs aus Norddeutschland. Sie sind Teilnehmer der ersten Stunde und fahren einen Porsche 911 Carrera 3.2 Coupé. „Zum Glück haben wir Zeit, die schöne Gegend und die tolle Gesellschaft zu genießen“, ist sich das Ehepaar mit Startnummer 74 einig, „bei uns im Norden gibt's eher Torf und Moore, wir freuen uns über die Kombination aus Bergen und Seen.“ Am Ende erfahren auch sie: Es sind 2631 Schlösser. Weiter geht's. Das Oldtimerwandern hat eine lange Geschichte. Der ursprüngliche Begriff geht auf das Wort Autowandern aus den 30er-Jahren zurück. Die Definition damals lautete: Wandern mit dem Kraftwagen. Der deutsche Schriftsteller und Journalist Otto Julius Bierbaum wird in diesem Zusammenhang gerne mit folgender, prä-

nanter Aussage zitiert: „Lerne zu reisen, ohne zu rasen.“

2003 rief der ADAC das Oldtimerwandern ins Leben und stellte verschiedene Veranstaltungen unter dieses Motto. Bei der Ausgabe 2020 gab es eine Neuerung, die nochmals den speziellen Charakter der ADAC Europa Classic verstärkt, das entspannte, geruhsame Wandern mit historischen Fahrzeugen durch einzigartige Landschaften: Moderne Technik übernimmt die Routenplanung, in jedem Fahrzeug klebt ein Navigationssystem an der Frontscheibe. Karten oder Roadbook? Nicht mehr nötig. Für Beifahrerin oder Beifahrer gibt es so noch mehr Gelegenheit, die Aussicht zu genießen. Auch eine Stoppuhr, wie man sie von Oldtimerrallyes kennt, hält keiner in der Hand. Niemand fährt durch Lichtschranken oder über Druckschläuche, mit denen die Zeitmessung für eine Prüfung beginnt.

Start und Ziel der viertägigen Veranstaltung ist in der dritten Ausgabe der ADAC Europa Classic das romantische Städtchen St. Wolfgang im Salzkammergut. 50 Kilometer südöstlich von Salzburg gelegen, 2800 Einwohner, vielen älteren Teilnehmern bekannt aus der Filmkomödie „Im weißen Rössl“. Bis ins 19. Jahrhundert war die Region in Oberösterreich im Privatbesitz des Kaisers, die Einwohner standen in seinem Dienst und förderten in harter Arbeit Salz zutage. Als Dank für das weiße Gold erlangten sie das Privileg, keine Steuern zahlen zu müssen. Heute ist die Gegend mit 76 kristallklaren Seen, gespeist aus dem Flusssystem der Traun, bei Touristen sehr beliebt. Sie erstreckt sich von Fuschlsee, Wolfgangsee und Mondsee ins Almtal, vom Tal der Vöckla bis hin zum Dachstein und dem Grimming. Die Tagesrouten der Veranstaltung sind geprägt von malerischen Landschaften und historischen Zielen in der Region.

Beliebte Oldtimer

Das Teilnehmerfeld der ADAC Europa Classic ist bunt gemischt. Es sind mehr als 80 Oldtimer, gefahren von Frauen und Männern jedes Alters. Was sie alle eint: die große Liebe zu Oldtimern und die Freude an der Entschleunigung. Schon viele Monate vorher haben sie sich für diese Ausgabe angemeldet. Auch das Interesse der Zuschauer, die sich über den Routenverlauf in lokalen Tageszeitungen informieren konnten, ist groß: Wie in den Jahren zuvor kommen im Salzkammergut viele Oldtimerfans zum Start und Ziel der ADAC Europa Classic oder feuern die Teilnehmer unterwegs sowie bei den Wanderpausen an.

Prominente PS-Liebhaber

Das erste Fahrzeug, das heute, am zweiten Tag der Veranstaltung, auf dem Rotkreuzparkplatz in St. Wolfgang durch den Startbogen fährt, ist ein Trabi namens Schorsch. Das Kultmobil, himmelblau >



Familienmusik

Stefanie Hertel, Ehemann Lanny Lanner und Hertels Tochter Johanna (nicht im Bild) traten abends mit ihrer Familienband More Than Words im Hotel auf



Glückstreffer
Wer landet den perfekten Wurf auf die Zielscheibe?



Tor zum Glück
Teilnehmer warten vor dem Startbogen



Geduldige Schlange
Freiwillige Helfer und Fahrer fachsimpeln miteinander



Unterwegs ist das Ziel
Oldtimer mit gebührendem
Abstand auf dem Weg zur
nächsten Wanderpause

mit weißem Dach, trägt prominent die Startnummer 1. Und die Besitzerin ist ebenfalls prominent: Sängerin Stefanie Hertel. Am Abend zuvor stand sie mit Ehemann und Tochter auf der Bühne des Veranstaltungshotels Scalaria und sang zum Auftakt der ADAC Europa Classic für die Gäste. Auch das gehört zum Gesamtpaket: ausgewählte Unterhaltung. Heute macht Hertel, in ihrem Trabant 601 S de Luxe aus dem Jahr 1989 sitzend, gleich klar, dass ihr Auto ihr heilig ist: „Ich bin ein Ostkind und habe Schorsch zum 18. Geburtstag vom örtlichen Trabi-Club geschenkt bekommen. Er ist bestens in Form, egal wie lange er steht, er springt immer an“, erzählt die 41-jährige. Immer, Frau Hertel? „O.k., einmal war er nicht gut in Form, in der Waschanlage. Ich wollte unbedingt im Auto bleiben und die riesigen Bürsten beobachten. Am kleinen Dachüberhang hinten ist dann eine Bürste hängen geblieben und hat mit einem Rutsch das komplette Dach abgerissen. Alles war überflutet und ich mittendrin.“

Formel 1 trifft Formel Genuss

Auch mittendrin bei der ADAC Europa Classic ist ein weiteres bekanntes Ge-

Was alle eint: die große Liebe zu Oldtimern

sicht: Mario Theissen lächelt aus seiner Alfa Romeo Giulia Super 1.3, Baujahr 1972. Als ADAC Klassik Referent ist es für ihn selbstverständlich, am Oldtimerwandern teilzunehmen. Um 8.39 Uhr am nächsten Tag fährt er durch den Startbogen, hinter ihm der Frühnebel, vor ihm eine malerische Strecke entlang des Mattsees und um den Mondsee, dessen Becken in den Eiszeiten durch den Traungletscher geformt wurde. „Meine Frau Ulrike ist jedes Jahr mit dabei, zu Beginn meines Ruhestands haben wir uns versprochen, mehr Zeit miteinander zu verbringen“, erzählt der ehemalige Motorsportdirektor von BMW, der von 2006 bis 2009 auch für das Formel-1-Engagement des Autobauers zuständig war. Bereits als Student besaß er eine Giulia, seiner aktuellen gab er den Spitznamen Julchen. „Ich muss Julchen zum Starten überreden, wenn es kalt und die Luftfeuchtigkeit sehr hoch ist. Ein



Klassiker auf Tour

Die ADAC Europa Classic führt dieses Jahr vom 20. bis 24.9. durch Südtirol. Die ADAC Deutschland Klassik macht vom 30.6. bis 4.7. Station in und um Dresden.

Infos unter adac.de/aec
und adac.de/klassik



Gut gelaunt im Alfa Romeo
Mario Theissen in seinem „Julchen“

Auto mit Charakter eben“, sagt Theissen, grinst und ergänzt, er genieße es, neue Regionen sprichwörtlich zu erfahren. „Die Streckenführung ist immer abwechslungsreich. Und das Beste: Wir müssen uns um nichts kümmern. Das ganze Paket aus Wanderpausen, Sehenswürdigkeiten und Streckenführung ist eine tolle Komposition.“ Thomas Voss, Leiter ADAC Motorsport und Klassik, fügt hinzu: „Wir sind wie eine große Familie.“

Daumen drücken für Südtirol

Und so genießen die Teilnehmer, dass es nicht um Hundertstelsekunden oder Höchstgeschwindigkeiten geht. Sondern darum, neue Regionen zu erkunden, Landstraßen zu fahren, die nicht immer die direkten Wege zum Ziel sind. Für den Moment hoffen alle, dass die vierte ADAC Europa Classic in Südtirol stattfinden darf. Das Veranstaltungsteam hat zur Sicherheit bereits ein Hygienekonzept für die Ausgabe ausgetüfelt. Vom 20. bis 24. September 2021 wollen sich auch dort wieder viele alte Bekannte treffen, um ihrem gemeinsamen Hobby nachzugehen: Wandern. Mit Oldtimern, versteht sich.



Exklusive Rabatte für Mitglieder:
adac.de/urlaubsvoorteile



Urlaub in Deutschland? Mit der **ADAC Vorteilswelt** reisen und sparen!

Die schönste Zeit des Jahres genießen und dabei richtig sparen – das geht mit der ADAC Vorteilswelt und Ihrer ADAC Mitgliedskarte.

Reisen Sie mit FlixBus oder FlixTrain durch ganz Deutschland. Buchen Sie Übernachtungen bei HRS, a&o hostels oder den Best Western Hotels. Machen Sie Urlaub in einem NOVASOL Ferienhaus in den schönsten Regionen Deutschlands. Oder erleben Sie im Heide Park Resort in Soltau Norddeutschlands größtes Freizeitpark- und Kurzreiseabenteuer.

Noch mehr Preisvorteile für Ihren Urlaub finden Sie auf adac.de/urlaubsvoorteile

ADAC

Unsere Urlaubspartner aus der ADAC Vorteilswelt:

FLIXBUS

FLIXTRAIN

HRS
Das Hotelportal

BW | Best Western.
Hotels & Resorts

N:
NOVASOL
An Amazee Company

HEIDE PARK
RESORT

a&o
aohostels.com



Weitblick
Dr. August Markl
hat den ADAC
zukunftsicher
aufgestellt

Ehre, Amt und Wir-Gefühl

Wie **Dr. August Markl** den ADAC durch sieben bewegte Jahre steuerte

Text Martin Kunz & Thomas Paulsen

Im Sommer 2016 führte Münchens Ex-Oberbürgermeister Christian Ude ein Interview mit ADAC Präsident Dr. August Markl. Und bezeichnete den Club darin als einen „Riesentanker“, den Markl auf Kurs halten müsse.

Und das ist nicht untertrieben: Die Basis des Vereins sind seine Mitglieder, viele Tausend ehrenamtlich Tätige in über 1800 Ortsclubs sowie mehrere Tausend hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Straßenwacht, in der Zentrale in München und an vielen Standorten in ganz Deutschland. Er ist juristisch getrennt in einen Verein (e. V.), eine Aktiengesellschaft für die kommerziellen Aktivitäten (SE), eine gemeinnützige Stiftung sowie 18 eigenständige ADAC Regionalclubs. Kurzum: Der ADAC

ist ein äußerst komplexes Gebilde. Glücklicherweise kennt sich der scheidende ADAC Präsident Dr. August Markl als Radiologe und Apotheker mit der Analyse komplizierter Organe aus: „In meiner Zeit im Klinikum musste ich an manchen Tagen bis zu 10.000 Aufnahmen unter-

schiedlicher Körperpartien analysieren.“ Markl kann Stärken und Schwächen einer Organisation mit der Akribie eines Mediziners erkennen, um dann wirkungsvolle Maßnahmen zu ergreifen: eine interessante Parallele zwischen dem Amt eines ADAC Präsidenten und dem Beruf des Radiologen. Wie ein Arzt für seine Patienten die Genesung anstrebt, hatte auch Markl von Anfang an ein klares Ziel für seine Amtszeit. „Ich wollte den ADAC als Verein erhalten. Dieser Status stand zeitweise auf der Kippe.“ Der Grund für sein zentrales Anliegen: „Das wichtigste Gut ist das Vertrauen, das unsere Mitglieder in den ADAC haben“, sagt Markl. Das unterscheidet den Club von einem Unternehmen: „Auf den ADAC muss ich mich immer und überall verlassen können. Das Mitglied

“
**Das Mitglied
steht bei uns im
Mittelpunkt**

“
Darauf legt **Dr. August Markl** großen Wert

und seine Bedürfnisse stehen bei uns im Mittelpunkt“, darauf legt Markl höchsten Wert. Ehrlichkeit, Transparenz und Verlässlichkeit sind seine Handlungsmaxime. Da hält es der ADAC Präsident mit Albert Einstein, den er neben Ludwig van Beethoven und Ludwig Erhard besonders verehrt: „Wer es in kleinen Dingen mit der Wahrheit nicht ernst nimmt“, so ein Einstein-Zitat, „dem kann man auch in großen Dingen nicht vertrauen.“

Als Student gründete Markl den Motorsport-Ortsclub Scuderia Magra und engagierte sich als Jugendreferent im ADAC Südbayern. Er wollte gestalten, organisierte Fahrrad- und Mofa-Turniere. Neben Medizinstudium und Beruf war das ehrenamtliche Engagement für ihn „ein herrlicher Ausgleich, ein Hobby eben“.

In den 1970er- und 1980er-Jahren wurde der ADAC noch als reiner Auto- und Motorradfahrerclub wahrgenommen. Selbstverständlich werden diese motorisierten Verkehrsteilnehmer auch heute noch perfekt bedient, betont der Präsident. Auftrag und Möglichkeiten des Clubs, seiner Tochtergesellschaften und der Stiftung hätten sich aber deutlich erweitert: „Der ADAC ist ein Querschnitt der deutschen Bevölkerung. Da ist es logisch, dass wir uns um alle mobilen Menschen kümmern: vom Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer, ÖPNV-Nutzer bis zum Fluggast.“ Über die Mobilität hinaus, so Markl, „entwickelt sich der ADAC nun zu einem Helfer in vielen weiteren Lebenslagen. Der Gesundheitsbereich und das eigene Zuhause bieten dabei viele neue Anknüpfungspunkte.“

Markls Meilensteine

Die Weichen auf dem Weg zur Rundum-Helfer-Gemeinschaft stellt der Präsident seit sieben Jahren. Die Meilensteine seiner Amtszeit, die im Mai 2021 endet, lassen sich so zusammenfassen: Die Krise des Jahres 2014, ausgelöst durch die Manipulation der Gelber-Engel-Preisverleihung, wurde mit der „Reform für Vertrauen“ kulturell, juristisch und ökonomisch überwunden. Die Zahl der ADAC Mitglieder stieg von 18,9 Millionen auf über 21 Millionen. Umfragen belegen hohe

Vertrauenswerte für den ADAC, der Klimaschutz ist als Ziel in der Vereinssatzung verankert. Mit einem Effizienzprogramm wurde der Club finanziell stabil und zukunftssicher aufgestellt. Dank umfassender Digitalisierung des ADAC konnten die Folgen der Coronapandemie beherrscht und alle Leistungen des Clubs für die Mitglieder erbracht werden.

In den schlimmsten Monaten der Pandemie, angesichts von Mobilitätseinschränkungen, Lockdowns und Gesundheitsrisiken, habe sich gezeigt, wie relevant der ADAC ist, „gerade jetzt“, betont Markl: „Heute können wir unseren Mitgliedern so vielfältig und gut helfen wie nie zuvor. Sei es mit Corona-Hygiene-Tipps für den Weg zur Arbeit, mit juristischer Beratung, Tests oder aktuellen Reisehinweisen.“

Offen für neue Ideen

Dem Präsidium obliegt laut Satzung die „Gesamtleitung des ADAC“. Und Markl

fungiert im Führungsgremium der eingangs als „Riesentanker“ bezeichneten Organisation als Kapitän. Mit welchem Prinzip steuerte er dieses Schiff durch die mitunter schwere See? Sein Erfolgsgeheimnis steckt in seinen zwei Lieblingsworten: „Wir“ und „zusammen“. Er sagt: „Das zieht sich wie ein roter Faden durch mein Leben. In der Radiologie-Praxis, im ADAC Ortsclub und selbst im Cockpit meines Rallye-Fahrzeugs funktionierte alles immer nur im Team. Ohne Beifahrer hat der Pilot keine Chance.“ Sein Management-Prinzip: Mit Argumenten will er überzeugen, nicht durch die Macht des Amtes. Dass er sich von besseren Argumenten überzeugen lässt, zeigt ein aktuelles Beispiel: „Am Anfang stand ich der Idee, einen ADAC Schlüsselnottendienst zu etablieren, wenig begeistert gegenüber. Als mir jedoch klar wurde, dass auch eine versperrte Wohnungs- oder Haustür eine Beeinträchtigung der Mobilität sei, hat mich das überzeugt“, sagt Markl und lächelt dabei.

Im Dienst der Gemeinschaft

„Wir müssen kreativ sein, ausprobieren, testen. Da kann auch einmal etwas nicht klappen. Denn Fehler zu machen und daraus zu lernen, sind Teil einer erfolgreichen Innovationskultur.“ Für diese Form des Pragmatismus muss mitunter der Perfektionist in ihm Abstriche machen. Seine persönliche Entwicklung vom akribischen Radiologen zum agilen ADAC Präsidenten beschreibt er als „die natürliche Evolution des August Markl“. Sorge bereitet ihm das allgemein nachlassende Interesse an ehrenamtlichem Engagement. „Das ist wirklich schade. Denn ohne die vielen Bürger, die in ihrer Freizeit beim Roten Kreuz, im Fußballverein oder bei uns ehrenamtlich tätig sind, würde in unserer Gesellschaft vieles nicht mehr funktionieren.“ Er selbst habe nie das Gefühl gehabt, dass er Zeit dafür „opfern“ musste, vielmehr stelle er sie sehr gern zur Verfügung. „Für mich“, sagt Markl, „hat das Ehrenamt zwei Aspekte: Ich empfinde es als Ehre und führe das Amt aus. Ich hoffe, dass es gelungen ist.“

Augenblicke



Heimat

Für ein Interview über den Reformprozess des Clubs ließ sich Markl im Alpenvorland fotografieren



Blick von außen

Markls Beirat der „Reform für Vertrauen“ (2014/2015). Von links: Dr. Jürgen Heraeus, Prof. Dr. Edda Müller, Prof. Dr. Hans-Jürgen Papier und Dr. Rupert Graf Strachwitz

Bald geht es für viele Familien in den Sommerurlaub. Diese Tipps sorgen dafür, dass die Anreise mit dem Auto stressfrei und harmonisch wird. Versprochen!

Kinderleicht

Text Alissa Selge Illustrationen Andi Meier

Die Sonne scheint, die aufblasbaren Gummitiere warten im Kofferraum auf den Einsatz im Pool und die Kinder sitzen aufgeregt auf der Rückbank. Gleich geht es los. Die Urlaubsreise mit dem Auto ist beliebt wie nie: Laut ADAC Reiseumfrage (Seite 79) verreisten letztes Jahr 20 Prozent mehr Deutsche mit dem Pkw als 2019. Damit die gute Laune nicht nach wenigen Kilometern vorbei ist, gilt es, Fahrzeit und Route gut zu planen. „Letzten Sommer waren vor allem die A 8 München Richtung Salzburg sowie die A 7 Ulm Richtung

Alles eingepackt?

Machen Sie früh genug eine Liste und fangen Sie schon einige Tage vor der Abfahrt an, alles, was mitmuss, nach und nach rauszuliegen

Füssen/Reutte voll. Hier muss man auch 2021 mit viel Verkehr rechnen“, erklärt ADAC Verkehrsexperte Jürgen Berlitz, „am besten fährt man Montag bis Donnerstag los, aber nicht während des Berufsverkehrs. Wer Samstag oder Sonntag startet, sollte früh oder spät am Tag starten – ausgeschlafen.“ Unter [adac.de/maps](https://www.adac.de/maps) finden Sie die Echtzeit-Verkehrslage und Verkehrsprognosen für ganz Europa. Die ADAC Spritpreise App zeigt neben Stauinformationen tagesaktuelle Kraftstoffpreise entlang der Route (siehe Seite 83).



Fotos: Getty Images/Cavan Images

Für die Fahrt

Essen macht bekanntlich glücklich. Packen Sie daher genug Überraschungstüten mit gesunden Snacks und ein paar Süßigkeiten ein, die nach bestimmten Autobahnabfahrten oder nach Ländergrenzen geöffnet werden dürfen. Damit sich Ihr Kind auf längeren Reisen wohlfühlt, achten Sie auf passende Kleidung, die bequem und atmungsaktiv ist: Wählen Sie am besten locker Sitzendes aus Baumwolle. Halten Sie immer auch eine platzsparende Fleecedecke gegen mögliche Zugluft und für das Nickerchen bereit. Damit das Einschlafen gelingt, muss auf jeden Fall das liebste Kuscheltier und -kissen auf die Rückbank. Damit nichts davon auf der Rückbank durch die Gegend fliegt, besorgen Sie eine Autorücktasche oder ein Knietablett. So kann sich Ihr Kind selbstständig organisieren und alles nach den eigenen Vorlieben verstauen.

Um das Kind vor der Sonneneinstrahlung zu schützen, cremen Sie es ein und befestigen Sie zusätzlich Rollos oder Folien an den Heckscheiben.

Zu guter Letzt sorgen Sie für Ihren perfekten Überblick: Montieren Sie einen zweiten Innenspiegel. So können Sie regelmäßig Blickkontakt aufnehmen, ohne sich umdrehen zu müssen.

Zeitvertreib unterwegs

Wenn Kennzeichen-Ratespiele oder der Klassiker „Ich sehe was, was du nicht siehst“ nicht mehr weiterhelfen und die beliebte Kinderfrage „Wann sind wir da?“ aufkommt, beantworten Sie diese per Fingerzeig auf Ihren selbst gebastelten Roadtrip-Countdown. Dafür schreiben Sie vor der Fahrt Städtenamen und Wegmarken auf Zettel, die Sie per Schnur an der Decke anbringen und die Kinder nach und nach abreißen lassen. So wird der Fortschritt der Reise im wahrsten Sinne greifbar. >



Kindersitztest

Zweimal pro Jahr testet der ADAC Kindersitze, gut 250 Crash- und über 500 Einbauversuche durch Laien, Eltern oder Studenten werden dafür durchgeführt. Für den ersten Test 2021 untersuchte der ADAC rund 20 Modelle für Säuglinge, Klein- und Schulkinder. Einen Großteil bildeten diesmal Kindersitze, die per Isofix im Auto zu befestigen sind. Sitze, die mitwachsen, wurden ebenfalls unter die Lupe genommen. Der Kindersitztest wird am 25.5. veröffentlicht.

Infos unter [adac.de/kindersitztest](https://www.adac.de/kindersitztest)



Für gute Laune sorgt dieses Spiel: Jemand stellt eine Frage, der Nächste antwortet. Der Clou dabei: Man reagiert immer auf die vorletzte Frage. Auf die erste wie „Was macht ein böser Hund?“ lautet die Antwort noch „Keine Ahnung.“ Auf Frage zwei, „Was macht der Schiedsrichter bei einem Foul?“, ist die Antwort dann: „Er knurrt und bellt.“ Ihr Kind wird dieses Spiel lieben. Falls es gerne bastelt, können Sie auch zusammen kleine Papierflieger aus Karton falten und bemalen. Bei der Rast wird dann ein Urlaubs-Wettfliegen veranstaltet.

Auch Apps vertreiben die Zeit: Entdecker machen das Geografiequiz „Wo liegt das?“ (kostenlos). Zum Entspannen lädt die toll

gestaltete Erzählung „Old Man's Journey“ (5,49 Euro) ein. Oder Sie schalten ein Hörbuch an. Auf ohrka.de gibt es über 150 Geschichten als Gratis-Download.

Um einer Dauerbeschallung vorzubeugen, unbedingt einen Kinderkopfhörer einpacken. Und einen Klinkenstecker mit Weichen, falls Geschwister zu zweit spielen oder hören wollen. Denken Sie außerdem an Powerbanks. Vergessen? Lesen Sie wieder ab „Zeitvertreib unterwegs“.

Mach mal Pause

Wer müde am Steuer sitzt, reagiert langsamer: Legen Sie alle 1,5 Stunden eine Pause ein, wechseln Sie sich hinter dem

Steuer ab und fahren Sie wenn möglich nicht mehr als 500 Kilometer am Tag.

Für die Rast lohnt es sich, die Autobahn zu verlassen. Gerade auf Urlaubsrouten gibt es oft Attraktionen in der Nähe, zum Beispiel den Dino Park Altmühltal entlang der A9 Richtung München, den Wildpark Lüneburger Heide an der A7 in Richtung Norden oder die Kristallwelten im österreichischen Wattens an der Inn-talautobahn.

So eine Pause kostet zwar Zeit, hebt aber die Stimmung. Gut gelaunt geht es danach weiter in Richtung Urlaub.

Wie und wo Sie als Clubmitglied auf Reisen sparen können, erfahren Sie unter adac.de/vorteile

Achtung, Hunger!
Mini-Quiches und Gemüse-Wraps schmecken auch kalt lecker. Reiswaffeln stillen den akuten Appetit



Tipps vom Profi

Der Kinderfernsehmoderator
Willi Weitzel kennt sich aus



Sie haben drei Kinder. Was haben Sie über entspannte Autofahrten gelernt?

Dass es sinnvoll ist, Kekskrümel im Auto in Kauf zu nehmen und während der Fahrt nicht zu streng zu sein.

Ein Tipp für guten Zeitvertreib?

Nicht ganz ohne breites Grinsen empfehle ich die „Willi wills wissen“-Hörspiele. Super finden wir zudem den Wissenspodcast von RadioMikro, der weckt auch bei Erwachsenen das innere Kind.

Was hilft bei Trotzanfällen?

Rausfahren, Aufmerksamkeit schenken, einen Spielplatz ansteuern, die Picknickdecke ausrollen. Auch wenn das dauert.

Ihre Antwort auf die unvermeidliche Frage: „Wann sind wir da?“

Ich suche spielerische Vergleiche wie etwa: Noch so lange wie zwei Folgen „Sendung mit der Maus“. Oder: wie ein Fußballspiel mit Halbzeitpause.

Ihr Geheimtipp für unterwegs?

Lutscher! Die sorgen für eine süße Überraschung und bis sie ausgepackt und weggeschleckt sind, hat man schon wieder 50 Kilometer geschafft.

Mehr zu Willi Weitzels aktuellen Projekten finden Sie unter williweitzel.com



Sicher durch den Sommer

Mehr Verkehrssicherheit durch Dashcams von Nextbase

Diesen Sommer werden viele Familien mit dem Auto zu ihren Urlaubszielen fahren. Das wird besonders in der Ferienzeit zu einem höheren Verkehrsaufkommen, mehr Hektik und Staus auf den Straßen führen. Eine Dashcam hilft, sicher und bequem über lange Strecken zu reisen. Im Ernstfall haben Sie ein verlässliches Notfallsystem an Board und können auch unübersichtliche Zwischenfälle im Straßenverkehr beweisen.

Dashcams liegen laut aktueller Bitkom Studie im Trend. Fast die Hälfte aller befragten Deutschen ist dafür, Dashcams per Gesetz verpflichtend einzuführen und Sieben von Zehn Menschen sind der Meinung, dass Dashcam-Aufnahmen hilfreiche Beweise vor Gericht sein können.

Worauf sollten Sie beim Kauf einer hochwertigen Dashcam achten?

Während günstigere Geräte zu einem schnellen Kauf verleiten, führen sie bei den ersten Videoaufnahmen aufgrund mangelhafter Bildqualität oft zu Frust. Dashcams von Nextbase zeichnen sich vor allem durch ihre beeindruckende Bildqualität aus – das A und O bei

Windschutzscheibenkameras. Nur eine gute Aufnahmequalität, auch bei schlechtem Wetter und hoher Geschwindigkeit, garantiert eine solide Beweisführung.

Zusätzlich gewährleistet der Nextbase Datenschutz-Modus, dass nur anlassbezogene Aufnahmen gesichert werden. Das System überschreibt Ihre Videos via Loop-Recording kontinuierlich und speichert nur die ab, die sie benötigen – ausgelöst durch G-Sensor oder Notfall-Knopf. Alle anderen Aufnahmen werden sofort gelöscht. Neben der Beweissicherung sind Dashcams von Nextbase vor allem zur Verbesserung der Verkehrssicherheit konzipiert: Das Notfall-SOS-System, eine potenziell lebensrettende Funktion, erkennt mittels G-Sensor die Erschütterung des Fahrzeugs und schickt im Ernstfall automatisch den Rettungsdienst zu Ihrem Standort.

Hinweis zur Datenerhebung: Grundlage der oben genannten Angaben sind repräsentative Umfragen des Bitkom Research von März 2021 sowie von YouGov Deutschland GmbH im Auftrag von Nextbase von Oktober 2020.



Die Nextbase 622GW wurde von ComputerBild aufgrund ihrer fantastischen Bildqualität zur besten getesteten Dashcam gewählt.

Weitere infos unter
www.nextbase.com

Zugegeben, Motorroller mit 50 Kubikzentimetern Hubraum vermitteln nicht unbedingt ein Easy-Rider-Gefühl. Dafür sind sie zu schwach und zu langsam. Dafür hatten die 50er lange einen Vorteil: Nur sie durften mit dem Autoführerschein gefahren werden. Vor gut einem Jahr haben die Kleinen große Konkurrenz bekommen: Seitdem gibt es für Autofahrer über 25 und mit mindestens fünf Jahren Erfahrung die Möglichkeit, den Führerschein B196 mit der Lizenz für 125 Kubikzentimeter zu machen. Für das Upgrade sind fünf 90-minütige Fahrstunden und vier ebenso lange Theorie-Einheiten Pflicht, eine Prüfung nicht. Neben Fahrspaß und mehr Freiheitsgefühl sind es vor allem praktische Überlegungen, die für ein Leichtkraftrad sprechen. Pendler können durch es (bei gutem Wetter) das Auto ersetzen. Und auch mittellange Touren und Ausflüge sind mit den kleinen Großen möglich. „Der kleine Führerschein B196 kommt überraschend gut an“, weiß Dieter Quentin, Vorsitzender der Bundesvereinigung der Fahrlehrerverbände (BVF) und damit quasi oberster Fahrlehrer Deutschlands. Allein im Jahr 2020 haben laut Kraftfahrtbundesamt 77.823 Autofahrer die Erweiterung in den Führerschein eintragen lassen. Die Kosten für die Schulung liegen je nach Region bei 650 bis 900 Euro. Wegen der „vergleichsweise >

Zweitsitzer

Mit dem Führerschein B196 dürfen seit dem letzten Jahr auch Autofahrer höher motorisiert auf zwei Rädern Gas geben und Spaß haben. Wir stellen zwölf aktuelle (Elektro-)Modelle in drei Kategorien vor

Text Ole Zimmer Fotos Max Rempe

MOTORRÄDER FÜR AUTOFAHRER



Allrounder
Die KTM Duke ist
ein vielseitiges
Naked Bike

Urban und flink
Die elektrische
Schwalbe 90
glänzt in der Stadt

Anziehend

Sicherheit geht vor. Ein **spezielles Outfit** schützt optimal

Helm

Ob Jethelm, geschlossener Integralhelm oder Klapphelm: Der Kopfschutz nach Norm ECE R 22/05 muss sein.

Handschuhe

Aus Textil oder Leder, aber bitte immer mit robuster Handinnenfläche und Knöchelschutz.

Jacke

Liegt meist enger an, damit die Protektoren an Ellenbogen und Schulter auf keinen Fall verrutschen.

Hose

Das passende, robuste Modell, je nach Stil aus Textil oder Leder, hält die Protektoren sicher an Hüfte und Knie.

Schuhe

Egal ob Motorradschuhe oder feste Lederstiefel. Entscheidend ist der Knöchelschutz.



Sicher und stilvoll

Wer sagt, dass Motorradkleidung nicht auch modisch sein kann?

schmalen Schulung“ habe es vor der Einführung sogar unter Fahrlehrern Bedenken gegeben, erinnert sich Quentin. Doch die seien in den Beratungen des Gesetzes berücksichtigt worden. Nach einem Jahr zieht er eine positive Bilanz: So, wie die Ausbildung heute geregelt sei, „kann man das guten Gewissens anbieten“.

Die fehlende Prüfung scheint also kein Problem zu sein: Erfahrene Autofahrer erkennen Verkehrssituationen intuitiv, erfassen zum Beispiel Schilder schneller als Fahranfänger und können sich auf die Maschine konzentrieren. Dafür müssen die Neu-Biker allerdings das ungewohnte Gefährt gründlich kennenlernen. Auch nach den Fahrstunden solle man daher weiter trainieren, rät Ruprecht Müller vom ADAC Technikzentrum in Landsberg: „Handling der Kupplung, die Blickführung, Vollbremsungen. Da hilft nur üben.“

Laut Zahlen des Kraftfahrtbundesamts waren die meisten Autofahrer, die 2020 den neuen Führerschein B196 erworben haben, übrigens zwischen 45 und 60 Jahre alt. Zumindest die Älteren unter ihnen kennen daher das Freiheitsgefühl des Films „Easy Rider“ von 1969 noch aus ihrer Kindheit. <

Der Führerschein B196 ist ausdrücklich nicht für Fahranfänger gemacht. Weshalb?

Das ist eine Frage der Sicherheit. Hier geht es schließlich darum, dass erfahrene Verkehrsteilnehmer zusätzlich zum Auto auch Leichtkrafträder fahren dürfen.

Es gibt zwei Zahlen, 125 ccm und 11 kW. Wieso?

Die Hubraumbegrenzung auf 125 ccm ist allgemein bekannt. Dabei dürfen die Leichtkrafträder nicht mehr als 11 kW Leistung bringen, das Verhältnis der Leistung zum Gewicht darf 0,1 kW/kg nicht übersteigen – damit man nicht zu schnell werden kann.

Warum gibt es keine Prüfung?

Der Fahrlehrer entscheidet, ob jemand so weit ist, er stellt eine sogenannte Fahrkompetenzdiagno-

Rechtsfragen

ADAC Jurist **Stephan Miller** über Fahrkompetenzdiagnosen und Enttäuschungen im Urlaub



se. Wenn die positiv ausfällt, kann man den Führerschein beantragen. Aber erst nach der Neuausstellung darf man dann fahren.

Darf ich mit der neuen Fahrerlaubnis auch im Ausland Motorräder bis 125 ccm fahren?

Nein, das ist nicht möglich, der Führerschein gilt nur in Deutschland. Wer im Urlaub eine größere Maschine ausleihen möchte, wird feststellen, dass er mit dem B196 nicht weit kommt.

Kann ich den Führerschein B196 zumindest als Einstieg ins Motorradfahren nutzen und später damit größere Maschinen fahren?

Auch das geht nicht. Wer später den normalen Motorradführerschein der Klasse A machen möchte, der muss ganz von vorn anfangen, Pflichtstundenzahl in Theorie und Praxis inklusive.

Kaufimpulse

Zwölf aktuelle 125er-Modelle in drei Kategorien. Welches darf es für Sie sein?

Motorroller



Govecs Schwalbe 90

Retroform und stabile Fahreigenschaften, gegen Aufpreis auch mit ABS. Die Akkus sind fest verbaut, geladen wird an der Steckdose.
Elektrisch, circa 6990 Euro



Honda Forza 125

Für Pendler: Der sportliche Roller Forza 125 mit Euro-5-Norm kommt mit viel Stauraum, Start-Stopp-Automatik und geringem Spritverbrauch.
Verbrenner, circa 5465 Euro



Silence S01

Der Spanier punktet mit hoher Reichweite, großem Staufach und kurzem Bremsweg. Der starke Akku lädt auch externe Geräte und ist abnehmbar.
Elektrisch, circa 6490 Euro



Vespa Elettrica 70

Der schicke Cityroller hat Akku und Ladegerät fest verbaut und kommt im Power-Modus 70 Kilometer weit. Höchstgeschwindigkeit: 70 km/h.
Elektrisch, circa 6690 Euro

Allrounder



Horwin CR6 Pro

Die elektrische CR6 Pro (11 kW) hat eine Fünfgangschaltung mit Kupplung. Das digitale Kombi-Instrument sitzt im analogen Drehzahlmesser.
Elektrisch, circa 7590 Euro



KTM 125 Duke

Das Naked Bike ist bis zu 114 km/h schnell und bremst mit ABS sicher ab. Dazu gibt es LED-Scheinwerfer und ein TFT-Display.
Verbrenner, circa 5150 Euro



Super Soco TC Max

Ein Bosch-Radnabenmotor beschleunigt auf bis zu 95 km/h. Das Fahrwerk ist für diese Klasse außergewöhnlich aufwendig konstruiert.
Elektrisch, circa 5299 Euro



Zero FXS 11 kW

Präzises Handling, Topbeschleunigung, ABS und Offroad-Tauglichkeit machen die Zero zu einem echten Allrounder.
Elektrisch, circa 13.150 Euro

Sport-Tourer



Aprilia RS 125

Im Alu-Rahmen sitzt ein Einzylinder mit vier Ventilen, der 11 kW leistet. Leider arbeitet das ABS nur vorn.
Verbrenner, circa 5090 Euro



Kawasaki Ninja 125

Sportliche Optik, straffes Fahrwerk, gute Bremsen mit ABS. Alltagstauglich dank niedrigem Verbrauch und Euro-5-Norm.
Verbrenner, circa 4895 Euro



Suzuki GSX-R 125

Der aerodynamische Super-sportler mit gutem Handling ist eine der leichtesten 125er am Markt und bremst mit ABS.
Verbrenner, circa 4590 Euro



Yamaha YZF-R125

Sechsganggetriebe, Anti-Hopping-Kupplung und ein Euro-5-Motor beschleunigen den kleinen Racer auf 120 km/h.
Verbrenner, circa 5349 Euro

Weitere Infos zum neuen Führerschein finden Sie unter [adac.de/b-196](https://www.adac.de/b-196)



%

**Für kurze Zeit:
2 Cent Tankrabatt***

**Nur im Mai und Juni:
2 Cent Tankrabatt bei Agip und Eni.*
Mit der ADAC Vorteilswelt.**

Nutzen Sie Ihre Mitgliedschaft und sichern Sie sich 2 Cent Rabatt pro Liter Kraftstoff an allen teilnehmenden Agip/Eni Tankstellen.* Nur im Mai und Juni 2021. Danach profitieren Sie wieder vom üblichen 1-Cent-Tankrabatt pro Liter Kraftstoff. Einfach Ihre ADAC Mitgliedskarte an der Kasse vorzeigen und günstiger wegkommen.

ADAC

* Gültig nur für ADAC Mitglieder bei Vorlage einer ADAC Mitgliedskarte bzw. ADAC Kreditkarte. Nur an teilnehmenden Agip/Eni Service-Stationen. Nicht in Kombination mit Tankkarten (wie Routex o. Ä.). Nur gültig für Benzin- und Dieselmotorkraftstoffe. Weitere Informationen zur Aktion sowie eine aktuelle Liste der teilnehmenden Stationen auf www.agipstation.de/de-DE/service-stationen/aktionen/adac.page • Agip und Eni, die Tankstellen der Eni Deutschland GmbH, Theresienhöhe 30, 80339 München.

Agip – Tankstellenpartner der ADAC Vorteilswelt:
Alle weiteren Vorteile auf adac.de/vorteilswelt



Ein Traum von Urlaub

Deutschland genießen. Das ist laut ADAC Tourismusstudie auch 2021 das Urlaubsmotto vieler Deutscher. 46 Prozent planen, Zeit im eigenen Land zu verbringen. In Europa sehen sich 28 Prozent, weiter entfernt nur zehn. In drei bis fünf Jahren, hoffentlich nach Corona, wollen die Deutschen aber reisen wie vor dem Virus. Und Europa (56 Prozent) oder den Rest der Welt erleben (21), vorzugsweise zum Baden (51). Deutschland bleibt aber beliebt.

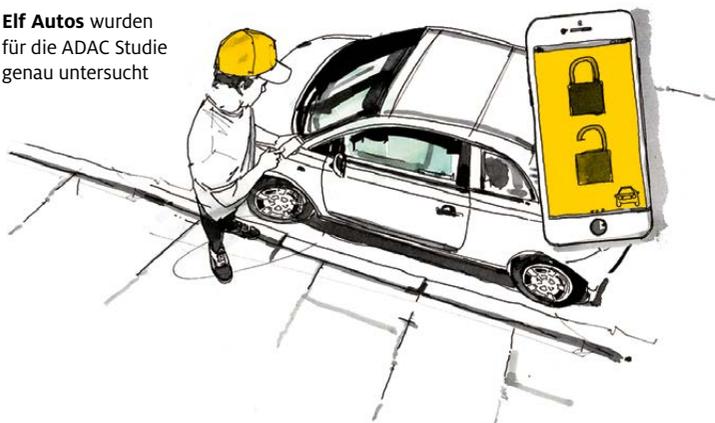
Infos unter adac.de/tourismusstudie.
Passend dazu mehr in der ADAC Trips App: Coronainfos

MotorWelt

Sommer 2021

SERVICE

Elf Autos wurden für die ADAC Studie genau untersucht



Smartphone-Nutzung Wie einfach lassen sich Daten eines gekoppelten Handys vor Verkauf oder Rückgabe (Mietwagen) löschen, wollte der ADAC wissen. Die Antwort: Es kommt sehr auf das Fahrzeugmodell an.

Die detaillierten Ergebnisse der Studie finden Sie unter adac.de/datenschutz-auto

Mein ADAC

Reisevorbereitung heißt Koffer packen, Zeitung abbestellen und Co. Nehmen Sie den Urlaub doch zum Anlass, mal wieder online Ihre Mitgliedsdaten zu checken, um unterwegs auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein: Ist Ihr Fahrzeug hinterlegt? Stimmen Telefon, E-Mail und Adresse? Sind Ihre Reiseversicherungen aktuell? Als Belohnung wartet im Mitgliederbereich Reiselektüre auf Sie: die ADAC Motorwelt im PDF-Format.

Loggen Sie sich bequem ein unter adac.de/meinclub

Ab in den Urlaub! Denken Sie neben den Koffern auch an Ihre ADAC Daten



Richtig fahren, richtig sparen

Der ADAC Fahrsicherheitstrainer Rainer Jung weiß, wie man mit simplen Tricks den **Spritverbrauch verringern** kann. Und nein, deswegen kommt man nicht später an

Reifendruck überprüfen

Wenig Luft bedeutet bekanntlich höheren Rollwiderstand. Und mehr Spritverbrauch. Darum sollten Sie an der Tankstelle regelmäßig die Reifen prüfen und sich nicht auf die Meldung des Bordcomputers verlassen. Getreu dem bekannten Motto: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.

Vorausschauend fahren

Behalten Sie nicht nur Vordermann oder Vorderfrau im Blick, sondern schauen Sie auch in die Ferne. Dann sehen Sie auch die rote Ampel oder das Ortseingangsschild. Und rollen, ohne Gas zu geben, auf sie zu, statt kurz vorher per Bremse Bewegungsenergie in Wärme zu verwandeln.

Abstand halten

15 Meter Abstand bei 50 km/h. So lernt man es in der Fahrschule – und legt besser ein paar Meter drauf. Denn in nur einer Sekunde fährt man bei dem Tempo schon 13,89 Meter. Wer Abstand hält, profitiert doppelt: Ein Auffahrunfall ist unwahrscheinlicher, statt zu bremsen, reicht weniger Gas.

Emotionslos fahren

Klingt einfach, ist aber vermutlich der schwierigste Tipp – wenn sich mal wieder ein Auto in die Lücke vor Ihnen drängt, die Sie des Abstands wegen (siehe oben) gehalten haben. Dann heißt es: nicht ärgern oder sogar nachmachen, sondern weiterhin den spritsparenden Fahrstil beibehalten.



Bares Geld

Wer die Tipps hier befolgt, kann im Schnitt zehn Prozent Sprit sparen

Früh hochschalten

Die Regel ist einfach: Der erste Gang ist zum Anfahren, dann in 10er-Schritten schalten, also Gang zwei bei 20 km/h, drei bei 30 und so weiter. Das Pendant dieser Fahrweise beim Automatikgetriebe nennt sich je nach Hersteller Eco oder ähnlich. Niedertouriges Fahren schadet dem modernen Motor nicht.

Rollen lassen

Das Zauberwort heißt Schubabschaltung. Im Schubbetrieb (Fuß vom Gas, Gang bleibt drin) wird die Kraftstoffzufuhr komplett abgesperrt und der Wagen nutzt die vorhandene Bewegungsenergie, ohne Sprit zu verbrauchen. Der Bremsseffekt ist umso höher, je kleiner der gewählte Gang ist.

130 km/h auf der Autobahn

Oder besser gleich 120 km/h. Bevor Sie jetzt den Kopf schütteln, machen Sie mal den Test und fahren Sie die gleiche Langstrecke zuerst flott und dann wie hier vorgeschlagen. Sie werden feststellen: In beiden Fällen wird das Durchschnittstempo am Ende der Reise bei 100 bis maximal 110 km/h liegen.

Die Kür

Weitere Spareffekte ergeben sich bei ausgeschaltetem Motor an der Ampel, entrümpeltem Kofferraum oder Abschaltung elektrischer Verbraucher wie Klimaanlage und Co.

Fahrsicherheitstrainings finden Sie unter [adac.de/fahrsicherheit](https://www.adac.de/fahrsicherheit)



Alt gegen Neu

Der Eintausch des Führerscheins kostet rund 25 Euro

Führerschein-Tausch Ab 2022 müssen 43 Millionen deutsche Führerscheine gegen EU-weit einheitliche getauscht werden. Schrittweise, damit es nicht zur Überlastung der Führerscheinstellen kommt. Wann Sie dran sind, zeigt ein Rechner auf [adac.de](https://www.adac.de). Einfach Geburtsjahr (Papierführerschein) oder Ausstellungsdatum des Dokuments eingeben.

Weitere Infos unter [adac.de/fuehrerscheintausch](https://www.adac.de/fuehrerscheintausch)

Fragen Sie den Anwalt

Zum Anwalt gehen oder nicht? Ob es den Aufwand lohnt, gegen ein **Bußgeld** vorzugehen, zeigt Ihnen der neu entwickelte ADAC Bußgeld-Checker



Dr. Markus Schäpe ist Leiter der Juristischen Zentrale des ADAC e. V.

Im Internet findet man alles. Was nicht bedeutet, dass alles seriös ist. Stichwort Bußgeldbescheid: Viele Seiten versprechen, kostenlos die Erfolgsaussichten eines Einspruchs zu prüfen. Nach Eingabe der persönlichen Daten heißt es dann, man habe beste Erfolgsaussichten – sofern eine Rechtsschutzversicherung besteht: Mandantenfang!

Beim ADAC BußgeldChecker geht es um eine einfache, seriöse Ersteinschätzung. Man kann für die Fallgruppen Geschwindigkeit, Abstand und Rotlicht herausfinden, welche Geldbuße, Fahrverbote oder Punkte drohen. Und es besteht die Möglichkeit, die Chancen eines Einspruchs anonym, sofort und online zu klären – indem man Fragen beantwortet. Zum Beispiel ob ein brauchbares Foto mitgeschickt wurde, beim Messvorgang etwas auffiel, Einträge in Flensburg vorliegen oder der Führerschein beruflich nötig ist.

Nach wenigen Klicks wird auf Grundlage von Erfahrungswerten ermittelt, wie die Chancen für einen erfolgreichen Einspruch stehen. ADAC Mitglieder können kostenlos mit einem der 570 ADAC Vertragsanwälte Kontakt aufnehmen und sich weiter beraten lassen. Oder gleich einen Anwalt mandatieren, der anhand der Ermittlungsakte in die genaue Prüfung einsteigt und tätig wird. Erst jetzt stellt sich die Frage, ob eine Rechtsschutzversicherung für anfallende Kosten aufkommt.

Den neuen ADAC BußgeldChecker finden Sie unter adac.de/bussgeldrechner. Mehr von den ADAC Clubjuristen gibt es auf [YouTube in der Playlist](https://www.youtube.com/playlist?list=PL1111111111111111) „Recht? Logisch!“ und unter adac.de/recht-logisch

In See stechen mit dem ADAC

Bootsregistrierung auf die bequeme Art. Ab August können Sie unter skipper.adac.de einfach, schnell und papierlos den Internationalen Bootsschein beantragen. Dank der komfortablen Upload-Funktion (für alle Dokumente) sowie der Online-Ausfüllhilfe dauert der Prozess nur wenige Minuten. Die Beantragung ist nicht nur am Computer, sondern auch per Smartphone möglich. Der Internationale Bootsschein, der für alle Boote ab einer Rumpflänge von 5,50 Metern oder einer Motorleistung von mehr als 2,21 kW (3 PS) ausgestellt wird, ist eine amtlich anerkannte Bootsregistrierung und auf der ganzen Welt gültig.

Infos unter skipper.adac.de/ibs. Weitere Themen rund um Sportschifffahrt wie Marina- und Revierführer, Hausboot- und Yachtcharter und aktuelle Meldungen auf skipper.adac.de



Runde Sache
Mit dem Internationalen Bootsschein weltweit in See stechen

Reifentest Keine Lust, auf Sommerreifen zu wechseln? Keine gute Idee. Im ADAC Test war der Bremsweg der Winterreifen aus Tempo 100 auf trockener Straße im Sommer deutlich länger –

teils bis zu 16 Meter. Wird es wärmer, verschlechtert sich nämlich auch die Fahrstabilität spürbar. Also: Wechseln lohnt sich.

Reifentests finden Sie unter adac.de/reifentest





Alissa Stein arbeitet hauptberuflich als Event- und TV-Moderatorin

Einsatz für die Kleinen

Alissa Stein arbeitet als freiberufliche Übungsleiterin für das Verkehrssicherheitsprogramm „Aufgepasst mit ADACUS“ der ADAC Stiftung

Wie läuft eine typische Veranstaltung ab?

Das Programm findet meist vormittags in Kindergärten oder Grundschulen statt. In den 45 Minuten sprechen wir über den Straßenverkehr, singen das ADACUS-Lied und üben mit der schlaun Raben-Handpuppe ADACUS, was man beim Überqueren einer Straße beachten muss.

Was ist als Moderatorin dabei Ihre Aufgabe?

Ich vermittele Kindern anhand der wichtigsten Verhaltensregeln das sichere Überqueren einer Straße und übe es auch mit ihnen ein. Ich lege großen Wert darauf, Theorie und Praxis zu verbinden. Der Spaß darf natürlich auch nicht zu kurz kommen.

Was sind die Voraussetzungen für Ihre Tätigkeit?

Wichtig sind die Freude an der Arbeit mit Kindern, die Übung im Umgang mit ihnen und pädagogisches Geschick. Regelmäßige Schulungen der Stiftung bereiten uns Übungsleiter aber auf den Einsatz vor.

Wie oft sind Sie für die ADAC Stiftung unterwegs?

Im Normalfall sind es bei mir ein bis zwei Termine pro Woche, ich organisiere und plane meine Einsätze grundsätzlich selbstständig.

Haben Sie einen ADACUS-Moment, der Ihnen bis heute im Gedächtnis geblieben ist?

Ich weiß noch, einmal wurde ich gefragt, was der Rabe ADACUS denn gern isst. Das hat mir gezeigt, wie lebendig er für die Kinder ist. Durch ADACUS bleibt das Gelernte besser im Gedächtnis der Kinder.

Haben Sie selbst etwas gelernt?

Mir war vorher nicht bewusst, was Kinder im Verkehr wahrnehmen und was nicht. Seitdem achte ich – auch als Autofahrerin – noch mal ganz anders auf sie.

Haben Sie auch Interesse an einer freiberuflichen Mitarbeit in den Verkehrssicherheitsprogrammen der ADAC Stiftung? stiftung.adac.de/freiemitarbeit. Allgemeine Infos unter stiftung.adac.de

In der Spur
Je klarer ihr Bereich auf der Straße abgegrenzt ist, umso sicherer fühlen sich Radfahrer



Fahrradsicherheit

Viele Städte experimentieren mit Pop-up-Radwegen. Die Meinungen dazu sind laut ADAC Umfrage gespalten. Die Hälfte der Mitglieder findet sie gut: 31 Prozent als vorübergehende Lösung, 18 Prozent dauerhaft. 30 Prozent aber lehnen sie ab. Wie sicher sich Radler fühlen, hängt stark von der Abgrenzung ihres Bereichs von der Straße ab: 17 beziehungsweise 19 Prozent fühlen sich auf Wegen sicher, die per gestrichelter oder durchgezogener Linie von der Kfz-Fahrbahn abgegrenzt sind. Bei physischen Trennelementen oder auf einem Bordsteinradweg ist das Sicherheitsempfinden mit je 59 Prozent viel höher. Gegen drei klassische Risikostellen helfen aber auch diese Maßnahmen nichts: Kreuzungen, Einmündungen und Zufahrten. Hier müssen alle Verkehrsteilnehmer aufeinander Rücksicht nehmen.

Weitere Infos zur Umfrage finden Sie unter adac.de/fahrradsicherheit



Motorradlärm Cruisen ohne Krach. Das ist die Botschaft von 20 ADAC Postern, die sich an Biker richten. Kommunen können die Motive für die Herstellung von Schildern kostenlos anfordern. Auf eine leise Motorradsaison!

Alle Motive und Bestellung unter adac.de/motorradschilder

E-Infrastruktur

Bürger und Kommunen zum Thema **Antriebswende**. Eine große ADAC Umfrage

1. Interesse am Elektrofahrzeug

2600 Bürgerinnen und Bürger wurden vom ADAC befragt. Die Hälfte derjenigen, die sich in den nächsten zwei Jahren einen Neuwagen zulegen wollen, kann sich vorstellen, ein Fahrzeug mit alternativem Antrieb zu kaufen. Favorit ist das Elektroauto. Jeder dritte Befragte gibt an, sehr gut oder gut über elektrische Antriebe informiert zu sein. Das Wissen zu Erdgas (11 Prozent) und Wasserstoff (12 Prozent) ist viel geringer.

2. Gründe für die Kaufzurückhaltung

36 Prozent derjenigen, die an Elektromobilität prinzipiell interessiert sind, nennen die geringe Reichweite eines Elektroautos als mögliches Kaufhindernis. Jeder Neunte führt die fehlende Lademöglichkeit am Stellplatz zu Hause an, jeder Zwölfte die unzureichende öffentliche Ladeinfrastruktur. Eine weitere Hürde ist der Preis: Für jeden Fünften sind die hohen Anschaffungskosten nach wie vor ein Hemmnis.



Die Studie
Mehr Infos unter adac.de/antriebswende

3. Wo die Bevölkerung laden will

Vor allem zu Hause oder auf öffentlichem Grund: 56 Prozent der E-Interessierten nennen private Stellplätze in Garagen als wichtigen Ladestandort, für 53 Prozent ist es der Straßenraum. Weitere Orte, an denen mehr Ladesäulen gewünscht werden, sind der Arbeitsplatz (43 Prozent), Rastplätze an Autobahnen (40) und Supermarktparkplätze (39). Tankstellen wählen nur 28 Prozent der Umfrageteilnehmer.

4. Wie die Kommunen reagieren

In knapp zwei Dritteln der 430 vom ADAC befragten Städte sind öffentliche Ladestationen bereits in Betrieb oder in den nächsten zwölf Monaten geplant. 28 Prozent wollen die Infrastruktur innerhalb von fünf Jahren aufbauen, 61 Prozent ausbauen. Als Grund für das langsame Tempo nennen 39 Prozent mangelnde Nachfrage und Finanzmittel. 34 Prozent verweisen auf die bisher nicht gegebene Wirtschaftlichkeit.



Ab nach Hause
Die Fahrzeuge vor dem Transport

Eilige Autorettung

Sechs Reisende mit Wohnmobilen aus Deutschland mussten während des ersten Lockdowns vor gut einem Jahr ihre Fahrzeuge notgedrungen in Marokko zurücklassen. Der marokkanische Zoll nannte ein kleines Zeitfenster, in dem der ADAC die Fahrzeuge der Mitglieder aus dem Land abholen könne. Klappete dies nicht bis dahin, würden sie dauerhaft eingekassiert. Das Problem damals: Niemand konnte aus dem Land, niemand rein. Die Lösung des Problems erforderte höchste kreative Leistungen der ADAC Mitarbeiter beim Rückholddienst.

Lesen Sie die ganze Geschichte unter blog.adac/rueckholung



Tanken Die ADAC Spritpreise App zeigt nicht nur die günstigsten Preise in der Nähe und hilft so beim Sparen. Zusätzlich enthält die App Karten, aktuelle Stauinformationen sowie eine Navigation für Pkw, Wohnmobile und Caravans.

Die App **ADAC Spritpreise** gibt es für Android und iOS

Sorgenfrei
Mit der ADAC Spritpreise App weiß man immer, wo sich die nächste Tankstelle befindet





Anspruchsvoll
13 Kurven auf 3,7
Kilometern. Das ist
der Sachsenring

MotoGP Das Warten hat ein Ende: Nach der Coronapause 2020 kehrt das Motorrad-Spektakel vom 18. bis 20. Juni zurück auf den Sachsenring. Tickets vom letzten Jahr behalten ihre Gültigkeit. Übrigens, alle MotoGP-Rennen gibt es live auf ServusTV Deutschland.

Infos und Tickets unter adac.de/motogp



ADAC GT Masters

Die Supersportwagen-Serie startet mit einem neuen Fernsehpartner in die 15. Saison. Der Sender Nitro überträgt ab diesem Jahr exklusiv alle Rennen der Internationalen Deutschen GT-Meisterschaft live und in voller Länge im TV. Moderiert werden die Übertragungen von der Ex-Rennfahrerin Eve Scheer. Online sind alle Rennen unter adac.de/motorsport zu sehen. Neben Nitro berichten auch der Nachrichtensender n-tv und die Onlineplattformen von RTL über das ADAC GT Masters.

Saison 2021
Es gibt 14
Rennen bei
sieben Ver-
anstaltungen

Weitere Infos unter adac-gt-masters.de



ADAC Vorteilswelt Lounge

Ab sofort werden Motorsport-Events und Messen für Clubmitglieder noch interessanter: In einer bis zu 400 Quadratmeter großen Lounge präsentieren die Partner der Vorteilswelt ihre Angebote. Außerdem können Besucher ihr Handy laden, TV schauen, umsonst im Internet surfen oder Fahrer treffen. Geplant ist die Lounge bei den ADAC GT Masters, dem MotoGP Sachsenring, beim 24h-Rennen auf dem Nürburgring sowie bei der Internationalen Automobilausstellung IAA in München (siehe Seite 48).

Weitere Infos unter adac.de/motorsport



Gute Aussichten

Die ADAC Lounge mit Innen- und Außenbereich sowie Dachterrasse für Premiummitglieder

Wir sind da:
So erreichen Sie den ADAC

Pannenhilfe, Unfall, Notfall

Deutschland

T 089 2020 40 00

Kurzwahl mobil 2222 22*

Internet adac.de/hilfe

Ausland

bei Fahrzeugschaden

T +49 89 2222 22

bei Krankheit/Verletzung

T +49 89 7676 76

Mitglieder-Hotline, Adress- und Kontoänderung

T 0800 510 1112

(Mo. - Sa. 8 - 20Uhr)

F 0800 530 29 28

ADAC im Internet

adac.de

adac.de/umzug

*Kosten je nach Netzbetreiber/Provider



Schutz auch für Ihren Partner.

Nutzen Sie die günstigen Konditionen der ADAC Mitgliedschaft Partner.

Auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder zum Sport: Schutz fährt immer vor. Als ADAC Mitglied liegt Ihnen auch der Schutz Ihrer Liebsten am Herzen? Mit einer eigenen ADAC Mitgliedschaft Partner profitiert auch Ihr Lebenspartner von unseren umfassenden Leistungen – schon ab 25 Euro im Jahr. Überzeugen Sie Ihren Partner und schließen Sie gleich online ab. Unser Dankeschön für Sie: eine attraktive Prämie! Jetzt Partner werben und Prämie sichern.



Rossmann
Gutschein 15 €
Bestell-Nr. 01733



Shell
Tankgutschein 15 €
Bestell-Nr. 01730



Amazon.de
Gutschein 15 €*
Bestell-Nr. 01728

*Es gelten Einschränkungen. Die vollständigen Geschäftsbedingungen finden Sie auf amazon.de/gc-legal

Diese und weitere Prämien finden Sie auf adac.de/partneraktion



Und so einfach geht's:

1. Eigene Mitgliedsnummer bereithalten
2. Auf adac.de/partneraktion gehen
3. Prämie auswählen und einloggen
4. **Gemeinsam** Antrag ausfüllen – fertig

ADAC

adac.de/partneraktion, mitgliederservice@adac.de

T 0 800 212 12 18 (Mo. - Fr.: 8 - 20 Uhr, gebührenfrei) Aktionscode 0153

Jetzt **Freunde werben** und Prämien sichern.



Es lohnt sich: Sie erhalten eine wertvolle Prämie,
Ihre Freunde wichtigen ADAC Schutz für unterwegs!



25 € Amazon.de Gutschein*

Eine Riesenauswahl!

Verwenden Sie Ihren Amazon.de Gutschein zum Einkaufen
aus einer großen Auswahl an Büchern, Elektronik, Musik,
Filmen, Software, Kleidung, Spielzeug und mehr.

Bestell-Nr. 01724

*Es gelten Einschränkungen. Die vollständigen Geschäftsbedingungen
finden Sie auf amazon.de/gc-legal

25 € Douglas Gutschein

Wer Parfümerie meint, sagt einfach Douglas!
Erfüllen Sie sich Ihre Beautywünsche –
mit Ihrem Douglas Geschenkgutschein.
Bestell-Nr. 01735



25 € Rossmann Gutschein

Immer eine gute Idee!
Rossmann – Mein Drogeriemarkt – ist die
zweitgrößte Drogeriemarktkette Deutschlands
mit über 2.000 Filialen bundesweit.
Bestell-Nr. 01731



25 € Shell Tankgutschein

Diese Prämie bringt Sie weiter!
Irgendwann führt jede Fahrt zurück zur Tanksäule.
Einfach auftanken und los!
Bestell-Nr. 01715



Für alle Gutscheine gilt: Versand per Post, keine Barauszahlung, Umtausch ausgeschlossen.
Die Bedingungen der Freundschaftswerbung, **weitere Informationen und Prämien finden Sie auf adac.de/praemien**



**Wunschprämie für Sie –
starker Schutz für einen Freund.
Mit wenigen Klicks ist alles erledigt:**

1. Eigene **Mitgliedsnummer** bereithalten
2. Auf **adac.de/praemien** gehen und Prämie auswählen
3. Einloggen und **gemeinsam** den Antrag ausfüllen. Fertig!



adac.de/praemien

0 800 212 12 18 (Mo. - Fr.: 8 - 20 Uhr, gebührenfrei)
mitgliederservice@adac.de
Aktionscode: 0154

**Jetzt Prämie einfach
online sichern!**

Alternativ können Sie sich Ihre Prämie auch telefonisch oder per E-Mail sichern. **Wir sind für Sie da.**

Jeder Handgriff zählt

Die meisten machen genau einen Erste-Hilfe-Kurs im Leben: den gesetzlich vorgeschriebenen im Rahmen der Führerscheinerlangung. Danach vergessen sie vieles – wie die ADAC Umfrage „Erste-Hilfe-Kenntnisse der Deutschen“ ergab. Über 3600 Personen mussten dabei Fragen wie diese beantworten: Wie sichert man eine Unfallstelle ab? Was ist vor Ort in welcher Reihenfolge zu tun? Wie bringt man eine Person in die stabile Seitenlage? Was ist der Rautek-Rettungsgriff? Wie funktioniert die Herzdruckmassage? Unsere Frage an Sie: Hätten Sie alles gewusst? Genau. Daher der Rat der ADAC Experten: Frischen Sie Ihre Kenntnisse regelmäßig auf.

Unter adac.de/erste-hilfe finden Sie alles Wissenswerte rund um Erste Hilfe (auch in Zeiten von Covid-19) sowie die Umfrage



IMPRESSUM

Herausgeber

Präsidium des ADAC e. V.

Geschäftsführender Vorstand

Lars Soutschka ADAC e. V.
VKM (Vertrieb, Kommunikation, Motorsport)

Chefredaktion

Martin Kunz (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt),
Stellvertreter: Thomas Paulsen,
Hansastraße 19, 80686 München,
T 089 767 60
E-Mail motorwelt@adac.de

Redaktionsmanagement ADAC

Christof Henn (Ltg.),
Diane Göbel, Nina Göring, Karin Meier

Redaktion

storyboard GmbH,
Wiltrudenstraße 5, 80805 München,
T 089 901 09 76 10

Verlag

Burda Community Network GmbH,
Arabellastraße 23, 81925 München,
T 089 925 00
E-Mail anfrage@burda.com

Vermarktung

Burda Community Network GmbH,
Arabellastraße 23, 81925 München,
T 089 925 00,
E-Mail anfrage@burda.com

Geschäftsführung:

Burkhard Graßmann
(Sprecher der Geschäftsführung),
Michael Samak (Geschäftsführer)
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Michael Samak,
Arabellastraße 23, 81925 München

Kostenpflichtiger Bezugsservice

motorwelt-bezugsservice.de

Druck

Burda Druck GmbH,
Hauptstraße 130, 77652 Offenburg,
T 0781 84 01
E-Mail info@burda-druck.de

Der Bezug des E-Papers ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Veröffentlichung gem. Art. 8 Abs. 3 des Bayerischen Pressegesetzes Verlag: Burda Community Network GmbH, Alleinige Gesellschafterin: Burda Magazine Holding GmbH. Deren alleinige Gesellschafterin: Burda Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Deren alleinige Gesellschafterin: Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft. Deren persönlich haftende Gesellschafter sind Prof. Dr. Hubert Burda, Verleger, Offenburg, und die Hubert Burda Media Holding Geschäftsführung SE.



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen

www.pefc.de

EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER

Die Vorteilswelt des ADAC

» Prozente, Rabatte, Gutscheine: Sparen Sie sich durch den Sommer mit exklusiven Angeboten «

Weitere Informationen zu diesen und vielen anderen Angeboten auf adac.de/vorteilswelt

LEIHEN SIE DOCH, WAS SIE WOLLEN

Egal ob Citybike, E-Bike oder Mountainbike. Intersport Rent bietet in den schönsten Sommersport-Orten Österreichs eine Vielzahl an Rädern zum Verleih an. Das Stornieren ist jederzeit gratis. Wer eine Woche mietet, muss nur sechs Tage zahlen.

Mitgliedervorteil: 10 % Rabatt online und im Shop. Gültig für den Verleih von Rädern, Sportausrüstung, Klettersteig-Sets und Wandierzubehör. Reservierung: adac.de/intersport



AUTO AUF SCHIENEN

Mit dem BTE AutoReiseZug, der zwischen Hamburg und Lörrach an der Schweizer Grenze pendelt, geht es stressfrei in den Urlaub. Während Auto oder Motorrad sicher auf dem Zug stehen, machen Sie es sich in Ihrem Abteil gemütlich.

Mitgliedervorteil: 15 Euro Ermäßigung pro Strecke und Buchung: telefonisch unter 0911 24 03 88 22 oder auf adac.de/autoreisezug



DOPPELT SPAREN

Agip bietet Mitgliedern an mehr als 400 Tankstellen 1 Cent Rabatt pro Liter. Wer in nächster Zeit beim Tanken seine Mitgliedskarte vorzeigt, profitiert sogar noch mehr ...

Mitgliedervorteil: Im Mai und Juni gibt es an teilnehmenden Agip-Tankstellen 2 Cent Rabatt pro Liter Benzin oder Diesel



SO MACHT TELEFONIEREN SPASS

Ganz gleich, ob im Netz der Telekom, bei Vodafone oder o2. ADAC Mitglieder bekommen bis zu 50 % Rabatt auf den monatlichen Grundpreis ihres jeweiligen Mobilfunktarifs. Und das für 24 Monate.

Mitgliedervorteil: bis zu 50 % Rabatt bei Ihrem Mobilfunkvertrag. Info und Vertragsabschluss: adac.de/mobilcom



Die ADAC Vorteilswelt bietet viele attraktive Angebote. Bei Buchung eines Feriendomizils des Ferienhaus-Anbieters Novasol gibt es einen Tankgutschein von bis zu 100 Euro: adac.de/novasol. Verreisen Sie mit FlixBus oder FlixTrain und sparen Sie 10 % beim Ticketkauf: adac.de/flixbus. Easy Airport Parking bietet 10 % Rabatt auf die Gebühren von Parkhäusern und Parkplätzen in direkter Flughafennähe, zum Beispiel in Dortmund, Düsseldorf, Eindhoven, Frankfurt Hahn, Hamburg, Nürnberg und Weeze: adac.de/parken. Weitere Vorteile via Newsletter: adac.de/newsletter

Mein letztes Mal ...

HORST LICHTER ist Koch, Moderator, Autor und der berühmteste Barträger des Landes. Und daran soll sich nichts ändern. Zum Glück



Ihre letzte geladene App?
Ich glaube, die war von Netflix.

Was hat Ihr Sammlerherz zuletzt höher-schlagen lassen?
Ein wunderbares Spielzeug von Schuco: ein Rennkart zum Aufziehen. Sensationell!

Was war Ihr letzter Kauf an der Tankstelle?
Benzin, ich kaufe da immer nur Benzin. Sonst echt nix.

Wieso und wann haben Sie zuletzt im Auto geflucht?
Ich fluche täglich im Auto. Aber ich glaube, das ist mehr Spaß und Angewohnheit. Wie andere Leute sich am Kopf kratzen, fluche ich. Aber immer nur, wenn ich alleine bin.

Wann ist Ihnen zuletzt ein Licht aufgegangen?
Jeden Morgen beim Aufstehen. Da sind die Augen sehr lichtempfindlich.

Wann ist Ihnen das letzte Mal etwas angebrannt?
Gott im Himmel, das ist schon Jahrzehnte her. Denn zu Hause kocht meine Frau.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?
„Gott bewahre“ von John Niven.

Wann haben Sie zuletzt das Haus ohne Hut verlassen?
Noch nie – außer ich gehe in den Hof oder in die Garage.

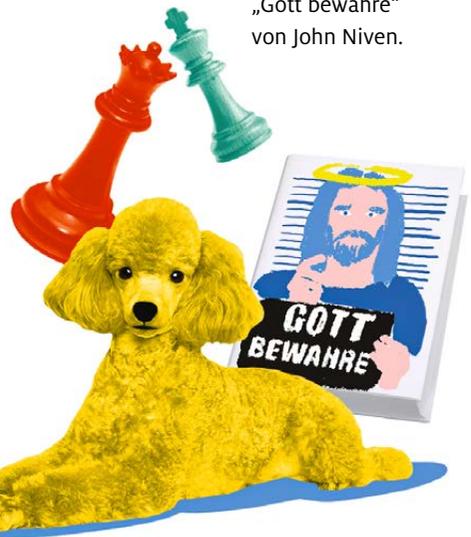
sogar eine Auszeit genommen und ein Schweigekloster besucht.

Welche TV-Serie haben Sie zuletzt bejubelt?
„Das Damengambit“ auf Netflix. Eine der besten Serien, die ich je gesehen habe.

Was war Ihr letzter guter Deal?
Den besten Deal gibt es zwei Mal in meinem Leben: dass ich meine Frau kennengelernt habe – wenn man das Deal nennen kann. Und dass wir unseren Pudel geholt haben. Zwei sensationelle Deals.

Wo ging zuletzt auf Reisen der Handyakku leer?
Das ist mir noch nicht passiert, ich habe immer eine Ladestation dabei, im Auto auch eine zum Einstecken. Und wenn ich im Oldtimer unterwegs bin, benutze ich kein Handy.

Welches Ziel haben Sie zuletzt ins Navi eingegeben?
Zuhause. Ich war in einer Ecke, die ich nicht kannte. Wie schon so oft.



Wohin ging Ihre letzte Tour mit dem Motorrad?
Über das Grüne Band quer durch Deutschland. Sehr interessant und nachahmenswert.

termin für „Bares für Rares“. Kleines Geheimnis: Wenn ich freihabe, trage ich mein Haar offen. Das sieht auch schick aus.

Welches Projekt haben Sie zuletzt beendet?
Das Schreiben meines Buches „Ich bin dann mal still“. Dafür habe ich mir

Wann haben Sie Ihren Bart zuletzt in Form gebracht?
Das ist schon einige Zeit her, beim letzten Dreh-



Welches Auto haben Sie sich zuletzt gekauft?
Einen Ferrari Dino 246 GTS.

Die nächste Ausgabe der **ADAC Motorwelt** erscheint am **2. September 2021**

INTERO I-8



Freiheit neu entdecken - mit unserem **Intero I-8**: Das sportlich und zugleich komfortable E-Bike mit hochwertiger Ausstattung, modernem Design und kraftvollem Panasonic Motor.

Panasonic GX Force Pro FIT 75 Nm Motor // integrierter 630 Wh FIT Intube-Akku // Einstellbare SR Suntour NEX-Federgabel // hydraulische Shimano Scheibenbremse // hochwertige Shimano 8-Gang Kettenschaltung



28 Zoll / 45, 49, 53, 57 cm



28 Zoll / 53, 57 cm



28 Zoll / 53, 57, 61 cm

Panasonic



Farben
schwarz-matt
ferrari-rot-glänzend



UVP **2.799,- €**

ERHÄLTlich BEI ALLEN TEILNEHMENDEN HÄNDLERN:

Fahrrad-XXL Emporon GmbH & Co.KG
Washington Str. 65, 01139 Dresden

Zweirad-Hübner Fahrrad GmbH
Am Telering 6, 03051 Cottbus

AkkuRad [Inh. Michael Syring]
Seehausener Allee 62, 04356 Leipzig

Grosse Fahrradhandel GmbH
Städtelner Str. 58, 04416 Markkleeberg

Fahrraddienst Peter Mende [Inh. Kati List]
Mühlgasse 5, 04610 Meuselwitz

Zweiradfachgeschäft Schulze [Inh. Gerd Schulze]
Markt 33, 04626 Schmölln

W & H Ihr E-Bike Spezialist
[W & H Autohaus GmbH & Co.KG]
Hinter dem Südbahnhof 11a, 07548 Gera

Zweirad Stenger GmbH
Frohnradstr. 19, 63768 Hösbach

ebike Hereth [Inh. Fritz Hereth]
Hauptstr. 41, 82223 Eichenau

2-Radstadt GmbH
Schmiedgasse 3, 86637 Wertingen

Zweirad Müller e.K. [Inh. Thomas Müller]
Gewerbestr. 16, 86720 Nördlingen

Bürotechnik & Fahrrad [Inh. Thomas Osswald]
Rosenstr. 1, 86825 Bad Wörrishofen

Erwin Klose Zweirad & Schlosserei [Inh. Erwin Klose]
Schulstraße 16, 90574 Roßtal

Bike Center Schreiber e.K. [Inh. Jürgen Schreiber]
Alter Markt 2a, 91056 Erlangen

Schmidt's Radladen [Inh. Frieder Schmidt]
Marktplatz 5, 91604 Flachslanden

Zweirad Bruckner GmbH
Otto-Hahn-Str. 6, 92421 Schwandorf

Bike Center Dressel GmbH
Fröschbrunn 8, 96317 Kronach

Brand GmbH
Schweinfurter Str. 4, 97717 Euerdorf

DER NEUE OPEL MOKKA MEHR MUT. MEHR MOKKA /

Wir präsentieren: das mutige, neue Gesicht von Opel. Mehr Mokka gibts auf [opel.de](https://www.opel.de)



O P E L

Beispielfoto der Baureihe.

Stromverbrauch Opel Mokka-e 18,0–17,4 kWh/100 km (kombiniert), Reichweite 313–324 km (bei voller Batterie). Die genannten Werte wurden anhand des WLTP-Testverfahrens bestimmt. Der tatsächliche Verbrauch und die tatsächliche Reichweite können unter Alltagsbedingungen abweichen und sind von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung.